

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



I/2015

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Frühjahrssession 2015

17. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 2. bis Freitag, 20. März 2015

Sitzungen des Nationalrates:

2., 3., 4. (II), 5., 9., 10., 11. (II), 12., 16., 17., 18. (II), 19. (II) und 20. März (17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:

2., 3., 4., 5., 9., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 19. und 20. März (13 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	64
Vorlagen des Bundesrates	65
Standesinitiativen	81
Parlamentarische Initiativen	95
Petitionen	143
Hängige Volksinitiativen	148
Angemeldete Volksinitiativen	149
Parlamentarische Kommissionen	150
Sessionsdaten 2015	153
Sessionsdaten 2016	154

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

<i>Herausgeber:</i>	Parlamentdienste 3003 Bern Tel. 058/322 97 04
---------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/15.004 ns**
Jahresbericht 2014 der GPK und der GPDeI
- * **2/15.005 sn**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014
- * **3/15.010 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- * **4/15.011 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- * **5/15.012 sn**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- * **6/15.013 sn**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht
- * **7/15.014 sn**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht
- x **8/15.015 ns**
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- * **9/15.027 s**
Schweizerische Nationalbank. Verzicht auf Negativzinsen
- x* **10/15.201 n**
Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- 11/15.200 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Drei Mitglieder
- * **12/15.202 vbv**
Bundesanwalt und Stellvertretende Bundesanwälte/
Bundesanwältinnen. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016-2019
- * **13/15.203 vbv**
Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016 – 2021
- * **14/15.204 vbv**
Bundespatentgericht. Nebenamtliche Richterinnen/Richter
- * **15/15.205 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. 1 Mitglied

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- 16/13.105 n**
Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung
- x **17/14.021 s**
Internationaler Strafgerichtshof. Änderung des Römer Statuts (Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen)

18/14.039 n

Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

•N **19/14.085 n**

Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat

20/14.091 n

Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2016-2019 für drei Genfer Zentren

•x* **21/15.009 sn**

Aussenpolitischer Bericht 2014

* **22/15.016 n**

Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016. Weiterführung

Departement des Innern

NS **23/08.047 n**

Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

SN **24/11.030 s**

6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

NS **25/12.080 n**

Heilmittelgesetz. Änderung

•SN **26/13.029 s**

Transplantationsgesetz. Teilrevision

•SN **27/13.050 s**

Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

•x **28/13.060 s**

Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

•S **29/13.080 s**

KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

30/14.058 n

Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

31/14.074 n

Krebsregistrierungsgesetz

•N **32/14.075 n**

Soziale Sicherheit. Abkommen mit Brasilien

33/14.087 s

AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative

34/14.088 s

Altersvorsorge 2020. Reform

•S **35/14.096 s**

Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020

* **36/14.098**

ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

* **37/15.018 n**

Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person

* **38/15.020 n**

KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs

Justiz- und Polizeidepartement

SN **39/08.011 s**

OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

- SN 40/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- NS 41/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- NS 42/12.046 n**
StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts
- NS 43/12.057 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen
- N 44/13.018 n**
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
- S 45/13.025 s**
Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung
- SN 46/13.030 s**
Ausländergesetz. Änderung. Integration
- SN 47/13.036 s**
Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung
- S 48/13.049 s**
ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung
- x 49/13.056 n**
StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer
- S 50/13.075 s**
Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen
- x 51/13.091 n**
Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative
- S 52/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- N 53/13.100 n**
OR. Verjährungsrecht
- x 54/13.101 n**
Zivilgesetzbuch. Kindesunterhalt
- 55/13.109 n**
Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz
- 56/14.015 n**
Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision
- 57/14.024 n**
Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)
- 58/14.034 n**
ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch
- 59/14.035 s**
StGB. Korruptionsstrafrecht
- N 60/14.048 n**
Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien
- 61/14.053 s**
Strafregistergesetz (VOSTRA)
- x 62/14.060 n**
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen. Vereinbarung mit der EU
- 63/14.063 s**
Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs
- x 64/14.064 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Kosovo
- x 65/14.065 s**
Verarbeitungssystem zur Fernmeldeüberwachung. Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Ausbau und Betrieb
- 66/14.073 n**
SchKG. Gewerbmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren
- x 67/14.084 sn**
Kantonsverfassungen Bern, Uri, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Tessin, Waadt und Jura. Gewährleistung
- 68/14.090 s**
OR. Firmenrecht. Änderung
- 69/14.094 s**
ZGB. Adoption. Änderung
- * 70/14.099 s**
Ordnungsbussengesetz
- * 71/15.030 n**
Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung
- Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*
- N 72/13.019 n**
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- N 73/14.022 n**
Nachrichtendienstgesetz
- S 74/14.069 s**
Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen
- N 75/14.078 n**
Zentrum für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und Kooperationsprojekte des VBS. Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung
- N 76/14.097 n**
Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Totalrevision
- * 77/15.017 n**
Rüstungsprogramm 2015
- * 78/15.022 s**
Immobilienbotschaft VBS 2015
- * 79/15.024 n**
Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss
- * 80/15.026 s**
WEF 2016-2018 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Finanzdepartement

- NS 81/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belegung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS 82/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- SN 83/12.020 s**
Alkoholgesetz. Totalrevision
- NS 84/12.101 n**
Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz
- 85/13.028 n**
IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452
- NS 86/13.085 n**
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative
- x 87/14.049 s**
Europäisches Grenzüberwachungssystem (EUROSUR). Übernahme der Verordnung
- x 88/14.051 s**
Steuerbefreiung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken. Bundesgesetz
- 89/14.054 s**
Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511
- x 90/14.056 s**
Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen
- N 91/14.061 n**
Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)
- SN 92/14.066 s**
Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019
- N 93/14.070 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien
- N 94/14.072 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien
- N 95/14.077 n**
Rechnungsmodell. Optimierung
- N 96/14.079 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana
- N 97/14.080 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Island
- N 98/14.081 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Zypern
- N 99/14.082 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Usbekistan
- N 100/14.083 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Estland
- S 101/14.089 s**
Für eine faire Verkehrsfinanzierung. Volksinitiative
- 102/14.093 n**
Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz
- * 103/15.003 sn**
Staatsrechnung 2014

- * 104/15.007 sn**
Voranschlag 2015. Nachtrag I
- * 105/15.025 n**
Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision
- * 106/15.028 n**
Mineralölsteuergesetz. Teilrevision
- * 107/15.029 s**
Zollgesetz. Teilrevision

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- x 108/14.055 s**
Eventualverpflichtungen der Wohnraumförderung 2015-2021. Rahmenkredit
- 109/14.059 n**
Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung
- S 110/14.067 s**
Landesversorgungsgesetz. Totalrevision
- x 111/14.068 s**
Beteiligung der Schweiz an der Forschungsinfrastruktur "Europäische Spallationsquelle ESS". Kredit 2013—2016. Änderung
- N 112/14.092 n**
Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule. Volksinitiative
- 113/14.095 s**
Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten
- x* 114/15.008 sn**
Aussenwirtschaftspolitik 2014. Bericht
- * 115/15.019 n**
Standortförderung 2016-2019
- * 116/15.021 s**
Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln. Volksinitiative
- * 117/15.031 n**
Nationaler Innovationspark in der Schweiz. Ausgestaltung und Unterstützung
- * 118/15.032 s**
Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union. Abschreibung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- NS 119/05.028 n**
Bahnreform 2
- NS 120/13.068 n**
Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung
- N 121/13.074 n**
Energienstrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative
- S 122/14.019 s**
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- x 123/14.023 s**
Zweitwohnungen. Bundesgesetz

- 124/14.026 n**
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative
- x **125/14.033 s**
Kyoto-Protokoll. Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen. Änderungen von Doha
- N **126/14.036 n**
Gütertransportgesetz. Totalrevision
- S **127/14.038 s**
Pro Service public. Volksinitiative
- S **128/14.046 s**
Bundesgesetz über den Wald. Änderung
- N **129/14.062 n**
Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit
- N **130/14.071 n**
Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich
- 131/14.086 n**
Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung
- * **132/15.023 s**
Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen
- Bundeskanzlei*
- * **133/15.001 sn**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2014
- * **134/15.002 sn**
Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts
- * **135/15.006 sn**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Bericht
- Standesinitiativen**
- 136/08.331 s**
Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize
- S **137/13.311 s**
Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes
- 138/14.319 s**
Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität
- + **139/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- * **140/15.301 s**
Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen
- SN **141/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- + **142/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- SN **143/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN **144/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- S **145/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- + **146/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 147/11.321 n**
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip
- S **148/12.302 s**
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- + **149/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- 150/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- S **151/14.305 s**
Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung
- 152/14.313 s**
Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri
- 153/14.314 s**
Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz
- SN **154/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- 155/13.310 n**
Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich
- SN **156/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- x **157/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- x **158/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- S **159/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 160/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- S **161/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- S **162/13.303 s**
Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten
- SN **163/13.304 s**
Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)

- x **164/14.308 s**
Genf. Einführung nationaler Mindestnormen in der Landwirtschaft
- S **165/14.310 s**
Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen
- 166/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- x **167/14.312 s**
Genf. Änderung der Weineinfuhrkontingente und ihrer Verteilung
- * **168/15.303 s**
Genf. NEIN zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten (und Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen)!
- * **169/15.304 s**
Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen
- 170/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- S **171/13.307 s**
Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes
- 172/13.312 s**
Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft
- 173/13.300 s**
Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse
- 174/13.306 s**
Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung
- S **175/12.321 s**
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- 176/12.322 s**
Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens
- S **177/13.309 s**
Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel
- S **178/13.305 s**
Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung
- S **179/14.309 s**
Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption
- S **180/13.301 s**
Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung
- x **181/14.300 s**
Nidwalden. Steuerung des nationalen Finanzausgleichs
- S **182/12.324 s**
Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz
- S **183/13.302 s**
Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle
- x **184/11.320 s**
Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
- S **185/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
- S **186/14.306 s**
Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund
- SN **187/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN **188/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- SN **189/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- 190/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- S **191/12.320 s**
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- SN **192/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- x **193/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- S **194/13.315 s**
Tessin. Änderung des KVG
- 195/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafraumen
- 196/14.302 s**
Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens
- 197/14.303 s**
Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen
- 198/14.304 s**
Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst
- 199/14.315 s**
Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger
- 200/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- 201/14.317 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung
- * **202/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- S **203/12.325 s**
Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung
- 204/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen

- 205/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- NS 206/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 207/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- x 208/13.313 s**
Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen
- x 209/14.318 s**
Wallis. Änderung der Weineinfuhrkontingente und ihrer Verteilung
- 210/14.320 s**
Wallis. Wolf. Fertig lustig!
- * 211/15.302 s**
Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen
- SN 212/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- S 213/13.314 s**
Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung
- 214/14.307 s**
Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
- SN 215/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- x 216/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos
- 223/14.447 n**
Fraktion CE. Verhältnis zu Europa klären und verankern
- 224/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- + 225/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 226/14.475 n**
Fraktion G. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG
- + 227/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 228/13.468 n**
Fraktion GL. Ehe für alle
- 229/13.469 n**
Fraktion GL. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften
- 230/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- NS 231/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- 232/14.436 n**
Fraktion RL. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung
- * 233/15.402 n**
Fraktion RL. Wiederherstellung des Tariffriedens
- * 234/15.407 n**
Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung
- + 235/13.421 n**
Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 236/08.511 n**
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
- 237/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
- 238/08.513 n**
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- + 239/10.426 n**
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch
- NS 240/12.427 n**
Fraktion V. Legislaturplanungsbericht
- 241/14.412 n**
Fraktion V. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten
- 242/14.426 n**
Fraktion V. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer
- 243/14.427 n**
Fraktion V. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- + 217/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 218/13.473 n**
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- 219/14.446 n**
Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern
- * 220/15.420 n**
Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen
- * 221/15.426 n**
Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen
- NS 222/12.432 n**
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm

244/14.428 n

Fraktion V. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen

245/14.429 n

Fraktion V. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen

246/14.461 n

Fraktion V. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen

Initiativen von Kommissionen

•N **247/14.402 n**

Bü-NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder

•x **248/14.458 n**

Bü-NR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder

249/14.459 n

WBK-NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule

250/14.460 n

WBK-NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten

NS **251/13.467 n**

UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

•x **252/10.403 n**

SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung

+ **253/13.443 n**

SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

254/14.457 n

SPK-NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist

* **255/15.400 n**

SPK-NR. Kommissionspräsidien. Vertretung im Büro

+ **256/12.426 n**

RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

257/13.466 n

RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

* **258/15.425 n**

IK-NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ **259/03.424 n**

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

+ **260/09.530 n**

Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

* **261/15.414 n**

Aebischer Matthias. Nationalbank ist auch verantwortlich für einen hohen Beschäftigungsgrad

+ **262/09.449 n**

Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!

263/14.422 n

Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos

264/14.433 n

Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen

+ **265/07.402 n**

Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

* **266/15.423 n**

Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

•x **267/10.467 n**

Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite

N **268/04.474 n**

Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten

269/14.463 n

Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken!

+ **270/10.431 n**

Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen

271/12.414 n

Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG

+ **272/10.538 n**

Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen

+ **273/13.413 n**

Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)

274/14.450 n

Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner

275/14.473 n

Brunner. Milizdienst am Vaterland

* **276/15.424 n**

Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutachten haben

•x **277/14.438 n**

Buttet. Polizeiangehörige nicht mehr ins Gefängnis stecken!

278/14.415 n

Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterchaftsurlaub

279/14.410 n

Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium

280/14.411 n

Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit

- 281/14.466 n**
Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten
- 282/12.472 n**
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen
- * **283/15.418 n**
Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig!
- * **284/15.410 n**
de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen
- * **285/15.428 n**
de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen
- 286/14.434 n**
Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern
- + **287/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- 288/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- * **289/15.427 n**
Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz
- 290/13.454 n**
Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld
- 291/14.405 n**
Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant
- 292/14.406 n**
Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant
- x **293/14.441 n**
Fehr Jacqueline. Spitäler müssen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern
- 294/14.403 n**
Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz
- * **295/15.416 n**
Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung
- + **296/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 297/14.431 n**
Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta
- 298/14.440 n**
Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen
- x **299/12.504 n**
Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven
- + **300/13.479 n**
Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer
- 301/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- 302/14.476 n**
Gilli. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz
- * **303/15.417 n**
Gilli. Reform Prämienverbilligung
- 304/13.481 n**
Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten
- 305/14.453 n**
Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- 306/14.442 n**
Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- + **307/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 308/14.418 n**
Hardegger. Spitalinfektionen sind versicherungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln
- 309/14.439 n**
Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten
- x **310/13.470 n**
Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte
- + **311/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 312/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **313/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- * **314/15.406 n**
Herzog. Wiederherstellung des Tariffriedens
- * **315/15.404 n**
Hess Lorenz. Wiederherstellung des Tariffriedens
- + **316/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **317/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 318/14.448 n**
Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege
- * **319/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- + **320/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht

- 321/14.416 n**
Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene?
- + **322/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- + **323/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- + **324/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- 325/14.414 n**
Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krimskrams verkaufen
- 326/14.435 n**
Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit
- 327/14.468 n**
Joder. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex
- + **328/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **329/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **330/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- 331/14.407 n**
Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel
- 332/13.482 n**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten
- 333/14.432 n**
Kiener Nellen. Strafflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie
- + **334/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- 335/14.409 n**
Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfuterbilanz
- + **336/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- + **337/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- 338/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln
- x **339/13.472 n**
Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperrung auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohner Rechnung tragen
- 340/14.425 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma
- 341/14.444 n**
Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4
- 342/14.456 n**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage
- * **343/15.422 n**
Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen
- 344/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **345/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **346/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- 347/12.501 n**
Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes
- 348/14.471 n**
Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen
- 349/12.447 n**
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- 350/14.452 n**
Maire Jacques-André. Avig. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten
- 351/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- * **352/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- N **353/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- * **354/15.403 n**
Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests
- + **355/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **356/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **357/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- 358/14.454 n**
Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen

- 359/14.464 n**
Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen
- 360/14.465 n**
Mörgeli. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr
- + **361/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **362/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **363/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **364/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **365/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 366/14.419 n**
Müller-Altarmatt. Melderecht bei pädokriminellen Taten
- N** **367/13.440 n**
Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz
- 368/14.451 n**
Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt
- + **369/12.487 n**
Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen
- 370/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- x **371/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- x **372/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- 373/13.455 n**
Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen
- NS **374/11.457 n**
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen
- + **375/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- 376/14.443 n**
Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken
- 377/13.475 n**
Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen
- + **378/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **379/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **380/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **381/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- 382/13.445 n**
(Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen
- 383/14.424 n**
Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD
- * **384/15.413 n**
Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts
- 385/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- 386/14.462 n**
Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern
- * **387/15.408 n**
Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldner ohne Wohnsitz in der Schweiz
- * **388/15.412 n**
Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe
- * **389/15.411 n**
Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland
- N **390/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- + **391/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- 392/13.462 n**
Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit
- 393/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- 394/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- 395/14.474 n**
Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten
- + **396/13.477 n**
Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- * **397/15.405 n**
Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen
- 398/13.449 n**
Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren
- 399/14.469 n**
Rusconi. Kostensenkung im Parlament
- N 400/13.439 n**
Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung
- 401/13.476 n**
Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen
- 402/14.430 n**
Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen
- 403/14.455 n**
Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen
- x **404/13.427 n**
Schneider Schüttel. Strafprozessordnung. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens
- + **405/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- x **406/14.404 n**
Schwaab. Für wirklich abschreckende Sanktionen bei Datenschutzverletzungen
- * **407/15.415 n**
Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen
- 408/13.423 n**
Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen
- x **409/13.465 n**
Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte
- 410/14.423 n**
Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie
- 411/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- * **412/15.421 n**
Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz
- N 413/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- 414/14.445 n**
Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen
- 415/14.472 n**
Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern
- NS 416/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- + **417/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- 418/14.413 n**
Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- + **419/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- + **420/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- 421/13.414 n**
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung
- 422/14.467 n**
Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts
- Ständerat*
- Initiativen von Kommissionen**
- x **423/14.420 s**
Bü-SR. Anpassung der Entschuldigungsgründe
- 424/14.401 s**
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- + **425/13.400 s**
SGK-SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse
- S **426/12.434 s**
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl
- x **427/12.433 s**
12.008-SR. Legislaturplanung
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **428/12.450 s**
Abate. Erbenaufwurf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- 429/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- SN 430/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- + **431/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **432/14.417 s**
Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung
- + **433/10.524 s**
Forster. AHV. 65/65

434/12.451 s

Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

435/14.421 s

Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament

436/11.440 s

Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen

437/12.408 s

(Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV

438/04.468 s

Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen

439/05.435 s

Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen

440/14.470 s

Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung

441/14.437 s

Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts

* **442/15.401 s**

Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrößerung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung

443/13.471 s

Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes

444/12.454 s

Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **14.3095 s** Mo.
Ständerat. Ortsüblicher Bewirtschaftungsbereich. Ersatzlose Aufhebung von Artikel 24 der Gewässerschutzverordnung(Bischofberger)
- x **14.3151 s** Mo.
Ständerat. Zusammenleben von Wolf und Bergbevölkerung(Engler)
- x **14.3383 s** Mo.
Ständerat. Anpassung der Strafprozessordnung(RK-SR)
- x **14.3424 s** Mo.
Ständerat. Mobilfunkverbindungen. Weniger Gebühren, mehr Investitionen(Theiler)
- x **14.3449 s** Mo.
Ständerat. Keine zusätzliche staatliche Förderung des Einkaufstourismus(Bischofberger)
- x **14.3450 s** Mo.
Ständerat. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen(Luginbühl)

S 14.3728 s Mo.

Ständerat. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen(Niederberger)

•x **14.3792 s** Mo.

Ständerat. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung(Zanetti)

S 14.3795 s Mo.

Ständerat. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte(Häberli-Koller)
Siehe Geschäft 14.3835 Mo. Fraktion CE
Siehe Geschäft 14.3844 Mo. Fraktion BD

S 14.3910 s Mo.

Ständerat. Bedeutung der Berge bei der Ausgestaltung der Entwicklungsagenda post-2015(Stöckli)

S 14.4004 s Mo.

Ständerat. Steuerbarkeit von Unterstützungsleistungen und steuerliche Entlastung des Existenzminimums(WAK-SR (09.300))

Vorstösse von Fraktionen**13.3471 n** Mo.

Fraktion BD. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3454 Mo. Fraktion CE

Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

•x **13.3488 n** Mo.

Fraktion BD. Gratis-WLAN im öffentlichen Verkehr

13.3490 n Mo.

Fraktion BD. Kompetenzzentrum für ICT-Sicherheit

13.3707 n Po.

Fraktion BD. Ganzheitliche und zukunftsnahe Cyberraumstrategie

14.3443 n Mo.

Fraktion BD. Kostenaufgabe im Steuerstreit mit den USA

14.3444 n Mo.

Fraktion BD. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen

14.3944 n Mo.

Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel

•x **14.4218 n** Ip.

Fraktion BD. Kantonale Unterschiede bei Strafverfahren wegen Kinderpornografie

* **15.3134 n** Ip.

Fraktion BD. Unternehmerische Anreize für bessere Arbeitsmarktchancen der älteren Generation

* **15.3135 n** Ip.

Fraktion BD. Gesetzliche Massnahmen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte

* **15.3136 n** Mo.

Fraktion BD. Einarbeitungszuschuss bei beruflichem Wiedereinstieg nach Familienphase

* **15.3156 n** Mo.

Fraktion BD. Wechselkurseffekte beim Beschaffungswesen

* **15.3225 n** Mo.

Fraktion BD. Schaffung eines Mehrwertsteuer-Einheitsgesetzes

- * **15.3226 n Mo.**
Fraktion BD. Gezielte temporäre Mehrwertsteuerbefreiung von Tourismus und Gastronomie
- * **15.3227 n Mo.**
Fraktion BD. Schaffung eines Gastro-Einheitssatzes
- * **15.3333 n Mo.**
Fraktion BD. Verordnungsexplosion stoppen und abbauen
- 13.3454 n Mo.**
Fraktion CE. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz
Siehe Geschäft 13.3471 Mo. Fraktion BD
Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller
- 13.4114 n Ip.**
Fraktion CE. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?
- 14.3626 n Mo.**
Fraktion CE. Klare Regelung für die Abzugsfähigkeit von Bussen
- x* **15.3018 n D.Ip.**
Fraktion CE. Frankenstärke. Stärkung der Schweizer Wirtschaft und Sicherung der Arbeitsplätze
- x* **15.3031 n D.Ip.**
Fraktion CE. Frankenstärke. Stärkung der Schweizer Wirtschaft und Sicherung der Sozialwerke
- * **15.3103 n Mo.**
Fraktion CE. Keine Negativzinsen auf Volksvermögen
- x **13.3015 n Po.**
Fraktion G. Zirkuläre Migration, Mobilitätspartnerschaft und vorübergehende Arbeits- und Ausbildungsbewilligung
- x **13.3294 n Mo.**
Fraktion G. Kontinuierliche Kontrolle der aus Kernkraftwerken in die Gewässer entlassenen Radionukleide. Notfallplan für den Fall einer Kontamination
- x **13.3399 n Mo.**
Fraktion G. Auftrag an die SBB. Verlagerung von der Strasse auf die Schiene begünstigen
- x **13.3460 n Po.**
Fraktion G. E-Ticketing im öffentlichen Verkehr. Unterstützung eines regionalen Pilotprojektes
- x **13.3484 n Mo.**
Fraktion G. Investitionen der Schweizer Pensionskassen in schweizerische Energieinfrastrukturen erleichtern
- 13.3540 n Po.**
Fraktion G. Flankierende Massnahmen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den von der Lex Weber betroffenen Regionen
- 13.3864 n Mo.**
Fraktion G. Angleichung der Zivildienstdauer an die Dauer des Militärdienstes
- 13.3865 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildienstes für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer und Untaugliche
- 13.3877 n Mo.**
Fraktion G. Vorfall betreffend Cäsium im Bielersee. Kontrollmechanismen und Notfallkonzepte für alle
- 13.4086 n Mo.**
Fraktion G. Nationales Forschungsprogramm "Alltags-tauglicher Datenschutz in der Informationsgesellschaft"
- 13.4087 n Mo.**
Fraktion G. Kündigung des Operating Working Arrangement mit den USA
- 13.4091 n Mo.**
Fraktion G. Verbot der Nutzung von Einrichtungen zur politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Spionage gegen die Schweiz oder andere Staaten
- 14.3230 n Po.**
Fraktion G. Nichtdiskriminierende Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative
- 14.3314 n Po.**
Fraktion G. Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft. Ökologische und soziale Standards der Schweiz bewahren
- 14.3328 n Po.**
Fraktion G. Kosten der Klimaerwärmung für die Schweiz und verursachergerechte Finanzierung der Schutzmassnahmen prüfen
- 14.3332 n Ip.**
Fraktion G. Wie der Uno-Klimarat zeigt, braucht es mehr Klimaschutz. Was macht der Bundesrat?
- 14.3368 n Mo.**
Fraktion G. Tisa-Verhandlungen. Der Service public ist nicht verhandelbar
- 14.3395 n Ip.**
Fraktion G. Transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP/Tafta. Auswirkungen auf die Schweiz
- 14.3431 n Mo.**
Fraktion G. Lenkungsabgabe auf Pestiziden
- 14.3510 n Mo.**
Fraktion G. Gesetzliche Grundlage für eine Verfeinerung der Kriterien zur Ungültigerklärung von Volksinitiativen
- 14.3593 n Mo.**
Fraktion G. Kosten aus Steuerstreitigkeiten
- 14.3687 n Ip.**
Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, "burden sharing" und realistische Planung im Asylbereich
- 14.3936 n Mo.**
Fraktion G. Masseneinwanderungs-Initiative. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante vorlegen
- 14.4078 n Mo.**
Fraktion G. Personenfreizügigkeit. Der Weg aus der Sackgasse führt über Kroatien
- x **14.4080 n Po.**
Fraktion G. Evaluation der bilateralen Verträge mit der EU
- 14.4253 n Mo.**
Fraktion G. Neues Klimaschutzziel. Minus 60 Prozent Treibhausgasemissionen bis 2030
- 14.4259 n Ip.**
Fraktion G. Konsequenzen aus dem Bericht des US-Senates bezüglich CIA-Foltermethoden

- x* **15.3032 n D.Ip.**
Fraktion G. Frankenstärke und grüne Wirtschaft. Für nachhaltige Arbeitsplätze ohne Sozialkahlschlag und eine Kapitalverkehrskontrolle gegen die Frankenspekulation
- * **15.3176 n Po.**
Fraktion G. Neues Rahmengesetz Gesundheit
- 13.3941 n Mo.**
Fraktion GL. Bandlastkraftwerke sollen die Leitungen nicht mehr verstopfen
- 13.4080 n Po.**
Fraktion GL. Gleichstellung im Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- 13.4285 n Mo.**
Fraktion GL. Ansatz "comply or explain" gegen Geschlechterdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- 14.3068 n Mo.**
Fraktion GL. Elternurlaub statt Mutterschaftsentschädigung
- 14.4070 n Mo.**
Fraktion GL. Rahmengesetz für die Sozialhilfe
- 14.4195 n Mo.**
Fraktion GL. Fairness für KMU
- x* **15.3033 n D.Ip.**
Fraktion GL. Frankenstärke
- * **15.3290 n Po.**
Fraktion GL. Stärkung des Milizsystems durch einen allgemeinen Bürgerdienst
- x **13.3018 n Ip.**
Fraktion RL. Energiestrategie 2050. Falsche Annahmen bei der Bewertung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen
- x **13.3054 n Po.**
Fraktion RL. Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU auf die Schweiz
- x **13.3175 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- x **13.3462 n Po.**
Fraktion RL. Sicherstellung der finanziellen Stabilität und Planbarkeit in der obligatorischen zweiten Säule
- x **13.3483 n Po.**
Fraktion RL. Public Private Partnership für Infrastrukturprojekte
- 13.3772 n Po.**
Fraktion RL. Marktverzerrung durch ungleiche Unterstützung für verschiedene erneuerbare Energien
- 13.3773 n Ip.**
Fraktion RL. Zukunftstaugliches Fernmeldegesetz. Für eine übergreifende Cyberraum-Strategie
- 13.3775 n Ip.**
Fraktion RL. Personenfreizügigkeit. Leere Versprechungen oder tatsächliche Massnahmen im Bereich der Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen?
- 13.4138 n Mo.**
Fraktion RL. Weniger Gebühren, mehr Investitionen
- 13.4139 n Po.**
Fraktion RL. Rasche Einführung des Viertelstundentaktes auf der Ost-West-Achse der Bahn
- 13.4140 n Po.**
Fraktion RL. Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Weg vom Flickwerk, hin zur Gesamtsicht
- 13.4147 n Po.**
Fraktion RL. SBB-Anleihen. Beitrag an die Finanzierung der Bahninfrastruktur
- 14.3037 n Po.**
Fraktion RL. Realisierbares Verlagerungsziel festlegen
- 14.3148 n Mo.**
Fraktion RL. Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank. Schuldenabbau statt Mehrausgaben
- 14.3301 n Po.**
Fraktion RL. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Berufsauffeure
- 14.3463 n Po.**
Fraktion RL. Einwanderung aus Drittstaaten geschickt steuern
- 14.3464 n Po.**
Fraktion RL. Beschleunigtes Asylverfahren auch für Personen aus Safe Countries
- 14.3690 n Mo.**
Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrages
- 14.3691 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsystem
- 14.4024 n Mo.**
Fraktion RL. Easy Swiss Tax. Vereinfachung des Steuersystems für natürliche Personen
- 14.4136 n Po.**
Fraktion RL. Keine Bestrafung durch das Wirtschaftswachstum. Reale kalte Progression aufdecken
- x **14.4137 n Po.**
Fraktion RL. Videoaufnahmen durch Private. Die Privatsphäre besser schützen
Siehe Geschäft 14.4284 Po. Comte
- x **14.4207 n Ip.**
Fraktion RL. Energiestrategie 2050. Auswirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit
- x* **15.3022 n D.Ip.**
Fraktion RL. Starker Franken, negative Rechnung. Die Attraktivität der Schweiz muss dringend gestärkt werden
- x* **15.3035 n Mo.**
Fraktion RL. Endlich einen gerechten Mehrwertsteuer-einheitssatz
- * **15.3094 n Ip.**
Fraktion RL. Eritreische Asylsuchende. Aufnahmepraxis und dubiose Rolle des Generalkonsulats in Genf
- * **15.3098 n Po.**
Fraktion RL. Prüfung einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts
- x **13.3026 n Ip.**
Fraktion S. Neue Massnahmen gegen exzessive Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt

- x **13.3027 n Ip.**
Fraktion S. Immobilienpreis- und mietpreistreibende Faktoren im Immobilienmarkt
- 13.3677 n Ip.**
Fraktion S. Schnüffeleien der NSA und anderer Nachrichtendienste auch in der Schweiz
- 13.3743 n Mo.**
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem
- 13.3744 n Mo.**
Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Mehr Eigenmittel zum Schutz der Volkswirtschaft
- 13.3791 n Mo.**
Fraktion S. OHG-Revision. Opfer besser unterstützen
- 13.4178 n Mo.**
Fraktion S. Rechtssicherheit bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Bereich der internen und externen Kontrollen
- 14.3103 n Mo.**
Fraktion S. Bildungs- und Forschungsplatz Schweiz gegen Liga-Abstieg sichern
- 14.3116 n Mo.**
Fraktion S. Schliessen von Steuerlücken bei schweizerischen Unternehmen mit Offshore-Gesellschaften
- 14.3120 n Mo.**
Fraktion S. Die Partnerschaft mit Europa sicherstellen
- 14.3121 n Po.**
Fraktion S. Die Europadiskussion neu eröffnen
- 14.3182 n Mo.**
Fraktion S. Spracherwerb in der obligatorischen Schulzeit. Vorbeugen statt heilen. Mehr Ressourcen für den nationalen Zusammenhalt
- 14.3375 n Ip.**
Fraktion S. Herausforderungen einer voll gegenfinanzierten Unternehmenssteuerreform III
- 14.3511 n Mo.**
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch. Gleichbehandlung der Steuerbehörden im In- und Ausland
- 14.3646 n Mo.**
Fraktion S. Rahmenabkommen Schweiz-EU. Schaffung eines parlamentarischen Verbindungsbüros in Brüssel
- 14.3688 n Ip.**
Fraktion S. Physiotherapietarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes?
- 14.3780 n Mo.**
Fraktion S. Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision
- 14.3781 n Ip.**
Fraktion S. Militärische und rüstungsindustrielle Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel
- 14.3784 n Mo.**
Fraktion S. Völkerrecht der Schweiz. Gleiche Regeln für die besetzten Gebiete Palästinas wie für die annektierte Krim
- 14.3929 n Mo.**
Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Steuer-Rulings von Eidgenössischer Steuerverwaltung und Steuerverwaltung des Kantons Bern
- 14.4022 n Ip.**
Fraktion S. Wiederholte Verfehlungen bei der UBS. Verantwortlichkeit
- 14.4025 n Mo.**
Fraktion S. Prävention von häuslicher Gewalt. Eine Aufgabe für die Gesundheitspolitik
- 14.4026 n Po.**
Fraktion S. Medizinische Versorgung bei häuslicher Gewalt. Politische Konzepte und Praktiken der Kantone sowie Prüfung eines ausdrücklichen Auftrages im Opferhilfegesetz
- x **14.4027 n Mo.**
Fraktion S. Nationale Statistiken zur häuslichen Gewalt
- * **15.3029 n Ip.**
Fraktion S. Swissleaks. Wie wird die mangelhafte Überwachung erklärt, wie wird Abhilfe geschaffen?
- x* **15.3030 n D.Ip.**
Fraktion S. Freigabe des Mindestkurses. Wirtschaftliche und soziale Fragen
- * **15.3096 n Po.**
Fraktion S. Bericht über Entstehung, Entwicklung sowie Auswirkungen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz
- * **15.3158 n Po.**
Fraktion S. Institutionelle Fragen rund um die Schweizerische Nationalbank. Bericht
- 13.3390 n Ip.**
Fraktion V. Konkurrenzfähigkeit des Schweizer Werk- und Finanzplatzes erhalten
- 13.3676 n Ip.**
Fraktion V. Fragwürdiges Verhandlungsmandat über ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU
- 13.3722 n Ip.**
Fraktion V. Inflation von psychischen Störungen
- 13.3740 n Mo.**
Fraktion V. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems
- 13.4078 n Ip.**
Fraktion V. Internationale Beziehungen der Bundesversammlung
- 13.4117 n Mo.**
Fraktion V. Strategische Positionen zum Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union
- 13.4154 n Po.**
Fraktion V. Kosten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 13.4261 n Mo.**
Fraktion V. Sistierung des Fatca-Abkommens mit den USA
- 14.3059 n Mo.**
Fraktion V. Aufhebung des Rassismuskartells
- 14.3070 n Po.**
Fraktion V. Zuwanderung in die Sozialwerke verhindern
- 14.3071 n Mo.**
Fraktion V. Einschränkung des Familiennachzugs für Personen aus der EU
- 14.3072 n Mo.**
Fraktion V. Keine Sozial- und Nothilfe für stellensuchende Einwanderer

14.3073 n Po.
Fraktion V. Zuwanderung auf dem Asylweg verhindern

14.3074 n Mo.

Fraktion V. Aufenthaltsbewilligungen für EU-Bürger infolge von Arbeitsverträgen

14.3075 n Mo.

Fraktion V. Scheinanstellungen mittels Mindeststrafen härter sanktionieren

14.3076 n Mo.

Fraktion V. Grenzgängerezustrom einschränken

14.3077 n Mo.

Fraktion V. Keine Praktika mit über einem Jahr Dauer

14.3400 n Ip.

Fraktion V. Verhandlungen zur institutionellen Einbindung in die EU

14.3494 n Ip.

Fraktion V. Sozialhilfe für Zuwanderer

14.3689 n Ip.

Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!

14.3746 n Mo.

Fraktion V. Austritt aus dem Nato-Programm "Partnership for Peace"

14.3754 n Mo.

Fraktion V. Kindes- und Erwachsenenschutz. Anpassung

14.3884 n Ip.

Fraktion V. Absichten diverser Stromkonzerne, ihre Anteile an Swissgrid zu verkaufen

14.4039 n Mo.

Fraktion V. Ausgabenwachstumsbremse für den Bundeshaushalt

14.4086 n Mo.

Fraktion V. Sofort-Lebensmittelhilfe für Syrien sicherstellen

14.4219 n Mo.

Fraktion V. Neuverhandlung und Anpassung des Freizügigkeitsabkommens

•x* **15.3028 n D.Ip.**

Fraktion V. Deregulierungs- und Kostensenkungspaket

Vorstösse von Kommissionen

- x **14.3999 n Po.**
FK-NR. Bericht zum Lohnsystem des Bundes
- x* **15.3009 n Po.**
FK-NR. Grenzgängereinkommen im Ressourcenpotenzial neu prüfen
- * **15.3013 n Mo.**
FK-NR. Strategische Überprüfung der Bundesaufgaben
- x **13.3363 n Mo.**
FK-NR (12.101). Aufgabentrennung zwischen Bund und Kantonen
- x **14.4005 n Po.**
GPK-NR. Klärung der Ursachen für die Unterschiede beim kantonalen Vollzug des Abkommens über die Personenfreizügigkeit

- x **14.4009 n Mo.**
GPK-NR. Aufsicht durch die EFK. Änderung des FKG
 Siehe Geschäft 14.057 PAG
 Siehe Geschäft 14.4010 Mo. GPK-SR
 Siehe Geschäft 14.4011 Po. GPK-SR
 Siehe Geschäft 14.4012 Po. GPK-SR

- * **15.3005 n Mo.**
GPK-NR. Protokollführung im Bundesrat
 Siehe Geschäft 15.3006 Mo. GPK-SR

14.4003 n Mo.

APK-NR. EDA. Stärkung des Aussennetzes

- x **14.3671 n Mo.**

APK-NR (12.3980). Umsetzung des rechtsvergleichenden Berichtes des Bundesrates über die Verantwortung von Unternehmen bezüglich Menschenrechten und Umwelt

- *N **15.3000 n Mo.**

WBK-NR. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz

- * **15.3010 n Po.**

WBK-NR. Bericht des Bundesrates über das Engagement des Bundes gegen Kinderarbeit
 Siehe Geschäft 14.2004 Pet. Fischer Eugen

- * **15.3011 n Mo.**

WBK-NR. BFI-Periode 2017-2020. Notwendige Reformen ohne Substanzverluste umsetzen

- x **14.4007 n Po.**

SGK-NR. Verlässliche Entscheidungsgrundlagen für die Arzneimitteltherapie
 Siehe Geschäft 13.3884 Po. Gilli

- * **15.3004 n Mo.**

SiK-NR. Einrichtung einer Telefonhotline für besorgte Bürger oder Eltern von sich radikalierenden Jugendlichen

- x **14.3673 n Po.**

KVF-NR. Bericht zum internationalen Personenverkehr (Bahn/Bus)

- x **14.3997 n Po.**

KVF-NR. Voraussetzungen für ein Schnellladenetzen für Elektroautos auf Nationalstrassen

- x **14.4002 n Po.**

KVF-NR. Für eine elektronische Erhebung der Nationalstrassenabgabe (E-Vignette)

- N **14.3998 n Mo.**

KVF-NR (14.036). Weiterentwicklung von SBB Cargo

- x* **15.3007 n Mo.**

WAK-NR. Währungsrisiken absichern

14.3664 n Mo.

RK-NR. Fonds zur gerechten Entschädigung von Asbestopfern

- N **14.3665 n Mo.**

RK-NR. Ergänzung von Artikel 260bis StGB (Art. 187 StGB, "Sexuelle Handlungen mit Kindern")

- N **14.3666 n Mo.**

RK-NR. Artikel 198 StGB. Von Antrags- zu Offizialdelikt

- N **14.3667 n Mo.**

RK-NR. Bundesgericht. Dissenting Opinions

- x* **15.3003 n Po.**
RK-NR. Alternierende Obhut. Klärung der Rechtsgrundlagen und Lösungsvorschläge

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- N **13.3324 n Mo.**
Aebi Andreas. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung
- 14.3619 n Mo.**
Aebi Andreas. Primäre aussenpolitische Zielsetzung für die Schweiz
- 14.3838 n Po.**
Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen
- x **14.4189 n Ip.**
Aebi Andreas. Drahtwurmbekämpfung im Kartoffelbau
- * **15.3040 n Ip.**
Aebi Andreas. Desaströse Situation auf dem Milchmarkt
- * **15.3192 n Po.**
Aebi Andreas. Biodiversitätsförderflächen. Wie weiter?
- * **15.3239 n Mo.**
Aebi Andreas. Keine Diskriminierung von verheirateten Landwirtinnen und -wirten
- * **15.3277 n Ip.**
Aebi Andreas. Landwirtschaftsland und Ökoflächen
- N **13.3020 n Mo.**
Aebischer Matthias. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen
- 13.4025 n Ip.**
Aebischer Matthias. Harmonisierung des Schulwesens
- 13.4030 n Mo.**
Aebischer Matthias. Reduzierter Mehrwertsteuersatz auch für E-Papers
- 13.4208 n Ip.**
Aebischer Matthias. Die Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand. Ernährung und Gesundheit
- 14.3719 n Ip.**
Aebischer Matthias. Für zumutbare und gefahrlose Schulwege
- 14.3775 n Ip.**
Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie für die Energieaussenpolitik
- x **14.4116 n Ip.**
Aebischer Matthias. Erneuerung der Kommission für Technologie und Innovation
- * **15.3036 n Mo.**
Aebischer Matthias. Gender-Statistik zur Schweizer Filmförderung
- * **15.3067 n Ip.**
Aebischer Matthias. Stärkung und Koordination von Provenienzforschung in der Schweiz
- * **15.3157 n Mo.**
Aebischer Matthias. Einspracherecht bei der Einstufung von Berufsabschlüssen in der Berufsbildung gemäss nationalen Qualifikationsrahmen
- x **13.3160 n Ip.**
Aeschi Thomas. Geplante Teilenteignung zypriotischer Bankkunden durch den Staat
- 13.3708 n Mo.**
Aeschi Thomas. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen
- 13.4067 n Ip.**
Aeschi Thomas. Modernisierung der Lex Koller
- 14.3489 n Po.**
Aeschi Thomas. Nach Gripen-Nein. Referendumsmöglichkeit bei umfangreichen finanzpolitischen Vorlagen
- 14.3930 n Ip.**
Aeschi Thomas. Reform der Unternehmensbesteuerung III. Vernehmlassungsvorlage
- 14.3931 n Ip.**
Aeschi Thomas. Kantonalbanken. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform
- 14.4016 n Mo.**
Aeschi Thomas. Fixierung der ordentlichen Ausgaben des Bundes auf 66 Milliarden Franken
- 14.4111 n Ip.**
Aeschi Thomas. NFA. Falschmeldungen der Kantone an den Bund
- 14.4112 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- * **15.3188 n Ip.**
Aeschi Thomas. Revision der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts beim Bundesamt für Statistik
- * **15.3278 n Ip.**
Aeschi Thomas. AHV-Fonds. Unterdurchschnittliche Performance und mangelhafte Transparenz
- x **13.3243 n Ip.**
Allemann. Verbot der direkten und indirekten Finanzierung von Atomwaffen
- 14.3253 n Mo.**
Allemann. Kein Schlupfloch im Verbot der indirekten Finanzierung von verbotenen Kriegsmaterial
- 14.3512 n Ip.**
Allemann. Beschaffung eines neuen Aufklärungsdrohensystems nur nach grundlegender sicherheitspolitischer Analyse
- x **13.3211 n Ip.**
Amarelle. Für eine zivilstandsunabhängige und den modernen Familienformen angepasste Individualbesteuerung
- 13.3598 n Po.**
Amarelle. 10. Revision des Asylgesetzes. Monitoring und Evaluation der dringlichen Änderungen
- 13.3946 n Po.**
Amarelle. Gesichtserkennung. Allfällige Regulierungsmassnahmen für die Nutzung des Service public und der Dienstleistungen öffentlicher Unternehmen
- 14.3271 n Po.**
Amarelle. Ausländergesetz, Dublin III und Zwangsmassnahmen. Alternativen zur Administrativhaft evaluieren

- x **14.4214 n Po.**
Amarelle. EGMR. Ausbau der juristischen Kontrolle des Bundesgerichtes über das Bundesverwaltungsgericht bei Asylentscheiden
- x **14.4310 n Ip.**
Amarelle. Weitergabe von Informationen aus parlamentarischen Kommissionen zu wirtschaftlichen Zwecken an Dritte. Pflicht zur Vertraulichkeit und Schutz der Interessen des Parlamentes
- * **15.3279 n Po.**
Amarelle. Titel folgt
- * **15.3280 n Po.**
Amarelle. Titel folgt
- * **15.3281 n Mo.**
Amarelle. Titel folgt
- x **13.3046 n Ip.**
Amaudruz. Nach der Lasagne mit Pferdefleisch. Nein zu Formfleisch aus Fleischstücken, Fleischresten und Blut
13.3761 n Mo.
Amaudruz. Verurteilte Straftäter nach Vollzug ihrer Strafe weiter unter Beobachtung halten
13.3762 n Mo.
Amaudruz. Einsetzen eines Chips bei als gefährlich eingestuften Straftätern
13.3763 n Mo.
Amaudruz. Keine bedingten Entlassungen bei schweren Straftaten
14.3104 n Po.
Amaudruz. Easyvote. Für ein besseres Verständnis von Abstimmungsthemen und eine stärkere Partizipation des Volkes
14.3310 n Mo.
Amaudruz. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?
14.3311 n Mo.
Amaudruz. Rollmaterial der Ceva. Geht die Schweiz leer aus?
- * **15.3043 n Ip.**
Amaudruz. Tabakproduktegesetz. Die Eidgenössische Kommission für Tabakprävention muss besser ausgestattet sein, um die Debatte über die neuen Produkte begleiten zu können.
13.3508 n Mo.
Amherd. Effizienter Straf- und Massnahmenvollzug
13.3509 n Mo.
Amherd. Unterstützung des Strukturwandels infolge der Annahme der Zweitwohnungs-Initiative
13.4219 n Mo.
Amherd. Entzug des Verbandsbeschwerderechtes bei missbräuchlicher Verwendung
13.4266 n Ip.
Amherd. Handlungsbedarf bei Sexting
13.4267 n Mo.
Amherd. Masterplan Wasser. Erarbeitung von Grundlagen zur langfristigen wasserwirtschaftlichen Strategie in den Gebirgsregionen
- 13.4296 n Mo.**
Amherd. Vereinheitlichung des Verfahrensrechtes bei der Vollstreckung der Strafurteile
- 13.4297 n Mo.**
Amherd. Schaffung eines nationalen Haftplatzregisters
- 13.4313 n Mo.**
Amherd. Energiewende und Erneuerung der Tourismusinfrastruktur. Investitionen der Versicherungswirtschaft
- 13.4314 n Po.**
Amherd. Bundessubventionen für Untersuchungshaftplätze
- 14.3100 n Po.**
Amherd. Transparenz in der Erreichbarkeit des Poststellennetzes
- 14.3181 n Po.**
Amherd. Stopp den Enkeltrickbetrüggern und Trickdiebstählen
- 14.3184 n Po.**
Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für den Umgang mit neuen Medien
- 14.3367 n Mo.**
Amherd. Sexting bekämpfen
- 14.3766 n Mo.**
Amherd. Förderung des Projektes "Schulen nach Bern"
- 14.3946 n Mo.**
Amherd. Für eine kleine Revision des Kartellgesetzes
- 14.3951 n Po.**
Amherd. Transparenz über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen
- 14.4065 n Mo.**
Amherd. Aufnahme der Strecke Gampel-Lötschberg-Spiez ins Nationalstrassennetz
- 14.4170 n Po.**
Amherd. Transport gefährlicher Güter auf der Schiene
- 14.4171 n Po.**
Amherd. Überprüfung der Trassenpreise für den Autoverlad
- 14.4172 n Mo.**
Amherd. Drohende Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser vermeiden
- * **15.3310 n Mo.**
Amherd. Erhöhte Haftpflichtversicherungsdeckung auch für ausländische Fahrzeughalter, die gefährliche Güter in der Schweiz transportieren
- * **15.3311 n Po.**
Amherd. Technische Anforderungen. Sicherheitsgewinn am Simplonpass
- * **15.3324 n Ip.**
Amstutz. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit
- N **13.3137 n Mo.**
(Aubert) Reynard. Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung
13.3750 n Mo.
(Aubert) Reynard. Ökotoxizität. Die Interessen der Hersteller und der Allgemeinheit gleichwertig behandeln
13.4027 n Ip.
(Aubert) Reynard. Raubkunst

- 13.4171 n Mo.**
(Aubert) Maire Jacques-André. Änderung der Artikel 54 und 55 des Berufsbildungsgesetzes
- 14.3092 n Mo.**
(Aubert) Reynard. Recht der Lernenden, die Berufsmaturität über die integrierte Berufsmaturität zu erwerben
- 13.4242 n Mo.**
(Baader Caspar) de Courten. KMU-verträgliche Zulassungsgebühren bei Bioziden
- 13.3309 n Ip.**
Badran Jacqueline. Steueraufkommen und Steuerregimes der Rohstoffhandelsfirmen in der Schweiz
- 13.3310 n Ip.**
Badran Jacqueline. Keine Zahlung von Gewinnsteuern von Glencore 2011 und 2012
- 13.3487 n Mo.**
Badran Jacqueline. Erhebung von Boden- und Immobilienwert
- 14.3873 n Ip.**
Badran Jacqueline. Streitschlichtungsverfahren zwischen Investoren und Staat im Rahmen von TTIP
- 14.4126 n Ip.**
Badran Jacqueline. Verwaltungsrat der Pfandbriefbank. Unzweckmässige und risikoreiche Besetzung
- * **15.3138 n Mo.**
Badran Jacqueline. Innovationsförderung für KMU. Ermöglichung von Rückstellungen für Forschung und Entwicklung
- 14.3161 n Po.**
Barazzone. Nationaler Massnahmenplan zur Verringerung der Lärmbelastung
- 14.3326 n Mo.**
Barazzone. Erwerb von Wohneigentum für junge Erwachsene begünstigen?
- 14.3447 n Mo.**
Barazzone. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen
- 14.3461 n Mo.**
Barazzone. Keine Benachteiligung der Landwirtinnen und Landwirte für die Ernte 2014!
- 14.3715 n Po.**
Barazzone. Die Ausbreitung der Bettwanzen in der Schweiz koordiniert bekämpfen
- 14.3909 n Mo.**
Barazzone. Tonnagesteuer. Eine steuerneutrale Notwendigkeit
- x **13.3336 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Krankenversicherung für Schweizer Bürger mit Wohnsitz in Frankreich
- x **13.3337 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Verbot von Bisphenol A
- 13.3963 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Eine Musikquote für Musikschaffende in der Schweiz
- 13.3964 n Mo.**
(Barthassat) Barazzone. Darlehen. Für einen angemessenen rechtlichen Schutz der Studierenden
- x **13.3134 n Ip.**
Bernasconi. World Radio Switzerland und das Gesetz
- 13.3479 n Ip.**
Bernasconi. Für eine Bundespolitik, die auf die Regionen Rücksicht nimmt
- 14.4076 n Po.**
Bernasconi. Risikomanagement beim Personal der Bundesverwaltung
- x **14.4182 n Ip.**
Bernasconi. Abteilung Alkohol und Tabak. Quo vadis?
- 13.4283 n Mo.**
Bertschy. Massnahmen zur besseren Nutzung der Humanressourcen und zur langfristigen Sicherung des Wohlstandes
- 14.3588 n Ip.**
Bertschy. Förderungs- und Bewilligungsstopp für Stallbauten ohne betriebseigene Futterbasis ausserhalb der Bauzone
- 14.3617 n Po.**
Bertschy. Belastungsrelationen der Haushalte bei fiktalquotenneutraler Abschaffung aller Steuerabzüge
- 14.3644 n Mo.**
Bertschy. Einheitssatz der Altersgutschriften im BVG
- 14.3854 n Po.**
Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit
- 13.3350 n Mo.**
Binder. Staatsgarantie für Legalität und Nachhaltigkeit des Schweizer Holzes
- 14.3482 n Ip.**
Binder. Abkommen über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU
- 14.4240 n Po.**
Binder. Bundesverfassung. Verbot der Rückwirkung von Erlassen
- * **15.3299 n Mo.**
Binder. Waldleistungen. Inwertsetzungs-Möglichkeiten als Potenzial für die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft verbessern
- * **15.3300 n Ip.**
Binder. Publikation der Umfrage: Wie sind Landwirte und Landwirtschaftsexperten zur neuen Agrarpolitik eingestellt?
- * **15.3309 n Ip.**
Binder. Territorialprinzip der Kosten im Verkehr. Ein Phantom?
- 13.3973 n Mo.**
Birrer-Heimo. Demokratisierung der Rekursmöglichkeiten bei der Festsetzung der Medikamentenpreise
- 14.3973 n Po.**
Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums
- * **15.3306 n Ip.**
Birrer-Heimo. Rückverfolgbarkeit bei Arzneimitteln. Transparenz bei Herstellung und Vertrieb
- x **13.3162 n Ip.**
Böhni. Kostenbremse beim Stromnetzausbau

- x **13.3498 n Mo.**
Böhni. Abschaffung der degressiven Stromtarife. Keine Flatrate für die Netznutzung
- 13.4048 n Ip.**
Böhni. Technische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel
- 13.4049 n Ip.**
Böhni. Verkehrssicherheit im Gotthard-Strassentunnel
- 14.3047 n Mo.**
Böhni. Kostenbremse beim Ausbau der Stromnetze
- 14.3048 n Mo.**
Böhni. Rahmenbedingungen für Power to Gas rasch verbessern
- 14.3110 n Ip.**
Böhni. Tempo 30 für alle Motorfahrzeuge in Wohnzonen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr
- 14.3111 n Ip.**
Böhni. Gefährdet die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA den Schweizer Lebensmittelstandard?
- 14.3836 n Ip.**
Böhni. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion
- 14.3837 n Mo.**
Böhni. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung
- 14.4128 n Mo.**
Böhni. Synthetische, CO2-neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung
- 14.3233 n Mo.**
Borer. Bundesrat. Aufgabenkonflikte vermeiden
- 14.3635 n Ip.**
Borer. Fehlinvestitionen in Bahncontainerterminals und in die Planung von neuen Terminals
- * **15.3304 n Po.**
Borer. Innere Unruhen und Ausschreitungen in Europa
- * **15.3305 n Mo.**
Borer. Stopp der fiskalpolitischen Förderung des Einkaufstourismus im Ausland durch das Finanzdepartement
- 13.3711 n Ip.**
Bortoluzzi. Hotnights. Eine fragwürdige Broschüre
- 13.3843 n Ip.**
Bortoluzzi. Wirtschaftsfreiheit. Der Staat soll Schiedsrichter und nicht gleichzeitig auch Mitspieler sein
- 14.3355 n Ip.**
Bortoluzzi. Neues Tabakproduktegesetz. Fragwürdige Vorgehensweise der zuständigen Personen im Bundesamt für Gesundheit
- 14.3703 n Mo.**
Bortoluzzi. Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen
- N **13.3043 n Mo.**
Bourgeois. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- N **13.3420 n Mo.**
Bourgeois. Krankenversicherung. Frist zur Genehmigung des Tarifvertrages
- 13.3954 n Mo.**
Bourgeois. Untergrund. Einrichtung einer Koordinationsstelle des Bundes
- 13.4042 n Mo.**
Bourgeois. Beschaffungswesen. Möglichkeit, das Angebot in der Amtssprache eigener Wahl einzureichen
- 13.4158 n Po.**
Bourgeois. Potenzial des Untergrundes. Konflikt- und Aufgabenmanagement
- 14.3508 n Po.**
Bourgeois. Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien 2020-2035
- * **15.3127 n Mo.**
Bourgeois. Unbegleitete Minderjährige. Betreuung und Schulbildung sicherstellen
- * **15.3251 n Mo.**
Bourgeois. Transparenz bei den Vergabekriterien
- 13.3912 n Mo.**
Brand. Konsequente erkennungsdienstliche Behandlung bei Verstössen gegen das Migrationsrecht
- 13.3913 n Mo.**
Brand. Ausländergesetz. Verschärfung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen
- 13.4167 n Ip.**
Brand. Übertriebene Medizinalisierung des asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungsvollzugs
- 14.3090 n Mo.**
Brand. Teilzeitbeschäftigte Zuwanderer ohne Anspruch auf Unterstützungsleistungen
- 14.3091 n Mo.**
Brand. Umsetzung der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung" über eine Revision des Freizügigkeitsabkommens
- 14.3864 n Ip.**
Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka
- * **15.3075 n Mo.**
Brand. Reduktion des Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe und die Hotellerie auf einen reduzierten Satz
- * **15.3228 n Po.**
Brand. Bericht über die Entwicklungsperspektiven des Alpenbogens aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- x **13.3237 n Ip.**
Brunner. Kündigung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
- 14.3195 n Ip.**
Brunner. Terminallandschaft der SBB
- 14.4265 n Mo.**
Brunner. Schweizer Frischmilch für die Schweizer Armee
- x **13.3268 n Mo.**
Büchel Roland. Abschaffung des Fünfrappenstücks

- 13.3591 n Mo.**
Büchel Roland. Private Ferien mit Kostenbeteiligung des Bundes
- x **14.4287 n Ip.**
Büchler Jakob. Wann darf die AHV-Nummer verwendet werden und wann nicht?
- 14.3768 n Po.**
Bugnon. Bericht über den nationalen Zusammenhalt und die Mehrsprachigkeit
- x **14.4211 n Ip.**
Bugnon. Verfügt der Bundesrat über eine Strategie, um zu überprüfen, wann eine Amtsstelle ihren Auftrag erledigt hat?
- 13.3624 n Po.**
Bulliard. Verbesserung der bestehenden Finanzhilfen zur Umschulung und Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern
- 13.3625 n Mo.**
Bulliard. Für die Gründung eines Schweizer Innovationspreises im Dienstleistungssektor
- 13.3626 n Po.**
Bulliard. IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos. Mehr Transparenz
- 13.3814 n Ip.**
Bulliard. Schulplanung angesichts der steigenden Geburtenrate
- 13.4035 n Ip.**
Bulliard. Höhere Tarife der Post für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften verhindern
- 14.3264 n Po.**
Bulliard. Berufsbildung. Unternehmen Bund und Kantone genug, um das Erlernen anderer Landessprachen zu unterstützen?
- 14.3682 n Ip.**
Bulliard. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Massnahmen zur Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers. Die Kantone können nicht bis 2016 warten!
- 14.3758 n Mo.**
Bulliard. Unabhängige Ombudsstelle für die Rechte des Kindes
- 14.3878 n Mo.**
Bulliard. Höhere Berufsbildung in der öffentlichen Verwaltung
- 14.3904 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene
- 14.4089 n Po.**
Bulliard. Umsetzung der Bologna-Reform im Medizinstudium. Verbesserung bei der Koordination zwischen den Fakultäten und bei der Anerkennung der ECTS-Kreditpunkte
- x **14.4257 n Po.**
Bulliard. Stellenwert der bäuerlichen Familienbetriebe in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit stärken
- 14.4258 n Po.**
Bulliard. Einen Sprachkenntnisvermerk in eidgenössische Fähigkeitszeugnisse aufnehmen
- * **15.3074 n Ip.**
Bulliard. Mehr Transparenz des Bundes hinsichtlich des Guglera-Areals
- * **15.3334 n Ip.**
Bulliard. Die Grafikbranche der Schweiz und der starke Franken. Eine Aktion buy swiss ist notwendig
- x **13.3036 n Mo.**
Buttet. Obst- und Gemüsehandel. Förderung der Schweizer Marktteilnehmer
- 13.3736 n Po.**
Buttet. Wi-Fi-Strategie der Schweiz
- 13.3759 n Ip.**
Buttet. Sind Hinweistafeln über die Anzahl der Führerausweiszüge nur im Waadtland möglich?
- 13.3851 n Po.**
Buttet. Lehrstuhl für Gebäudetechnik an der ETH
- 13.4090 n Mo.**
Buttet. Einfuhr von Halbfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- 14.3398 n Mo.**
Buttet. Die Schweiz braucht nicht länger auf den Atomkrieg zu warten!
- 14.3681 n Mo.**
Buttet. Keine unnötige Besteuerung unserer Rettungskräfte mehr
- x **14.4100 n Ip.**
Buttet. Strategie für Unterhalt und Werterhaltung der Infrastruktur des Bundes
- 14.4104 n Ip.**
Buttet. Weshalb soll das militärische Berufspersonal entwoffnet werden?
- x **14.4131 n Ip.**
Buttet. Mit einer "digitalen Schulmappe" für alle den Zugang zur Bildung schaffen
- 13.3357 n Ip.**
Candinas. Mehr Landessprachen anstatt Anglizismen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
- 13.3637 n Mo.**
Candinas. Raumplanungsgesetz. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus durch Ergänzung des Zweckartikels
- 13.3638 n Po.**
Candinas. Arbeitsplatzabbau im Berggebiet durch Verlagerung von Bundesstellen teilkompensieren
- 13.3922 n Mo.**
Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 Jahre
- 13.4303 n Mo.**
Candinas. Regenbogenforelle. Lockerung der Besatzregelung
- 13.4306 n Po.**
Candinas. Slot-Management-System für Unternehmen im Verkehrsbereich
- 14.3236 n Mo.**
Candinas. Anpassung der Grundversorgung mit Breitbandinternet
- 14.3597 n Mo.**
Candinas. Steuerrabatt anstelle von Steuerabzug

- 14.3686 n Ip.**
Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen
- 14.3887 n Ip.**
Candinas. Die Mieten an den Hypothekarzins binden
- x **13.3249 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Deklarationspflicht für Produkte aus Siedlungen in von Israel besetzten Gebieten. Kohärenz der Schweizer Aussenpolitik
- N **13.3272 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Praktika für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Rolle des Bundes
- 13.3347 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Werden ortsansässige Lernende durch volljährige Lernende von jenseits der Grenze ersetzt?
- 13.3404 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Fahrplan bis zur Umsetzung der Massnahmen im Bereich Wohnen
- 13.3445 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Dringende Massnahmen für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko
- 13.3446 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Ein Bildungsfonds für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko
- 13.3810 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Nächtlicher Pikettdienst im Betrieb. Anrechnung als Arbeitszeit auch für Erzieherinnen, Erzieher, Aufseherinnen und Aufseher
- 13.3987 n Ip.**
Carobbio Guscetti. In der Schweiz sollen nur einwandfrei getestete Medikamente auf den Markt kommen
- 13.4270 n Po.**
Carobbio Guscetti. Lohndumping in den Grenzregionen infolge der Verdrängung einheimischer Arbeitskräfte. Vertiefte Untersuchung
- 13.4305 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Handlungsbedarf gegen eine drohende Immobilienblase
- 14.3049 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Mammografie. Mehr Qualität und Diagnosesicherheit
- 14.3906 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Inhaber von konkursiten Unternehmen für die Schulden gegenüber der Arbeitslosenversicherung zur Kasse bitten
- 14.4053 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Schliessfächer sind kein Ort, um unversteuertes oder gewaschenes Geld zu verstecken
- 14.4059 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Missbräuche und Marktverzerrungen aufgrund von Personalverleih durch Arbeitsvermittlungsfirmen verhindern
- 14.4215 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Aufträge für Zahlungen nach Kuba und Sanktionen der Vereinigten Staaten
- x **14.4216 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Stiftung Cinfo. Einhaltung der Bestimmungen zur Mehrsprachigkeit in den Leistungsaufträgen der Bundesverwaltung an Externe
- x **14.4241 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Freiwillige Krankenpflegegrundversicherung für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- * **15.3051 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Titel folgt
- * **15.3196 n Po.**
Carobbio Guscetti. Wichtige Leistungen der Kantone seit dem Inkrafttreten des interkantonalen Finanzausgleichs
- * **15.3197 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Titel folgt
- 13.3842 n Mo.**
Caroni. Gemeinsamer Familienname für alle Kinder
- 13.4037 n Mo.**
Caroni. Unbürokratisches Jawort
- 13.4218 n Mo.**
Caroni. Zukunft des Netzbeschlusses
- 14.3109 n Mo.**
Caroni. Elternurlaub. Mehr Wahlfreiheit bei gleichen Kosten
- 14.3832 n Po.**
Caroni. Fünfzig Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau
- 14.4038 n Mo.**
Caroni. Den Föderalismus verteidigen. Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit zugunsten der Kantone
- N **14.4122 n Mo.**
Caroni. Für ein modernes Verwaltungsstrafrecht
- x **14.4196 n Ip.**
Caroni. Heiratsstrafe oder Konkubinatsstrafe?
- * **15.3072 n Mo.**
Caroni. Normalarbeitsvertrag Hauswirtschaft. Weniger Schranken für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- * **15.3105 n Ip.**
Caroni. Gleichbehandlung aller Lebensgemeinschaften in der Fortpflanzungsmedizin
- * **15.3195 n Ip.**
Caroni. Korrekte Behandlung von Unternehmern in der Arbeitslosenversicherung
- 13.3641 n Mo.**
Cassis. Technische Elemente der IV-Revision umgehend in Angriff nehmen
- 13.3809 n Mo.**
Cassis. Impfung gegen humane Papilloma-Viren. Schluss mit dem Sonderstatus
- x **14.4185 n Ip.**
Cassis. Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich. Mythos oder Fakt?
- * **15.3198 n Ip.**
Cassis. Verantwortlichkeitsprobleme im Zusammenhang mit Kompetenzverschiebungen zwischen Gesundheitsberufen
- * **15.3288 n Mo.**
Cassis. Laktosefrei. Mit einem Wort hilft man mehr als 1 Millionen Menschen in der Schweiz

- 13.3627 n Mo.**
Chevalley. Beitrag an die europäischen Forschungsprogramme, die mit unserer Energiestrategie in Einklang stehen
- 14.3316 n Po.**
Chevalley. Welche juristischen Hürden behindern die energetische Sanierung von Stockwerkeigentum?
- x **14.4042 n Ip.**
Chevalley. Weshalb wird der Atomindustrie so viel geschenkt?
- x **14.4102 n Ip.**
Chevalley. Wie unabhängig ist das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat wirklich?
- x **14.4103 n Ip.**
Chevalley. Madagaskar darf jetzt nicht im Stich gelassen werden
- * **15.3069 n Ip.**
Chevalley. Stopp den Hungerlöhnen für wissenschaftliche Arbeitskräfte
- * **15.3077 n Ip.**
Chevalley. Die Schweiz darf auf keinen Fall mit dem Islamischen Staat zusammenarbeiten!
- * **15.3099 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- * **15.3296 n Mo.**
Chevalley. Titel folgt
- x **13.3130 n Ip.**
Chopard-Acklin. AKW Beznau. Rostschäden an der Reaktorschutzhülle
- x **13.3131 n Mo.**
Chopard-Acklin. Stärkung der Kommission für nukleare Sicherheit
- x **13.3132 n Mo.**
Chopard-Acklin. Importverbot für Atommüll
- x **13.3133 n Ip.**
Chopard-Acklin. Geologisch unsichere Tiefenlagerstandorte Bözberg und Lägern-Nord
- 13.3428 n Po.**
Chopard-Acklin. Internetfahndung. Schweizweit Rechtssicherheit für Polizei und Bürger schaffen
- 13.4046 n Ip.**
Chopard-Acklin. Sicherheitsrisiko Gefahrguttransporte im Gotthard-Strassentunnel. Lockerung bei einer zweiten Röhre?
- 14.3139 n Mo.**
Chopard-Acklin. Deklarationspflicht für Nanopartikel in Lebensmitteln und Kosmetika
- 14.3518 n Ip.**
Chopard-Acklin. Tiefenlager. Kosten und Abbruchkriterien bei Schwierigkeiten
- 14.3805 n Po.**
Chopard-Acklin. Innovationsfähigkeit der E-Mobilität stärken
- * **15.3095 n Mo.**
Chopard-Acklin. Bis zur Befriedigung keine Waffenexporte und militärische Güter aus der Schweiz nach Russland und Ukraine
- 14.4075 n Mo.**
Clottu. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- * **15.3024 n Ip.**
Clottu. Bürgerinnen und Bürger mit Schweizer Wurzeln oder nicht?
- 13.3439 n Po.**
Darbellay. Besteuerung nach Aufwand. Internationaler Vergleich und volkswirtschaftliche Bedeutung
- 13.3818 n Mo.**
Darbellay. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit
- 13.3819 n Mo.**
Darbellay. Gegen eine doppelte Typengenehmigung von Fahrzeugen
- 14.3710 n Po.**
Darbellay. Stärkung präventiver Massnahmen im Bereich des Gewaltextremismus
- 14.3989 n Mo.**
Darbellay. Verlängerung des Verbots von Al Kaida und verwandten Organisationen. Explizite Aufnahme der Organisation "Islamischer Staat"
- 14.4245 n Ip.**
Darbellay. Den freien Zugang zu den Bergen sicherstellen
- * **15.3349 n Po.**
Darbellay. Titel folgt
- x **13.3235 n Mo.**
de Buman. Für einen schweizerischen Small Business Act
- x **13.3280 n Mo.**
de Buman. Schweizer Wirtschaftsinteressen schützen
- x **13.3281 n Mo.**
de Buman. Eine staatliche Investitionsbank im Dienste der Schweizer Wirtschaft
- 13.3617 n Mo.**
de Buman. Ein runder Tisch zu den Ladenöffnungszeiten
- 13.4317 n Mo.**
de Buman. Kohärentes Steuersystem für Biogas
- * **15.3364 n Ip.**
de Buman. Bankkonten für schweizerisch-amerikanische Doppelbürgerinnen und -bürger
- * **15.3365 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- 13.3396 n Po.**
de Courten. Schweizerischer Innovationspark. Umsetzung der Artikel 32 bis 34 FIG
- 13.3542 n Mo.**
de Courten. Sicherung der AHV-Finzen ohne massive Steuer- und Beitragserhöhungen
- 13.3543 n Po.**
de Courten. Unverhältnismässige Gebührenerhöhungen als Marktzutrittsschranken für KMU
- 14.3996 n Mo.**
de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegentreten

- x **14.4190 n Ip.**
de Courten. Härtefallregelung der CO2-Verordnung. Die Zwischenlösung zum Emissionshandel ist nicht ausreichend
- * **15.3117 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Bonusorientierte Kontrollintervalle für Betriebe und Anlagen
- * **15.3118 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Formelle Harmonisierung von Verfahren, Fristen und Zahlungsintervallen im Unternehmenssteuerbereich
- * **15.3119 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. IT-Offensive der Eidgenössischen Zollverwaltung forcieren
- * **15.3120 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Unternehmen von staatlichen Statistik-Erhebungen entlasten
- * **15.3121 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung unterjähriges Melde-Obligatorium bei AHV und IV
- * **15.3122 n Po.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Lockerung von Dokumentations- und Archivierungsvorschriften
- * **15.3123 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Abschaffung unterjähriger Lohnmutationsmeldungen
- * **15.3124 n Mo.**
de Courten. Abbau von Regulierungskosten. Effizienzsteigerung durch Koordination von Arbeitgeberkontrollen
- * **15.3241 n Mo.**
de Courten. CO2-Verordnung. Grundlagen für eine Umsetzung der Härtefallregelung ohne Willkür
- x **13.3073 n Po.**
Derder. Gesamtschau der Innovationspolitik
- 13.3553 n Mo.**
Derder. Stärkung der Mehrsprachigkeit durch die Aufwertung des Englischen
- 13.3949 n Mo.**
Derder. Unternehmensgründungen durch Steueraufschub für Investoren fördern
- 13.3950 n Mo.**
Derder. Die Pensionskasse des Bundes Publica soll in die lokale Wirtschaft investieren
- 13.3951 n Ip.**
Derder. Für eine präzise Definition des Begriffs "innovatives Jungunternehmen"
- 14.3265 n Mo.**
Derder. Mitarbeiterbeteiligung in innovativen Jungunternehmen fördern
- 14.3266 n Ip.**
Derder. Unternehmervisa für die Schweiz. Welche Migrationspolitik für unsere Innovationspolitik?
- 14.3267 n Ip.**
Derder. Anreize für die Pensionskassen, in das lokale Wirtschaftsgefüge zu investieren
- 14.3379 n Ip.**
Derder. Schweizer Internetseiten durch Schweizer Unternehmen absichern
- 14.3654 n Ip.**
Derder. Digitale Sicherheit. Sind wir auf dem Holzweg?
- 14.3883 n Ip.**
Derder. Medien. Innovationsförderung statt Presseförderung
- 14.3955 n Mo.**
Derder. Erhöhung des Abzuges für die Fremdbetreuung von Kindern auf 24 000 Franken
- 14.3956 n Ip.**
Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Fremdbetreuung von Kindern. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- 14.3988 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Auswirkungen des Projektes auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf solarbetriebene Drohnen
- 14.3990 n Po.**
Derder. Entwicklung von schweizerischen Solardrohnen und Pseudosatelliten
- 14.4296 n Po.**
Derder. Partizipative Ökonomie. Fördern, Rahmenbedingungen umreissen, für künftige Herausforderungen gewappnet sein
- x **14.4297 n Ip.**
Derder. Beschaffungspolitik des Bundes. Wie wär's mit einer Bevorzugung von "Swissmade"?
- 14.4298 n Mo.**
Derder. Förderung von Innovationen in der Medienbranche
- 14.4299 n Ip.**
Derder. Umfassende Aufsicht über die digitale Revolution. Muss ein Staatssekretariat für die digitale Gesellschaft geschaffen werden?
- 14.4300 n Mo.**
Derder. Crowdfunding fördern und das Investieren in KMU vereinfachen
- * **15.3356 n Ip.**
Derder. Titel folgt
- * **15.3357 n Ip.**
Derder. Titel folgt
- * **15.3358 n Mo.**
Derder. Titel folgt
- * **15.3359 n Po.**
Derder. Titel folgt
- 13.3562 n Mo.**
Egloff. Orts- und Quartierüblichkeit bei Mietzinsen praktikabel machen
- * **15.3319 n Mo.**
Egloff. Zugriffsverträge zu eGRIS strenger regeln
- * **15.3320 n Mo.**
Egloff. Gegen die schleichende Privatisierung des Grundbuchs
- * **15.3323 n Mo.**
Egloff. Einsichtsrecht in Grundbuchabfragen via Terra-vis
- * **15.3070 n Ip.**
Eichenberger. Administrativer Aufwand in Markenschutzverordnung tief halten

- * **15.3071 n Ip.**
Eichenberger. Praktikable Umsetzung der Swissness-Vorlage
- x **13.3080 n Mo.**
Estermann. EU-Kohäsionszahlungen über Schweizer Unternehmen steuern
- x **13.3212 n Mo.**
Estermann. Spielsucht. Keine Doppelspurigkeiten bei der Prävention
- 13.4074 n Mo.**
Estermann. Für eine steuerfreie AHV
- 13.4113 n Ip.**
Estermann. Statistiken im Zusammenhang mit Einnahme von Psychopharmaka
- 13.4176 n Ip.**
Estermann. Wie weiter mit der Zuwanderung?
- 14.3050 n Ip.**
Estermann. Elektrosmog
- 14.3248 n Ip.**
Estermann. Das Volk der Schweizer Jenischen in Not
- 14.3437 n Ip.**
Estermann. Ja zu unseren Staatssymbolen!
- 14.3602 n Mo.**
Estermann. Ausgabenplafond der Armee
- 14.3809 n Ip.**
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz
- 14.3810 n Ip.**
Estermann. Überwachung von Psychopharmaka
- 14.3811 n Ip.**
Estermann. Landeshymne der Schweiz
- 14.4054 n Ip.**
Estermann. Wie "falsch" darf ein Parlamentarier abstimmen?
- x **14.4097 n Ip.**
Estermann. Kriterien für fürsorgliche Unterbringung
- 14.4243 n Ip.**
Estermann. Umstrittene HPV-Werbekampagne des BAG
- 14.4244 n Mo.**
Estermann. Unser Schweizerpsalm muss geschützt werden!
- * **15.3146 n Mo.**
Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz. Die Rüge der Uno ernst nehmen!
- * **15.3282 n Mo.**
Fässler Daniel. NFA-Programmvereinbarungen Wald 2016-2019. Akzentverschiebung, vorgezogene Investitionen, Mittelaufstockung und Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Nachhaltigkeit nötig
- 13.3599 n Mo.**
(Favre Laurent) Germanier. Landwirtschaft und Absatzmärkte. Eine griffige Agrarpolitik ist gefragt
- 13.3600 n Po.**
(Favre Laurent) Derder. Entwicklung der Mint-Fächer in der Schule
- 13.4268 n Mo.**
(Favre Laurent) Stolz. Nationales Register für Organ Spenden
- 14.3281 n Mo.**
(Favre Laurent) Monnard. Erweiterung des Nationalstrassennetzes. Eidgenössische Partnerschaft
- 13.3525 n Mo.**
Fehr Hans. Vermummungsverbot im Strafgesetzbuch
Siehe Geschäft 13.3520 Mo. Föhn
- 13.3725 n Mo.**
Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechts
- 13.3746 n Ip.**
Fehr Hans. Migrationspolitik des Bundesrates
- 13.3932 n Mo.**
Fehr Hans. Ausländergesetz. Sanktionierung der Verteilung der Ausschaffung
- 14.3156 n Mo.**
Fehr Hans. Freigrenze für die AHV-Abrechnung von Beschäftigten in privaten Haushalten
- 14.3331 n Ip.**
Fehr Hans. Ukraine-Krise. Schweizerische Neutralität oder Annäherung an die Nato?
- 14.3491 n Ip.**
Fehr Hans. Folgen einer Übernahme des EU-Rechts für die Schweizer Rechtsordnung
- 14.4033 n Ip.**
Fehr Hans. Schengen/Dublin. Wie weiter nach dem Entscheid des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Strassburg?
- x **13.3145 n Po.**
(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Geologisches Tiefenlager. Varianten evaluieren
- x **13.3146 n Ip.**
(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Atommüll-Endlager zu nahe am Erdbebenrisiko
- x **13.3147 n Mo.**
(Fehr Hans-Jürg) Chopard-Acklin. Die Nagra unter demokratische Kontrolle bringen
- x **13.3148 n Mo.**
(Fehr Hans-Jürg) Munz. Sachplan geologische Tiefenlager ergänzen
- x **13.3178 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Deklarationspflicht für Waren aus den durch Marokko besetzten Gebieten der Westsahara
- 13.3385 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Nahostreise von Bundesrat Didier Burkhalter
- 13.3402 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Mehr Engagement der Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 13.3530 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Töss-Auen
- 13.3532 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Unternehmenssteuerreform. Wie die Planungs- und Rechtssicherheit erhöhen?
- 13.3533 n Po.**
Fehr Jacqueline. Unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse aus Entwicklungsländern
- 13.3747 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Stärkung der Sozialversicherungen und Entlastung der Sozialhilfe dank Mindestlöhnen

- 13.3757 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur
- 13.3789 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Schutzgelderpressungen unter den Flüchtlingen aus Eritrea
- 13.3874 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Investitionsbeihilfen für medizinische Grundversorgungsangebote in peripheren und unterversorgten Regionen
- 13.4020 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Fifa-Baustellen in Katar
- 13.4137 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Südafrika. Nicht nur kondolieren, sondern Verantwortung wahrnehmen
- 13.4277 n Ip.**
Fehr Jacqueline. KVG. Eine Prämie pro Kanton
- 14.3163 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Wird die Axpo zum nächsten Fall Swissair oder UBS?
- 14.3164 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Frauen und Arbeitsmarkt. Empfehlungen der OECD
- 14.3165 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Schutz der Arktis
- 14.3338 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Ende des Zweiten Weltkrieges. 70-Jahr-Gedenk- und Dankesfeier am 8. Mai 2015
- 14.3339 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex
- 14.3340 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verletzung der Pflicht zur ausgewogenen Information durch die CSS?
- 14.3562 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Genderbasierte Entwicklungszusammenarbeit
- 14.3717 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht
- 14.4084 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Menschenrechtslage in Eritrea
- 14.4117 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur und gemeinnütziger Wohnungsbau. Beitrag von Armasuisse
- 14.4233 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Schweizerische Wohnbauausstellung 2020
- x** **14.4234 n Po.**
Fehr Jacqueline. Angehende Lehrkräfte besser in den anderen Heimatsprachen ausbilden
- 14.4235 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien. Das Abkommen sofort behandeln und der Schweiz einen international vernetzten Forschungsplatz sichern
- *** **15.3114 n Po.**
Fehr Jacqueline. Bericht über das Potenzial der Schweizer Game-Industrie für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft
- x** **13.3050 n Ip.**
Feller. Der Ausstieg aus der Kernenergie könnte Deutschland 1000 Milliarden Euro kosten. Und wie viel die Schweiz?
- x** **13.3098 n Ip.**
Feller. Wohin geht die Planung der hochspezialisierten Medizin?
- 13.3398 n Ip.**
Feller. Aufsicht über die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 13.3528 n Ip.**
Feller. Atomenergie. Opportunismus der Politik?
- 13.3673 n Mo.**
Feller. Erhöhung der Interventionsgrenze der Bürgerschaftsorganisationen zugunsten der KMU von 500 000 auf eine Million Franken
- 13.4043 n Ip.**
Feller. Umsetzung des RPG. Wie der Moratoriumsfall entfliehen?
- 13.4054 n Ip.**
Feller. Anteil der Asylsuchenden an der Gemeindebevölkerung
- 14.3099 n Ip.**
Feller. Verhältnis zwischen der Zentralen Ausgleichsstelle und den Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3309 n Mo.**
Feller. Keine weiteren Massnahmen zur Regulierung des Hypothekarmarktes ohne Evaluation der bisherigen Massnahmen und Konsultation der interessierten Kreise
- 14.3391 n Ip.**
Feller. Rechtsform der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3392 n Ip.**
Feller. Organisation der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- 14.3432 n Ip.**
Feller. Regulierung der hochspezialisierten Medizin
- 14.3771 n Ip.**
Feller. Vereinbarkeit der Botschaft für die Weiterentwicklung der Armee mit dem Stationierungskonzept der Armee
- 14.4017 n Mo.**
Feller. Die im Rahmen der Agrarpolitik 2018–2021 vorgesehenen Massnahmen zur Absatzförderung für Schweizer Wein bereits ab 2015 umsetzen
- x** **14.4043 n Ip.**
Feller. Parlamentarische Aufsicht über die hochspezialisierte Medizin
- 14.4141 n Ip.**
Feller. Wiederherstellung der bis zum 2. Dezember 2011 geltenden Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Verfahren und Fristen
- *** **15.3019 n Mo.**
Feller. Parlament soll bei der Beurteilung des vierjährigen Wirksamkeitsberichts des Bundesrates Änderungen am Finanzausgleichsgesetz vornehmen können
- *** **15.3149 n Mo.**
Feller. Lockerung der Anspruchsvoraussetzungen für Kurzarbeitsentschädigungen im Dienstleistungssektor
- x** **13.3155 n Mo.**
Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung

- x **13.3351 n Mo.**
Feri Yvonne. Familienergänzungsleistungen als Mittel zur Armutsbekämpfung
- 13.3441 n Po.**
Feri Yvonne. Bedrohungsmanagement bei häuslicher Gewalt. Überblick über die rechtliche Situation und Schaffen eines nationalen Verständnisses
- 13.3741 n Mo.**
Feri Yvonne. Bewusstsein schaffen für Kindeswohlgefährdungen bei häuslicher Gewalt
- 14.3417 n Po.**
Feri Yvonne. Häusliche Gewalt durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen
- 14.3706 n Po.**
Feri Yvonne. Materielle Sozialhilfe. Einhaltung der Bundesverfassung
- x **14.4040 n Ip.**
Feri Yvonne. Bilanz des Aktionsplans der Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann. Umsetzung
- x **14.4072 n Ip.**
Feri Yvonne. Einhaltung des Arbeitsgesetzes, insbesondere des Mutterschutzes
- x **14.4073 n Ip.**
Feri Yvonne. Asylsuchende, Flüchtlinge und Erwerbsarbeit
- x **14.4204 n Po.**
Feri Yvonne. Bekämpfung von Stalking in der Schweiz verbessern
- x **14.4205 n Mo.**
Feri Yvonne. Integration der Thematik "häusliche Gewalt" in die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonen
- * **15.3064 n Mo.**
Feri Yvonne. Gleichberechtigung bei der Filmförderung
- * **15.3065 n Ip.**
Feri Yvonne. Fachkräftemangel. Was wird für die Frauen und Familien getan?
- * **15.3155 n Po.**
Feri Yvonne. Selbst- und Körperbild von Jugendlichen. Lancierung von Programmen
- * **15.3189 n Ip.**
Feri Yvonne. Offene Fragen betreffend Restwassersanierungen
- * **15.3190 n Po.**
Feri Yvonne. Evaluation des Bundesgesetzes über Kindesentführungen
- 13.3742 n Mo.**
Fiala. Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben
- x **13.3076 n Ip.**
Fischer Roland. Grundlagen des neuen Stationierungskonzepts für Kampfflugzeuge
- 13.3424 n Ip.**
Fischer Roland. Konjunkturelle Risiken durch den anhaltenden Boom im Bau- und Immobiliensektor
- 13.3938 n Ip.**
Fischer Roland. Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China auf das Ökosystem des Hochplateaus von Tibet
- 13.4099 n Ip.**
Fischer Roland. Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der F/A-18-Flotte im Luftpolizeidienst
- 13.4213 n Ip.**
Fischer Roland. Ist die Förderung des Langsamverkehrs Teil der Energiestrategie 2050?
- 14.3172 n Ip.**
Fischer Roland. Falsche Prioritäten bei der Erneuerung der Luftwaffe?
- 14.3598 n Mo.**
Fischer Roland. Massnahmenplan für die Förderung des Langsamverkehrs im Rahmen der Energiestrategie
- 14.3599 n Mo.**
Fischer Roland. Massnahmenplan für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Langsamverkehrsfachleuten
- 14.3859 n Po.**
Fischer Roland. Sicherheit durch Kooperation. Ausbau der Zusammenarbeit in Europa zur langfristigen Sicherung des Luftraums
- 14.3860 n Mo.**
Fischer Roland. Umfassende und unabhängige Analyse und Bewertung von Sicherheitsrisiken auf wissenschaftlicher Grundlage
- 14.4226 n Ip.**
Fischer Roland. Wettbewerbliche Vergabe von Mandaten im Bereich landwirtschaftliche Forschung, Beratung und Bildung
- 14.4289 n Ip.**
Fischer Roland. Quantifizierung und Differenzierung der Naturgefahrenrisiken für Nationalstrasse und Eisenbahn am Axen
- 13.3497 n Ip.**
Flach. Massnahmen gegen überbordende Einzonungen vor Inkrafttreten des vom Volk angenommenen Raumplanungsgesetzes
- 13.3859 n Mo.**
Flach. Ausnahmegewilligungen zur chemischen Bekämpfung von invasiven Neophyten in besonders schützenswerten Gebieten
- 13.3860 n Mo.**
Flach. Aktuelle Erhebung der noch vorhandenen Fruchtfolgefleichen und der ausgeschiedenen Bauzonen
- 14.3952 n Po.**
Flach. Sicherheit durch mehr Kooperation. Prüfung einer verstärkten Mitwirkung der Schweiz bei der Partnerschaft für den Frieden
- x **13.3246 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schweizer Kulturgut in Schweizer Händen
- x **13.3248 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Wald-Agenda 2030
- 13.3576 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Steuerliche Entlastung für stauge-schädigte KMU
- 13.3871 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Regulierung der Wolfsbestände

- 13.3872 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Überhöhte Luchsbestände durch Abschuss regulieren
- 13.3873 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wegen Panne bei Tierstudie 18 Rehkitze abgeschossen
- 13.3878 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Holz der kurzen Wege, auch beim Bund
- 13.3879 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie steht es bei den RAV bezüglich Aufwand und Erfolg?
- 13.3880 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Sozialhilfe für schon bei ihrer Einreise arbeitslose EU-Bürger
- 13.4286 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Bundessubventionen für Konsumentenorganisationen
- 14.3545 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Werden die Gelder der Arbeitslosenversicherung wirklich zielführend verwendet?
- 14.3820 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung
- 14.3834 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- 14.3961 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien
- 14.4031 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Swiss Tavolata. Staatlich geförderte Wettbewerbsverzerrung
- 14.4032 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wahlfreiheit statt Bevormundung bei der Ernährung der Schweizer Bevölkerung
- 14.4177 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ursachen von Unfällen auf Fussgängerstreifen breiter bekämpfen
- 14.4178 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Psychiater-Schwemme in der Schweiz
- 14.4179 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wird die Asylproblematik auf dem Buckel der Bevölkerung gelöst?
- * **15.3034 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Frankenschock für Schweizer Wald und Holz
- * **15.3268 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wie lange sollen uns Kriminaltouristen noch auf der Nase herum tanzen?
- x **13.3535 n Mo.**
Fluri. Mehrwertabgabe zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus
- 13.3583 n Mo.**
Fluri. Abgeltung für Urheberinnen und Urheber
- x **14.4133 n Ip.**
Fluri. Zahlenbasis für landwirtschaftliches Bauen ausserhalb der Bauzone
- x **14.4176 n Ip.**
Fluri. Stand des Aktionsplans Biodiversität Schweiz
- 14.4230 n Po.**
Fluri. Energiespeicherung sicherstellen
- * **15.3260 n Ip.**
Fluri. Bürokratie beschränkt Eigentumsnutzung und verhindert die Energiewende
- * **15.3353 n Ip.**
Français. Auslagerung des ärztlichen Dienstes der SBB: Verlust eines Profitcenters?
- x **13.3505 n Po.**
Frehner. Alternativen zur Erhöhung der Mineralölsteuer
- 13.3826 n Po.**
Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht
- 14.3021 n Po.**
Frehner. Bekämpfung von Zwangsehen
- 14.3453 n Po.**
Frehner. Vereinbarkeitsprüfung der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht
- 14.3478 n Mo.**
Frehner. Weiterverkaufte Tickets dürfen nicht teurer werden
- 14.3799 n Mo.**
Frehner. Vaterschaftstest ohne Einwilligung der Mutter
- x **14.4081 n Ip.**
Frehner. KVG/KVAG. Verordnung über die Kapitalanlagen der Krankenversicherer
- x **14.4082 n Ip.**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- x **14.4085 n Ip.**
Frehner. BAG-Subventionen für Wellness-Wochenenden für Schwule?
- x **13.3244 n Po.**
Freysinger. SNB-Dienste für bedrängte Amerikaschweizer und Banken
- N **13.3331 n Mo.**
Freysinger. Kein Import von Haifischflossen
- 13.3430 n Ip.**
Freysinger. Spionage durch die CIA
- 13.3545 n Ip.**
Freysinger. Schweizerische Nationalbank und Bilderberg-Konferenz
- 13.3602 n Mo.**
Freysinger. Infrastruktur- und Investitionsfonds
- 13.3643 n Mo.**
Freysinger. Anpassung des Schengen-Abkommens
- 13.3699 n Ip.**
Freysinger. Syrische Flüchtlinge
- 13.3867 n Ip.**
Freysinger. Durch CO2 verursachte Klimaerwärmung. Stopp dem administrativen, fiskalischen, ideologischen, politischen und wissenschaftlichen Betrug
- 13.3937 n Mo.**
Freysinger. Synergien zwischen Armee, Grenzschutzkorps und Polizei

- 13.3952 n Mo.**
Freysinger. Steuerentlastung für die Rettungsgesellschaft des Genfersees
- 13.3953 n Ip.**
Freysinger. Politisches Asyl für Edward Snowden
- 13.4230 n Ip.**
Freysinger. Das Schweizer Bankensystem und die USA
- 13.4320 n Mo.**
Freysinger. Berner Konvention
- 14.3093 n Mo.**
Freysinger. Ukraine. Keine Unterstützung für ein totalitäres Regime
- 14.3125 n Ip.**
Freysinger. Mobbing im Bundesamt für Migration?
- 14.3201 n Mo.**
Freysinger. Nein zur Einziehung von Privatvermögen durch Banken
- 14.3323 n Ip.**
Freysinger. Gesetzwidriges Vorgehen einer Bundesrätin und ihres Departementes
- 14.3325 n Mo.**
Freysinger. Dschihadisten in der Schweiz
- 14.3459 n Mo.**
Freysinger. Pässe und Identitätskarten. Gleichbehandlung
- 14.3714 n Ip.**
Freysinger. Diplomatische Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland. Schäden vermeiden
- 14.3756 n Mo.**
Freysinger. Lex Weber. Abgeltungen
- 14.3759 n Mo.**
Freysinger. Revision des Embargogesetzes
- 14.3814 n Po.**
Freysinger. Globales Sicherheitskonzept
- 14.3995 n Mo.**
Freysinger. Strengere Bestrafung von Aggressionen gegen Beamte und Behörden
- 14.4212 n Ip.**
Freysinger. Islamisierung der Schweiz?
- * **15.3073 n Ip.**
Freysinger. Tamoil
- * **15.3145 n Mo.**
Freysinger. Studie zur Ritalinabgabe
- 13.3947 n Po.**
Fridez. Eine Zulage für jedes Kind
- 14.3173 n Mo.**
Fridez. Dickdarmkrebs. Systematische Früherkennung durch Darmspiegelung in der Schweiz
- 14.3174 n Po.**
Fridez. Aluminium. Ein störender Zusatzstoff in zahlreichen Impfstoffen
- 14.3363 n Ip.**
Fridez. Schadhafte Metall-auf-Metall-Prothesen. Stand der Dinge
- 14.3364 n Ip.**
Fridez. Genügend Ausbildungsplätze in Gastroenterologie bereitstellen
- 14.3813 n Mo.**
Fridez. Hausärztinnen und Hausärzte. Klarheit schaffen und Abläufe vereinfachen
- 14.3816 n Po.**
Fridez. Interessenkonflikte von medizinischen Gutachtern vermeiden
- 14.3993 n Mo.**
Fridez. Vereinheitlichung der Aufmachung der Zigarettenspäckchen
- 14.4013 n Mo.**
Fridez. KVG. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen bei ärztlicher Anordnung
- 14.4130 n Mo.**
Fridez. Lufttransportmittel zur Friedensunterstützung
- * **15.3291 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- x **13.3153 n Ip.**
Friedl. Visa für Künstlerinnen und Künstler aus Entwicklungsländern Unesco-konform gewähren
- x **13.3257 n Ip.**
Friedl. Grossstaudammprojekt im Mekong-Delta. Widerspruch zu den Zielen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit
- 13.3706 n Ip.**
Friedl. Die SBB als Busbetreiberin auf der Strecke Zürich-München
- 13.4199 n Po.**
Friedl. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit von bilateralen Investitionsschutzabkommen
- 14.3732 n Ip.**
Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins
- 14.3866 n Po.**
Friedl. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und biodiversitätsverträgliche Berufsfischerei in der Schweiz
- 14.4079 n Po.**
Friedl. Stärkung des Vollzugs im Bereich des Bauens ausserhalb der Bauzone
- x **14.4129 n Ip.**
Friedl. Syrien-Konflikt. Rasche Hilfe für die notleidenden Menschen
- * **15.3186 n Ip.**
Friedl. Verzicht auf Forderungen nach strengen Sortenschutzgesetzen in Freihandelsabkommen
- * **15.3187 n Ip.**
Friedl. Menschenrechtliche und demokratische Situation in Sri Lanka
- x **13.3123 n Mo.**
Galladé. Export von Baugruppen von Kriegsmaterial. Endverbraucher kennen
- 13.3475 n Mo.**
Galladé. Das Embargogesetz modernisieren und Reputationsrisiken vermindern
- 14.3589 n Mo.**
Galladé. Keine Ordonnanzwaffen für gewaltverherrlichende Extremisten

- 13.4260 n Mo.**
Gasser. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt
- x **14.4261 n Ip.**
Gasser. Verwendung öffentlicher Gelder für die Finanzierung von Kohlekraftwerken im Ausland
- x **14.4262 n Ip.**
Gasser. Umwegverkehr über Simplon, San Bernardino und Gotthardpass wegen der Notsanierung des alten Gotthard-Strassentunnels während des Baus einer zweiten Röhre
- x **13.3081 n Mo.**
Geissbühler. Therapeutische Massnahmen bei süchtigen Straftätern
- 13.3510 n Mo.**
Geissbühler. Nur Personen mit Schweizer Bürgerrecht in Schlüsselpositionen der Bundeskriminalpolizei
- 13.3671 n Mo.**
Geissbühler. Schweizerisches Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen
- 13.3730 n Mo.**
Geissbühler. Keine Zivildienstleistenden in Schweizer Volksschulen
- 13.3731 n Mo.**
Geissbühler. Zentrales Register über Sexual- und Gewaltverbrecher und auch über die zuständigen Richter und Gutachter
- 13.3936 n Mo.**
Geissbühler. Sichtbare Warnung auf Packungen von gefährlichen Psychopharmaka
- 14.3517 n Mo.**
Geissbühler. Drogenfreie Therapie
- 14.3898 n Po.**
Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzsicherheit
- x **14.4037 n Ip.**
Geissbühler. Erweiterung der legalen und illegalen Schattenwirtschaft und Vergrösserung des BIP
- x **14.4096 n Ip.**
Geissbühler. Pelzbericht. Zusätzliche Informationen
- x **14.4237 n Ip.**
Geissbühler. Zulassung von Arzneimitteln. Kriterien der Nutzen-Risiko-Beurteilung
- * **15.3027 n Ip.**
Geissbühler. Swissness-Vorlage. Aufschieben und vereinfachen
- * **15.3143 n Mo.**
Geissbühler. Cannabispräventionskampagne als wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung
- * **15.3229 n Po.**
Geissbühler. Kostenvergleich von Substitutionsbehandlungen und abstinenzorientierten Therapien
- x **13.3273 n Ip.**
Germanier. Raumplanungsgesetz. Welche Übergangsfrist für die Rückzonung von Bauland?
- x **13.3174 n Mo.**
Giezendanner. Autobahnausfahrt Mülligen/AG bleibt in Betrieb. Neue Auffahrt muss geprüft werden
- 13.3578 n Mo.**
Giezendanner. Flexibilisierung der Regelung betreffend die Obergrenze für ausländischen Dieseltreibstoff
- 13.3579 n Mo.**
Giezendanner. Verankerung des wesensgerechten Güterverkehrs in der Verfassung
- 13.3580 n Ip.**
Giezendanner. Selbstherrliche Massnahmen Italiens im Strassenverkehrsbereich
- 14.3194 n Ip.**
Giezendanner. Projekt Containerterminal Basel Nord
- 14.3196 n Mo.**
Giezendanner. Zulassung von fünfsichtigen Baustellenfahrzeugen als Geländefahrzeuge
- 14.3555 n Mo.**
Giezendanner. Lebenslanges Stadionverbot für Verurteilte
- 14.3787 n Ip.**
Giezendanner. CO2-Abgabe bei Importfahrzeugen
- * **15.3312 n Mo.**
Giezendanner. Verbot für Meinungsumfragen in den Medien
- 13.3499 n Ip.**
Gilli. Patientenschutz bei Teilnahme an klinischen Forschungsprojekten stärken
- 13.3500 n Mo.**
Gilli. Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland
- 14.3812 n Ip.**
Gilli. Gift in der Muttermilch. Was tut die Schweiz?
- 13.3606 n Po.**
Girod. Reparieren und Wiederverwenden elektrischer und elektronischer Geräte
- 13.4005 n Ip.**
Girod. Qualitätssicherung bei Emissionsverminderung im Inland
- 13.4255 n Ip.**
Girod. Raumplanung für eine nachhaltige Entwicklung statt für eine 11-Millionen-Schweiz
- 14.3234 n Ip.**
Girod. Was unternimmt der Bundesrat gegen die Risiken der Kohlenstoffblase?
- 13.3587 n Mo.**
Glanzmann. Internetfahndung vereinfachen
- 13.3895 n Mo.**
Glanzmann. Zugang der Bahnpolizei zum Informationssystem der Polizei
- 13.3897 n Mo.**
Glanzmann. 72 Stunden Polizeigewahrsam
- 14.3140 n Po.**
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Investitionen in die innere Sicherheit
- 14.3141 n Po.**
Glanzmann. Volkswirtschaftliche Kosten der Kriminalität in der Schweiz
- 14.3479 n Mo.**
Glanzmann. Emmen als Haupteinsatzstandort für die Pilotenschule auf Pilatus PC-21 definieren

- 14.3552 n Po.**
Glanzmann. Bericht zur Hochaltrigkeit
- 14.3708 n Ip.**
Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Entzug des Aufenthaltsrechtes für Dschihadisten
- 14.3711 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperre für potenzielle Dschihad-Touristen
- 14.3843 n Po.**
Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer einzigen zuständigen Stelle
- N **14.4187 n Mo.**
Glanzmann. Umgehende Ratifizierung des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung des Terrorismus
- * **15.3351 n Ip.**
Glanzmann. Arbeitsmarktliche Massnahmen für die Wiedereingliederung der Stellensuchenden
- 13.3628 n Mo.**
Glättli. Digital nachhaltige Gever-Lösung für die Bundesverwaltung
- 13.3930 n Mo.**
Glättli. Export von Überwachungs- und Spionagesoftware an Unrechtsstaaten verbieten
- 13.3942 n Ip.**
Glättli. Offene Fragen zur NSA-Affäre sowie zu den Aktivitäten und zur Zusammenarbeit des NDB mit anderen Diensten endlich klären
- 13.3943 n Mo.**
Glättli. Keine Geheimvereinbarungen über Zusammenarbeit des NDB mit ausländischen Diensten
- 13.4265 n Po.**
Glättli. Rechenzentren effizienter und mit grünem Strom betreiben
- 14.3255 n Mo.**
Glättli. Mikroplastik in Körperpflegeprodukten verbieten
- 14.3341 n Ip.**
Glättli. Swisscom. Geplante Umstellung von analoger auf Internet-Telefonie für alle Festnetzanschlüsse
- 14.3789 n Ip.**
Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für Skyguide und Sicherheitsaspekte
- x **14.4275 n Po.**
Glättli. Wie kann die Freigabe von Open-Source-Software durch die Bundesverwaltung explizit erlaubt werden?
- 14.4294 n Po.**
Glättli. Web-Index für ein freies und offenes Internet. Die Schweiz ist nur an 18. Stelle
- * **15.3308 n Po.**
Glättli. Schweizerische Nationalbank. Auch die Wechselkursstabilität als Ziel der SNB vorgeben?
- 14.3238 n Po.**
Gmür. Bericht über den unsachgerechten ambulanten KVG-Tarif Tarmed
- 14.3261 n Ip.**
Gmür. Aluminium. Verwertungsquote
- 14.3879 n Mo.**
Gmür. Regulierungskosten für die Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen
- * **15.3240 n Mo.**
Gmür. Flüchtlings- und Asylkonferenz in der Schweiz
- * **15.3244 n Ip.**
Gmür. Zeltlagerplätze für Jugendorganisationen
- 14.3268 n Mo.**
Golay. Schweizer Arbeitskräfte und solche mit C-Bewilligung unterstützen. Bezugsprovision für Quellensteuererhebung abschaffen
- 14.3269 n Mo.**
Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- 14.4308 n Mo.**
Golay. Genf verteidigt unsere Armee und möchte das legendäre Schützenbataillon 14 erhalten, das auf General Dufour zurückgeht
- * **15.3025 n Mo.**
Golay. Vorrang von Angestellten mit schweizerischer Nationalität in der Bundesverwaltung
- 14.3880 n Mo.**
Gössli. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen
- * **15.3082 n Po.**
Graber Jean-Pierre. Quartalsbericht des Bundesrats zu den Auswirkungen der Frankenaufwertung gegenüber dem Euro
- * **15.3083 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **15.3084 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Ukraine Konflikt. Lösungsvorschläge der Schweiz
- * **15.3085 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **15.3086 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **15.3139 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Bahninfrastruktur. Zeitplan für die Verwirklichung der Doppelspur zwischen Ligerz und Twann
- * **15.3150 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Umfassende, transparente und regelmässige Information über den Umfang von Geschwindigkeitskontrollen, die Anzahl Überschreitungen und die verhängten Bussen
- * **15.3237 n Mo.**
Graber Jean-Pierre. Nicht verwendete Budgetmittel für den Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen: Massnahmen zur Vermeidung dieses bedauerlichen und sich wiederholenden Phänomens
- 14.3353 n Ip.**
Graf Maya. Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität
- 14.3354 n Ip.**
Graf Maya. Zulassungsverfahren für Neonicotinoide hinterfragen

- 14.3621 n Mo.**
Graf Maya. Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen
- 14.3934 n Ip.**
Graf Maya. Standardarbeitskraft. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt
- 14.3935 n Ip.**
Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematische Pflanzenzüchtungstechniken
- 14.3938 n Po.**
Graf Maya. Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen
- 14.3978 n Ip.**
Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen oder Nahrungsbestandteilen
- 14.4225 n Ip.**
Graf Maya. Die Empa erteilt Nanotoxikologie-Studien miserable Noten. Handelt der Bundesrat?
- x **14.4227 n Ip.**
Graf Maya. Entwicklungshilfe für Klimaschutzstrategie auch für die Schweiz?
- * **15.3343 n Po.**
Graf Maya. Schwieriger Milchmarkt. Jetzt nachhaltige Massnahmen einleiten
- 13.3577 n Po.**
Graf-Litscher. Freigabe von öffentlichen Finanzzahlen als Open Government Data
- 13.4216 n Mo.**
Graf-Litscher. NSA-Affäre. Politische Kontrolle über die Zusammenarbeit mit Partnerdiensten stärken
- 13.4308 n Po.**
Graf-Litscher. Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweizer Informatik verbessern
- 14.4193 n Mo.**
Graf-Litscher. Beschaffung des neuen Bundesratsjets dem Vergaberecht des Bundes unterstellen
- 14.4194 n Ip.**
Graf-Litscher. Big Data. Potenzial und Entwicklungsperspektiven der Datenwirtschaft in der Schweiz
- * **15.3307 n Po.**
Graf-Litscher. Schweizer Internet Gesellschaft 2030. Bericht
- 13.3649 n Mo.**
Grin. Für eine Schweizer Landwirtschaft ohne gentechnisch veränderte Organismen. Verlängerung des GVO-Moratoriums
- 13.3828 n Ip.**
Grin. Erbschaftssteuer. Verlagerung des Ortes der Besteuerung
- 13.4291 n Ip.**
Grin. Produktion von Schweizer Futtergetreide
- 14.3659 n Mo.**
Grin. Agrarpolitik. Schluss mit den administrativen Auswüchsen!
- 14.3769 n Po.**
Grin. SBB-Linie Yverdon-Payerne. Der Bundesrat muss den Schienengüterverkehr beibehalten!
- 14.3831 n Po.**
Grin. Entschädigungen für Personen mit öffentlichen Aufgaben. Änderung des StHG und des DBG
- x **14.4057 n Ip.**
Grin. Zustellung von Briefen und Zeitungen durch die Post nur noch à la carte
- x **14.4058 n Ip.**
Grin. Westafrika. Welche Zusammenarbeit zwischen der Deza und kleinen NGO?
- x **14.4208 n Ip.**
Grin. Abgaben auf der Einfuhr von verarbeiteten Produkten und von Rohstoffen. Bäckereien unter Druck
- x **14.4209 n Ip.**
Grin. Neue Tierhaltungsbestimmungen, insbesondere Vorschriften für Schweineställe
- * **15.3147 n Ip.**
Grin. Zukunft der Waffenplätze Saint-Maurice und Moudon
- * **15.3148 n Ip.**
Grin. Verordnung über Höchstbestände in der Fleisch- und Eierproduktion. Liste der Lebensmittelnebenprodukte nach den Artikeln 9 und 10
- * **15.3252 n Po.**
Grin. Frankenstärke und Förderung des Inland-Tourismus: Steuerabzug für Ferien im Inland
- * **15.3289 n Ip.**
Grin. Invasive Pflanzenarten. Massnahmen zur Schadensbegrenzung
- * **15.3295 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- * **15.3360 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- x **13.3252 n Ip.**
Gross Andreas. Bundesrätliche Oberaufsicht über die Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Nationalfondsprojekten
- x **13.3267 n Ip.**
Grossen Jürg. Direkte Bundessteuer. Wer profitiert wie stark vom Fahrtkostenabzug?
- x **13.3473 n Mo.**
Grossen Jürg. Die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen Siehe Geschäft 13.3593 Mo. Rytz Regula
- 13.3800 n Mo.**
Grossen Jürg. Abschaffung der Pflicht zur Steuererklärung
- 14.3329 n Ip.**
Grossen Jürg. Welche Verlagerungswirkung hat das Instrument Toll plus? Was verspricht sich der Bundesrat von der Weiterverfolgung dieses Instrumentes?
- 14.3520 n Mo.**
Grossen Jürg. Aufhebung des Strassenüberquerungsverbots neben Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlage

- 14.3623 n Po.**
Grossen Jürg. Rahmenbedingungen für eine lohnende Klimapolitik jetzt setzen
- 14.3627 n Ip.**
Grossen Jürg. Durch Modernisierungsvorsorge zu energetischer Gebäudesanierung ermuntern
- 14.3628 n Ip.**
Grossen Jürg. Sind Strassenbenutzer nicht eher Subventionsempfänger denn Milchkühe?
- 14.3943 n Ip.**
Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?
- x **14.4220 n Ip.**
Grossen Jürg. Wie reagiert die Schweiz auf veränderte Klimapolitiklandkarte?
- * **15.3298 n Mo.**
Grossen Jürg. Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel rasch umsetzen und nicht erst ab 2030
- 13.3940 n Mo.**
Grunder. Mehr Flexibilität bei Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen
- 13.4220 n Mo.**
Grunder. Öffentliches Beschaffungswesen. Spielraum ausnützen
- * **15.3141 n Mo.**
Grunder. Bessere Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt
- * **15.3142 n Mo.**
Grunder. KESB. Zwingendes Anhörungsrecht und verbessertes Klagerecht für Grosseltern, Geschwister und nahe Verwandte
- * **15.3234 n Mo.**
Grunder. Innovationsförderung verstärken in der Frankenkrisis
- 13.3729 n Mo.**
Gschwind. Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Militärpolizei ermöglichen
- 14.3159 n Mo.**
Gschwind. Rekrutenschule. Keine militärischen Aktivitäten am Wochenende
- * **15.3125 n Mo.**
Gschwind. Titel folgt
- * **15.3126 n Ip.**
Gschwind. Via securi. Schwierigkeiten bei Umsetzung der neuen Massnahmen ab 1. Juli 2015 in kleinen Kantonen
- 13.3544 n Po.**
Guhl. Bewilligungen von Mobilfunkantennen in ländlichen Gebieten vereinfachen
- 13.3885 n Mo.**
Guhl. Sondersignalisation für Einsatzfahrzeuge. Mehr Warneinrichtungen zulassen zur Vermeidung von Unfällen
- 14.3337 n Ip.**
Guhl. Kriminalisierung der freiwilligen Feuerwehren durch die Nullpromillegrenze
- x **14.4123 n Ip.**
Guhl. Ausbau der ICT-Infrastruktur. Rahmenbedingungen für Investitionen verbessern
- 14.4124 n Po.**
Guhl. Netze zur Sicherstellung von zukunftsgerichteter E-Health rüsten
- x **14.4175 n Ip.**
Guhl. Fehlendes bilaterales Stromabkommen mit der EU und Ausschluss vom Market Coupling. Wie weiter?
- * **15.3164 n Ip.**
Guhl. Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe mit organischen Säuren
- 13.3416 n Ip.**
Gysi. Vom Staatsbetrieb Ruag gewartete Kampfflugzeuge greifen philippinische Rebellen an
- 13.3417 n Ip.**
Gysi. Ungenügende Bewertung der Ruag im Anti-Korruptions-Index
- 13.3573 n Ip.**
Gysi. Unternehmenssteuerreform. Wie mobil sind die mobilen Firmen tatsächlich?
- 13.3787 n Ip.**
Gysi. Unternehmenssteuerreform III. Verlagerung der Steuerlast von juristischen auf natürliche Personen
- 13.3790 n Mo.**
Gysi. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung
- 13.4031 n Ip.**
Gysi. Anschaffung von 22 Gripen E/F. Kompensationsgeschäfte offenlegen
- 13.4032 n Ip.**
Gysi. 100-Jahr-Jubiläum der Luftwaffe. Transparenz über Einsatztage und Kosten an der Air 2014
- 14.3123 n Mo.**
Gysi. Schutz der Anlagen der öffentlichen Hand sowie des Klimas
- 14.3176 n Mo.**
Gysi. Internationale Akzeptanz für die Unternehmensbesteuerung. Abschaffung von Artikel 28 Absätze 2 bis 4 des Steuerharmonisierungsgesetzes
- 14.3177 n Ip.**
Gysi. Schuldenbremse. Taugliches Instrument beim Risiko einer Immobilienkrise?
- 14.3425 n Po.**
Gysi. Kontrollierte Cannabis-Abgabe
- 14.3807 n Ip.**
Gysi. Luftverkehr. Ungerechtfertigte Bundesgelder für ein Bremssystem
- 14.4180 n Ip.**
Gysi. Massnahmen für eine wirksame Abrüstung von Atomwaffen
- * **15.3113 n Mo.**
Gysi. Bandbreitenmodell für mehr Steuergerechtigkeit
- * **15.3233 n Po.**
Gysi. Förderung der Kultur der Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz. Berichterstattung aus der Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Rahmenbedingungen
- 13.3443 n Ip.**
Hadorn. AKW-Gefahr. Extremereignis in Szenarien aufnehmen

- 13.3586 n Mo.**
Hadorn. Güterverkehr als Kernaufgabe der Bahn mit konkreten Verlagerungszielen
- 13.4310 n Ip.**
Hadorn. Schutz vor radioaktivem Wasser aus havarierten Atomkraftwerken
- 14.3825 n Mo.**
Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik
- x **14.4066 n Ip.**
Hadorn. Schweizer Interessenvertretung in der Luftverkehrsstruktur
- * **15.3057 n Ip.**
Hadorn. Swissleaks. Rolle der Finma bei der Strafverfolgung
- * **15.3109 n Mo.**
Hadorn. Ergänzung des Wirksamkeitsberichts der NFA auf Leistungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- * **15.3137 n Ip.**
Hadorn. Ausgelagerte Steuerdatenbearbeitung
Siehe Geschäft 15.3128 Ip. Zanetti
- * **15.3183 n Po.**
Hadorn. SNB-Gewinne. Verwendung und Auswirkung
- * **15.3184 n Mo.**
Hadorn. Frankenstärke. Folgen auf Schuldenbremse
- * **15.3264 n Ip.**
Hadorn. Solarstromproduktion und Energiesparmassnahmen der Transportunternehmen
- * **15.3321 n Ip.**
Hadorn. Bombardier-Bestellung. Risiko für SBB und Steuerzahlende?
- x **13.3205 n Mo.**
Hardegger. Energiepotenzial der Plus-Energie-Bauten nutzen
- 13.3504 n Mo.**
Hardegger. Gleiche Fristen für die Rechnungsstellung der Ärzte und die Rückerstattungspflicht der Krankenkassen
- 13.4053 n Ip.**
Hardegger. Gotthard-Strassentunnel. Landbedarf für zweite Tunnelröhre
- 14.3357 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten in der Strategie des Bundes zur Energieerzeugung
- 14.3358 n Ip.**
Hardegger. Fehlende Anreize im DRG-System für die Verhinderung von Spitalinfektionen
- 14.3611 n Ip.**
Hardegger. Verjährungswirrwarr für Patienten mit Behandlungsfehlern endgültig beheben
- 14.3720 n Ip.**
Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen
- 14.3763 n Ip.**
Hardegger. Leistungen der Krankenversicherungen. Lücken in den Abrechnungssystemen Tiers payant und Tiers garant
- x **14.4107 n Ip.**
Hardegger. Publikation von Messergebnissen zu den Infektionsraten in den Spitälern
- 14.4174 n Ip.**
Hardegger. Plus-Energie-Bauten im CO2-Reduktionsprogramm
- * **15.3062 n Po.**
Hardegger. Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten
- * **15.3110 n Ip.**
Hardegger. Kostenmiete statt überrissene Rendite
- x **13.3140 n Mo.**
Hausammann. Mehr Winterstromerzeugung. Grosse Heizungen als Kraftwerke nutzen
- x **13.3141 n Mo.**
Hausammann. Potenzial der schweizerischen Biogasproduktion nutzen
- 14.3175 n Mo.**
Hausammann. Reduktion der Lebensmittelverluste
- 14.3680 n Ip.**
Heer. Keine Sanktionen gegen Russland
- 14.4051 n Ip.**
Heer. Blacklist der OECD? Eine Erfindung des Bundesrates?
- x **13.3278 n Mo.**
Heim. Die Validierung von Bildungsleistungen ist auch auf der Tertiärstufe erforderlich
- 13.3695 n Mo.**
Heim. Psychische Gesundheit. Von anderen Ländern lernen
- 13.4150 n Po.**
Heim. Verhütungspräparat Yasmin. Handeln, um Risiken zu begrenzen
- 13.4151 n Po.**
Heim. Patientenfonds
- 13.4152 n Po.**
Heim. Was läuft schief bei der Endlagerung der Atomabfälle?
- 14.3055 n Mo.**
Heim. Qualitätssicherung bei Untersuchungen oder Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs
- 14.3412 n Po.**
Heim. Tiefere Renten wegen Provisionen?
- x **14.4055 n Ip.**
Heim. Stopp der verkehrspolitischen Herabstufung von Stadt und Region Grenchen
- x **14.4191 n Ip.**
Heim. Pflegefinanzierung. Kostentransparenz und Versorgungsqualität
- 14.4192 n Po.**
Heim. Vertrauensärzte aus dem Dilemma befreien
- * **15.3060 n Po.**
Heim. Medikamentenpreise senken
- * **15.3061 n Po.**
Heim. Verkaufte Patienten
- * **15.3191 n Ip.**
Heim. 60 Prozent der neuen Arzneimittel ohne Zusatznutzen, aber zu höheren Preisen?

- * **15.3193 n Po.**
Heim. Nationale Strategie zur Verbesserung der Beschäftigungschancen und der Reintegration erwerbsloser älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- * **15.3194 n Po.**
Heim. Nationaler Sozialstern - oder - die Bekämpfung altersbedingter Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- * **15.3273 n Ip.**
Heim. Qualität der Brustkrebsuntersuchungen
- * **15.3274 n Ip.**
Heim. Versorgungsprobleme mit Arzneimitteln lösen!
- * **15.3332 n Ip.**
Heim. Laufbahnbilanz und -beratung
- 13.3379 n Ip.**
Herzog. Strafvollzug und Schutz der Bevölkerung
- 13.3459 n Ip.**
Herzog. Kann die Armee ihren Verfassungsauftrag noch erfüllen?
- 14.3371 n Mo.**
Herzog. Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen
- 14.3442 n Mo.**
Herzog. Massnahmen zur Reduktion der Schwangerschaftsabbrüche
- 14.3476 n Mo.**
Herzog. Transparenz über die Vergabe von Bundesgeldern
- x **14.4203 n Ip.**
Herzog. Unterstützung christlicher Jugendorganisationen
- * **15.3346 n Mo.**
Herzog. Die Drogenhanf-Messe Cannatrade muss verboten werden
- * **15.3348 n Mo.**
Herzog. KESB. Zum Wohle der Betroffenen
- 13.3571 n Mo.**
Hess Lorenz. Busstreifen. Mitbenützung durch Reisebusse und Taxis
- 13.3960 n Mo.**
Hess Lorenz. Sicherstellung der Qualität von medizinischen Laboranalysen. Territorialitätsprinzip, Kontrollmechanismen und Sanktionsmassnahmen
- 14.3928 n Mo.**
Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe
- x **14.3940 n Ip.**
Hess Lorenz. Wiederaufnahme und Stärkung des Dialogs zwischen den gesundheitspolitischen Akteuren und der Plattform "Zukunft ärztliche Bildung"
- x **14.4266 n Po.**
Hess Lorenz. Invalidenversicherung. Steuererleichterungen und Anreizsystem für eine bessere Eingliederung
- 14.4269 n Mo.**
Hess Lorenz. Gleiche Rahmenbedingungen für traditionelle Dienstleistungsbetriebe und private Anbieter von Dienstleistungen über Online-Plattformen
- 14.4270 n Po.**
Hess Lorenz. Pelzmarkt für einheimische Produkte stärken
- 13.3485 n Ip.**
Hiltpold. Definition von Vergewaltigung im Strafgesetzbuch
- 13.3967 n Mo.**
Hiltpold. Senkung der direkten Bundessteuer
- 13.4263 n Po.**
Hiltpold. Neudefinition der Dienstpflicht?
- 14.3124 n Ip.**
Hiltpold. Zweitwohnungen und Wohnungsnachfrage. Auswirkungen der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung"
- 14.3386 n Ip.**
Hiltpold. Ceva-Baustelle. Abbruch des Ausschreibungsverfahrens für den Ausbau?
- 14.3651 n Mo.**
Hiltpold. Strafgesetzbuch. Schluss mit der Diskriminierung bei der Definition von Vergewaltigung
- 14.3762 n Mo.**
Hiltpold. Zivile und militärische Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Eine Botschaft mit zwei Rahmenkrediten
- 14.4246 n Ip.**
Hiltpold. Keine Berücksichtigung des hypothekarischen Referenzzinssatzes mehr für die Berechnung der zulässigen Rendite
- x **13.3149 n Ip.**
(Hodgers) von Graffenried. Eintragung des Allianznamens durch Zivilstandsbeamte
- x **13.3165 n Mo.**
(Hodgers) van Singer. Abbau der strategischen Ölreserven
- x **13.3431 n Mo.**
(Hodgers) Trede. Einführung eines kantonalen Vaterchaftsurlaubes
- 13.3494 n Mo.**
(Hodgers) Gilli. Kostenlose Verhütungsmittel für Frauen unter zwanzig Jahren
- 13.3531 n Po.**
(Hodgers) Glättli. Warum lassen sich so wenige ausländische Personen in der Schweiz einbürgern?
- x **13.3223 n Ip.**
Humbel. Leistungsgerechte Korrekturen am Arzttarif Tarmed und Stärkung der Hausarztmedizin
- 13.3334 n Mo.**
Humbel. Wirksame Bekämpfung des durch irregulär anwesende Ausländer und Asylsuchende betriebenen Drogenhandels
- 13.3748 n Mo.**
Humbel. AHV. Sicherung des Beitragssubstrats
- 13.4215 n Mo.**
Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG
- 13.4217 n Mo.**
Humbel. Einheitliches Leistungserfassungssystem für die Pflege

- 14.3366 n Mo.**
Humbel. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln
- 14.3608 n Mo.**
Humbel. Gewährleistung von Sicherheit und Hygiene bei raumluftechnischen Anlagen
- x **14.3786 n Ip.**
Humbel. Grenzsanitarische Massnahmen bei Asylsuchenden
- 14.3861 n Mo.**
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- 14.3862 n Po.**
Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung
- 14.4291 n Mo.**
Humbel. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen
- 14.4292 n Mo.**
Humbel. Praxistaugliche Zulassung der Pflegeheime als Leistungserbringer
- x **14.4293 n Ip.**
Humbel. Ausgewiesene Pflege- und Behandlungsqualität nicht finanziell bestrafen
- * **15.3283 n Mo.**
Humbel. Mehr Effizienz und Transparenz im schweizerischen Sozialversicherungssystem
- x **13.3231 n Ip.**
Hurter Thomas. Unilaterale Massnahme der EU gegen die Schweiz im Luftverkehr
- 13.3692 n Ip.**
Hurter Thomas. Telekommunikationsmarkt. Sind aktuelle Gesetzgebung und Regulierungsmassnahmen noch zeitgemäss?
- 13.3769 n Ip.**
Hurter Thomas. Schweizer Arbeits- und Steuerrecht auf dem Flughafen Basel-Mülhausen
- 13.3876 n Mo.**
Hurter Thomas. Konkurrenzfähige, familienfreundliche und tourismusfördernde Schifffahrt auf dem Langensee ab 2016
- 14.3330 n Ip.**
Hurter Thomas. Ist die Abrechnung des Radio-/TV-Anschlusses über die Nebenkosten noch zeitgemäss?
- N **13.3238 n Mo.**
(Hutter Markus) Gössi. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf
- x **13.3158 n Mo.**
Ingold. Klärung für das umstrittene Exportregime für Waffenteile
- 13.3422 n Mo.**
Ingold. Aktionsplan Transparenz im Rohstoffhandel
- 13.3423 n Ip.**
Ingold. Rohstoffbericht. Unternehmensverantwortung als freiwillige Selbstbindung oder verbindliche Vorschrift?
- 13.3848 n Po.**
Ingold. Schwarzgeldabflüsse aus Entwicklungsländern
- 13.4135 n Ip.**
Ingold. 500-Jahr-Jubiläum der Reformation
- 14.3192 n Ip.**
Ingold. Wirkung, Transparenz und Resultatmessung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2013-2016
- 14.3418 n Ip.**
Ingold. Mitteleinsatz des BAG für Prävention
- 14.3833 n Ip.**
Ingold. Messgrössen für die Entwicklungsagenda post-2015
- x **14.4201 n Ip.**
Ingold. Regeln für Lernfahrten zeitgemäss anpassen
- * **15.3115 n Ip.**
Ingold. Christliche Flüchtlinge und intern vertriebene Binnenflüchtlinge nicht diskriminieren
- * **15.3116 n Ip.**
Ingold. IV-Rentnerinnen und -rentner näher an die Arbeitswelt bringen
- * **15.3287 n Ip.**
Ingold. Stellenwert der Biodiversität?
- 13.3557 n Mo.**
Jans. Eigenkapitalquote für Gesellschaften, die Atomkraftwerke betreiben
- 14.3262 n Mo.**
Jans. Schutz der Gelder der zweiten Säule und des Klimas
- 14.3377 n Ip.**
Jans. Den Schutz von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung verbessern
- 14.3551 n Ip.**
Jans. Hangbeiträge für Steillagen ab 50 Prozent
- 14.3966 n Ip.**
Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?
- x **14.4231 n Po.**
Jans. Landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung auf Nachhaltigkeit ausrichten
- x **14.4232 n Ip.**
Jans. Screening und Risikoermittlung von Gefahrguttransporten mit der Bahn. Methoden auf den Stand der Wissenschaft bringen
- * **15.3316 n Ip.**
Jans. Staatliche Fleischwerbung im Widerspruch zum Ressourcenschutz
- * **15.3317 n Ip.**
Jans. Buttermarkt. Marktmanipulation auf Kosten von Bauernfamilien und Steuerzahlenden?
- * **15.3318 n Mo.**
Jans. Wahrheitsgetreue Statistik der Strompreise von mittleren und grossen Verbrauchern
- 13.3918 n Mo.**
Joder. Keine Aufhebung der schweizerischen Rechtsordnung durch das Joint Statement mit den USA
- 14.3636 n Mo.**
Joder. Administrative Entlastung für die Landwirtschaft

- 14.3639 n Mo.**
Joder. Verbesserung der Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause
- 14.3840 n Mo.**
Joder. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht
- 14.3841 n Mo.**
Joder. Keine Einschränkungen für den Einsatz von Helikoptern auf den Landesflughäfen
- 14.3842 n Mo.**
Joder. Keine Reduktion des Höchstalters für Piloten bei kommerziellen Helikopterflügen
- 13.3307 n Ip.**
John-Calame. Rohstoffabbau und -handel. Korruption und Steuerbefreiung von Unternehmen bekämpfen
- 14.3817 n Ip.**
John-Calame. Sterbehilfe. Gesetzlicher Rahmen und Verhinderung von Auswüchsen
- 14.4139 n Ip.**
John-Calame. Impfung für Schwangere am Beispiel der Grippeimpfung. Bekannte und angenommene Risiken
- * **15.3106 n Ip.**
John-Calame. Algerien und die Achtung der Menschenrechte
- * **15.3292 n Ip.**
John-Calame. Titel folgt
- 13.4133 n Po.**
Jositsch. Fachkräftemangel und Weiterbildung. Ausarbeitung eines Modells zur Einführung von Bildungszeitkonti
- * **15.3181 n Ip.**
Jositsch. Finanzierung Weiterbildung mit der EO
- 13.3539 n Ip.**
Keller Peter. Beim Volk die Renten kürzen und sich selber verschonen?
- 13.3926 n Ip.**
Keller Peter. Wohin mit den radioaktiven Abfällen? Über den eigenen Tellerrand hinausschauen
- 13.4244 n Ip.**
Keller Peter. Wie stellt sich der Bundesrat zu den Plänen zur Abschaffung der heutigen Schweizer Landeshymne?
- 14.3081 n Mo.**
Keller Peter. Bundesbeiträge an die Stiftung Education 21
- 14.3336 n Mo.**
Keller Peter. Suche nach neuer Landeshymne als dümmliche Casting-Show. Parlament und/oder Schweizervolk sollen bestimmen!
- 14.3734 n Mo.**
Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten
- x **14.4251 n Ip.**
Keller Peter. Diplomatenpässe und Staatsangehörigkeit
- * **15.3230 n Ip.**
Keller Peter. Wie viel Geld zahlt die Schweiz jährlich ins Ausland?
- * **15.3231 n Ip.**
Keller Peter. Ausländische Autobahnbenutzer besser zur Kasse bitten. Deutsches Mautsystem für die Schweiz?
- * **15.3232 n Ip.**
Keller Peter. Werden in Schweizer Gefängnissen muslimische Straftäter radikalisiert?
- 13.3442 n Ip.**
Kessler. Zulassung von Dimethylfumarat für die Behandlung von multipler Sklerose
- 13.3491 n Ip.**
Kessler. Informationen über mögliche falsche Ärzte müssen an die kantonalen Behörden weitergeleitet werden
- 13.3733 n Ip.**
Kessler. Ärzte, die mit dem Gesetz in Konflikt standen, arbeiten für die IV
- 13.3756 n Ip.**
Kessler. Zulassung von Tecfidera für jährlich 25 000 Franken anstelle von Dimethylfumarat für 1800 Franken pro Patient
- 14.3411 n Mo.**
Kessler. Haftpflichtversicherung für Zahnärzte, die 90 Tage in der Schweiz arbeiten
- 14.3559 n Mo.**
Kessler. Beweislast erleichterung für Versuchspatienten. Artikel 19 des Humanforschungsgesetzes
- x **14.4034 n Ip.**
Kessler. Keine IV-Rente als Taschengeld für Gutverdienende!
- 14.4164 n Mo.**
Kessler. Cannabis für Schwerkranke
- * **15.3200 n Ip.**
Kessler. Alterslimite für Ärzte mit besonders sensiblem Fachgebiet
- * **15.3201 n Ip.**
Kessler. Kontrolle von fehlbaren Ärzten. Ombudsstelle für die Patientensicherheit
- 13.3289 n Po.**
Kiener Nellen. Unitary Tax. Besteuerung internationaler Konzerne als Einheit
- 13.3333 n Mo.**
Kiener Nellen. Finanztransaktionssteuer auch in der Schweiz
- 13.3629 n Ip.**
Kiener Nellen. Bewährte Finma-Amtshilfe auf Fiskalfragen ausweiten
- 13.3630 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Verkürzung fiskalischer Abgaben soll kein Ausschlussgrund für Rechtshilfe sein
- 13.3631 n Po.**
Kiener Nellen. Ausdehnung der Quellensteuer auf weitere Personen als Vereinfachung bei der Einkommenssteuer
- 13.3957 n Mo.**
Kiener Nellen. Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung von nichtionisierenden Strahlungen auf elektro-sensible Personen

- 13.3958 n Ip.**
Kiener Nellen. Vision 2020. Verbesserung der Bedingungen für den akademischen Nachwuchs
- 13.3959 n Mo.**
Kiener Nellen. Endlich eine Steuerstrafstatistik für die Schweiz
- 13.4066 n Ip.**
Kiener Nellen. Bahnreform 2.2. Auswirkungen der europäischen Normen für Menschen mit Behinderung und mobilitätsbeeinträchtigte Seniorinnen und Senioren
- 13.4258 n Ip.**
Kiener Nellen. Weshalb sind seit 2008 so viele 1000-Franken-Noten im Umlauf?
- 13.4259 n Po.**
Kiener Nellen. Bedeutung und Ausmass der Schattenbanken in der Schweiz
- 14.3352 n Mo.**
Kiener Nellen. Asymmetriekorrektur nach Brustamputation soll Pflichtleistung nach KVG werden
- 14.3643 n Ip.**
Kiener Nellen. Führt die BKW Ensi und UVEK an der Nase herum?
- 14.3967 n Mo.**
Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn
- * **15.3331 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie sind die Empfehlungen der OSZE/ODIHR Wahlbeurteilungsmission für die Parlamentswahlen 2015 umgesetzt?
- * **15.3352 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie steuern die grossen Internetkonzerne in der Schweiz?
- x **13.3501 n Po.**
Killer Hans. Stromverbrauch als Bewilligungskriterium für Heizsysteme
- 13.3749 n Mo.**
Killer Hans. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei
- 14.3882 n Po.**
Killer Hans. Kapazitätsplanung bei Kehrichtverbrennungsanlagen mit Abwärmenutzung
- x **13.3078 n Po.**
Knecht. KEV-Gelder für Fotovoltaik. Wie viel Schweizer Geld fliesst ins Ausland?
- 14.3818 n Po.**
Landolt. Einführung einer eidgenössischen Jagdberechtigung
- x **14.4106 n Ip.**
Landolt. Revision der Verordnung über eidgenössische Jagdbanngebiete
- * **15.3132 n Ip.**
Landolt. KVG. Anpassung der ordentlichen Franchise
- * **15.3133 n Ip.**
Landolt. Monitoring der Standortattraktivität
- x **13.3219 n Mo.**
Lehmann. Autobahnvignette. Wechselschilder, Anhänger und Motorräder
- 13.3934 n Po.**
Lehmann. Einbruchdiebstahlprävention steuerlich attraktiver gestalten. Anpassung des Steuerharmonisierungsgesetzes und des Gesetzes über die direkte Bundessteuer
- 14.3499 n Mo.**
Lehmann. Lärmimmissionen bei Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit
- 14.3500 n Po.**
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 14.3850 n Mo.**
Lehmann. Elektrovelos. Gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr
- 14.3851 n Mo.**
Lehmann. Velorowdys härter bestrafen. Keine Toten mehr wegen Unfällen Velo gegen Velo und Velo gegen Fussgänger
- 14.3852 n Mo.**
Lehmann. Einführung von Veloschildern zur Identifikation der Besitzer
- 14.3853 n Mo.**
Lehmann. Anpassung beim Vermögensverzehr. Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- x **14.4114 n Ip.**
Lehmann. Wasserkraft. Wo sind die Entscheidungsgrundlagen?
- 14.4165 n Po.**
Lehmann. Pflegekostenversicherung auf den Prüfstand. Schutz des eigenen Vermögens!
- 13.3472 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Reintegration der Roma-Minderheit. Mangelhafte Umsetzung der Migrationspartnerschaft zwischen der Schweiz und Kosovo
- 13.4240 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Strategische Partnerschaft mit der Türkei. Widerspruch zur Rolle der Schweiz als Vermittlerin
- 14.3313 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Stand- und Durchgangsplätze für Schweizer Fahrende. Dringender Handlungsbedarf
- 14.3327 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Handeln zugunsten der über 50-jährigen Arbeitslosen ist notwendig
- 13.3581 n Po.**
(Leutenegger Filippo) Wasserfallen. Definition des Service public
- x **13.3163 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abgeltung der Staatsgarantie durch systemrelevante Banken
- 13.3403 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Weiteres tragisches Tötungsdelikt während des Strafvollzugs. Abklärung der Konsequenzen
- 13.3412 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitsbedingungen in der Rheinschiffahrt bzw. europäischen Binnenschiffahrt

- 13.3908 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Bankensicherung. Sicherungsmassnahmen evaluieren
- 13.3909 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sistierung der Zusammenarbeit mit der NSA
- 13.4293 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Sachgewährleistung im Kaufvertrag. Mehr Schutz für die Konsumentinnen und Konsumenten
- 14.3040 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Anlagen der Schweizerischen Nationalbank. Schutz der Reserven und des Klimas
- 14.3186 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerliche Konsequenzen übermässiger Entschädigungen und Boni bei Verlustvortrag
- 14.3189 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ökonomische Folgen der Masseneinwanderungs-Initiative
- 14.3242 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Strategie für eine schweizerische Alterspolitik aktualisieren
- 14.3243 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Good Governance von Vorsorgeeinrichtungen. Transparenz bei Entschädigungen
- 14.3306 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Die Schweiz als Early Mover beim automatischen Informationsaustausch. Prozess rasch einleiten
- 14.3361 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerbelastung der Alleinstehenden im Vergleich zum Mehrpersonenhaushalt. Bericht
- 14.3486 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Verlustvortrag angemessen ausgestalten
- 14.3615 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Hospitality-Fonds der Credit Suisse kommt nicht zur Ruhe
- 14.3974 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit
- 14.3975 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenrisiko der Hypotheken absichern
- 14.4167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Geschlechterquoten. Wo bleibt der Bund als Vorreiter und Vorbild?
- 14.4168 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. International koordinierte Abschaffung der Steuerprivilegien für natürliche Personen ausländischer Nationalität
- x **14.4169 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Auto-Mobilität. Fahren ohne Fahrerin oder Fahrer. Verkehrspolitische Auswirkungen
- 14.4242 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Anwendung vereinheitlichen, Kontrollen verstärken
- 14.4290 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. SBB-Immobilienbewirtschaftung
- * **15.3097 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swissleaks. Beweisverwertung im Strafverfahren und im Amtshilfeverfahren
- * **15.3354 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Stabile Wechselkurse für den Standort Schweiz
- 13.3615 n Po.**
Lohr. Voraussetzungen für IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos
- 13.4271 n Mo.**
Lohr. Mindestens drei nationale Zentren für Schneesport zugunsten des Breitensports schaffen
- 14.3606 n Ip.**
Lohr. Chancen und Folgen der Pränataldiagnostik
- N **14.4197 n Mo.**
Lohr. Ein Schulobstprogramm für die Schweiz
- x **14.4200 n Ip.**
Lohr. Anpassung des öffentlichen Verkehrs gemäss Behindertengleichstellungsgesetz
- * **15.3199 n Ip.**
Lohr. Ungleichbehandlung von Heimbewohnenden
- * **15.3254 n Mo.**
Lohr. Jugend+Sport
- x **13.3172 n Ip.**
Lustenberger. Falsche Namen in Abstimmungskampagnen
- 13.3935 n Mo.**
Lustenberger. Sorgsamer Umgang mit der Kreatur und mit Steuergeldern
- * **15.3335 n Mo.**
Lustenberger. Für eine stärkere Berücksichtigung der nationalen Rechtsordnungen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 14.3197 n Po.**
Mahrer. Straf- und Massnahmenvollzug. Verstärkung der interkantonalen Zusammenarbeit unter der Ägide des Bundes
- 14.3568 n Mo.**
Mahrer. Freiräume in städtischen Siedlungsgebieten
- x **13.3066 n Ip.**
Maier Thomas. Sicheres Rennvelofahren auf der Strasse statt auf dem Veloweg
- x **13.3067 n Ip.**
Maier Thomas. Cleantech, Innovation und Erholung statt noch mehr Fluglärm
- 13.3970 n Mo.**
Maier Thomas. KMU- und Start-up-taugliche Lösung bei der Einstellung von Fachkräften aus Drittstaaten
- 14.3895 n Mo.**
Maier Thomas. Aufhebung der Pflicht zur Benützung von Radwegen

- 14.3896 n Mo.**
Maier Thomas. Legales Rechtsabbiegen für Velofahrer bei Rotlicht
- * **15.3267 n Ip.**
Maier Thomas. Bürokratieabbau durch die Harmonisierung der Betreibungsregister
- 13.3305 n Mo.**
Maire Jacques-André. Unterstützung der Berufsbildung im Cleantech-Bereich
- 13.3322 n Mo.**
Maire Jacques-André. Berufsbildungsfinanzierung. Den wirklichen Leistungen der Kantone besser Rechnung tragen
- 13.3401 n Ip.**
Maire Jacques-André. Bedrohte regionale Bahnlinien. Eine beunruhigende und widersprüchliche Botschaft
- 14.3275 n Ip.**
Maire Jacques-André. Studierende und Forschende nicht doppelt bestrafen
- 14.3407 n Mo.**
Maire Jacques-André. Im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgesehene Bildungsmassnahmen
- 14.3468 n Mo.**
Maire Jacques-André. Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen
- x **14.4030 n Ip.**
Maire Jacques-André. Datenaustausch zwischen den kantonalen Stellen für Ergänzungsleistungen und den gemeinnützigen Institutionen nach den Artikeln 17 und 18 ELG
- 14.4090 n Ip.**
Maire Jacques-André. Skyguide blockiert die Entwicklung von Windpärken. Bessere Koordination im UVEK
- 14.4091 n Mo.**
Maire Jacques-André. Die Post. Postsendungen sollen allen zugestellt werden!
- * **15.3100 n Mo.**
Maire Jacques-André. Steuerliche Transparenz für hohe Managerlöhne
- * **15.3101 n Mo.**
Maire Jacques-André. Grenzwachtkorps: Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- * **15.3102 n Mo.**
Maire Jacques-André. Überzeit. Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten
- * **15.3168 n Ip.**
Maire Jacques-André. Negativzinsen für Vorsorgeeinrichtungen
- 13.3605 n Mo.**
Markwalder. Vereinfachte Zulassung für praktische Ausbildungen
- 13.3890 n Mo.**
Markwalder. 40 Jahre Ratifikation der EMRK
- 14.3801 n Mo.**
Markwalder. Bundesgesetz über Pauschalreisen. Vollzugsdefizit beheben
- x **14.4228 n Ip.**
Markwalder. Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann. Väterliches Engagement stärken
- * **15.3261 n Ip.**
Markwalder. Präventive Massnahmen zur Verbesserung der Rechtssicherheit für Unternehmen bei der kettenhaften Weitervergabe von Arbeiten im Bausektor
- * **15.3262 n Ip.**
Markwalder. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Filmverarbeitung in der Schweiz
- * **15.3263 n Mo.**
Markwalder. Revision Entsendegesetz
- 13.3478 n Ip.**
Marra. Amtshilfe im Steuerbereich
- 14.3535 n Ip.**
Marra. Wie viel ukrainisches Vermögen ist in der Schweiz gesperrt, und wie sind die Gelder in die Schweizer Banken gelangt?
- 14.3783 n Ip.**
Marra. Kenntnisse über die Religionen als Massnahme gegen Rassismus und Xenophobie
- 14.4127 n Po.**
Marra. Kampf gegen Islamophobie und Antisemitismus. Zusätzlich zu Sanktionen bei Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus braucht es aktive Präventionsmassnahmen
- 14.4210 n Po.**
Marra. Notschlafstellen. Getroffene oder geplante Massnahmen
- * **15.3047 n Ip.**
Marra. Swissleaks. Wie lässt sich die Aufsicht stärken?
- * **15.3238 n Mo.**
Marra. Titel folgt
- x **13.3343 n Mo.**
Masshardt. AKW-Rückbau. Reserven für unvorhergesehene Kostensteigerungen in Kostenstudien integrieren
- 13.3901 n Mo.**
Masshardt. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs
- x **14.3968 n Mo.**
Masshardt. Monitoring zu Rassismus, Antisemitismus und Antiislamismus
- x **14.4263 n Ip.**
Masshardt. "Love Life"-Kampagne. Top oder Flop?
- x **14.4264 n Ip.**
Masshardt. Kommt die politische Bildung im Lehrplan 21 zu kurz?
- 14.4267 n Po.**
Masshardt. Stärkung der politischen Bildung
- x **14.4268 n Ip.**
Masshardt. CO2-Budget als Planungshilfe für die Schweiz?
- * **15.3269 n Po.**
Masshardt. Übereinkommen zur Verminderung der Staatenlosigkeit

- * **15.3270 n Ip.**
Masshardt. Welche Projekte öffentlicher Gemeinden oder privater Institutionen werden/wurden durch die Armee ausgeführt?
- 13.3328 n Mo.**
Meier-Schatz. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs dank Bildungsgutscheinen
- * **15.3236 n Ip.**
Merlini. Titel folgt
- * **15.3293 n Ip.**
Merlini. Titel folgt
- 14.3957 n Ip.**
Miesch. Mutmassliche Veruntreuung von Staatsgeldern der Republik Kasachstan. Was tut die Schweiz?
- 13.3955 n Ip.**
Moret. Medikamentenpreise. Wie kann der Markt patentgelaufener Wirkstoffe belebt und wie können Einsparungen erzielt werden?
- 13.3956 n Mo.**
Moret. Arzneimittelpreise. Gleichbehandlung von Pharmaindustrie, Krankenversicherern und Konsumentenverbänden
- 13.4294 n Ip.**
Moret. Überprüfung der Lohngleichheit für obligatorisch erklären. Kosten für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden
- 14.3239 n Ip.**
Moret. Waldbewirtschaftung. Kantonale Subventionen und Mehrwertsteuer
- 14.3649 n Ip.**
Moret. Avastin und Lucentis. Was kann der Bundesrat unternehmen?
- 14.3650 n Ip.**
Moret. Nimmt die Finma ihre Aufsichtspflicht auch in Bezug auf den Bereich der Krankenzusatzversicherungen in der Schweiz regelmässig wahr?
- 14.3760 n Ip.**
Moret. Umsetzung der Verpflichtungserklärung für die ungedeckten Kosten bei der Visumerteilung
- 14.3982 n Ip.**
Moret. Wie gedenkt der Bundesrat objektive und überzeugende Informationen über die OKP zuhanden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten?
- 14.3983 n Ip.**
Moret. Desinformation im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Einheitskrankenkasse und Erklärungen zu den regionalen Prämienunterschieden
- 14.3984 n Ip.**
Moret. Ausschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Liste der Grundversorger im Rahmen des Hausarztmodells
- 14.4303 n Ip.**
Moret. Anhörung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden durch das SEM
- *x **14.4304 n Ip.**
Moret. Vorrang für Asylgesuche von unbegleiteten Minderjährigen
- 14.4305 n Ip.**
Moret. Täuschung auf der Website gewisser Krankenversicherer
- 14.4306 n Ip.**
Moret. Regionale Unterschiede bei den Krankenkassenprämien
- 14.4307 n Mo.**
Moret. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen
- * **15.3294 n Ip.**
Moret. Titel folgt
- *x **13.3204 n Mo.**
Mörgeli. Wissenschaftliche Aufarbeitung des Linksextremismus in der Schweiz
- 13.3939 n Ip.**
Mörgeli. Verflechtung von Gewerkschaften und Staat
- 13.4316 n Mo.**
Mörgeli. Volle Transparenz bei Bilanz und Erfolgsrechnung der SRG
- 14.3041 n Ip.**
Mörgeli. Daniel Senn und die Untersuchung durch die Revisionsaufsicht des Bundes
- 14.3256 n Ip.**
Moser. Internationales Rohstoffabkommen. Rolle der Schweiz in den Verhandlungen
- *x **13.3142 n Mo.**
Müller Geri. Waffen abgeben oder registrieren
- 13.3335 n Ip.**
Müller Geri. Risiko eines Flugzeugabsturzes auf ein AKW
- 13.4298 n Ip.**
Müller Geri. Atommülltransporte
- 13.4299 n Mo.**
Müller Geri. Arbeitsvisum für zirkuläre Migration
- 13.4307 n Mo.**
Müller Leo. Keine Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer
- 14.3857 n Ip.**
Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen
- 14.3976 n Mo.**
Müller Leo. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050
- * **15.3224 n Mo.**
Müller Leo. Begrenzung des Personalausgabenwachstums
- * **15.3330 n Mo.**
Müller Leo. Synergien nutzen und Mittel optimieren bei der Fachkräfteinitiative und den arbeitsmarktlichen Massnahmen
- 14.3630 n Ip.**
Müller Thomas. Werbevorschriften. Automatische Übernahme von EU-Recht
- *x **13.3171 n Ip.**
Müller Walter. Professionellere und besser positionierte Ausbildung des Lehrpersonals im Zivilschutz

- 14.3135 n Mo.**
Müller Walter. Inakzeptable Vernachlässigung der Ostschweiz beim Grenzwachtkorps
- N **14.4098 n Mo.**
Müller Walter. Agrarpolitik. Administrativen Aufwand massgeblich reduzieren
- 13.3482 n Po.**
Müller-Altarmatt. Rechtliche Grundlagen für den Steuerpranger
- 13.3696 n Mo.**
Müller-Altarmatt. Echter Datenschutz statt Schutzschild für Steuerpreller
- 13.3816 n Mo.**
Müller-Altarmatt. Status "auf Stellensuche" im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens für maximal sechs Monate
- 14.3962 n Po.**
Müller-Altarmatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern
- 14.3963 n Po.**
Müller-Altarmatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?
- x **14.4094 n Po.**
Müller-Altarmatt. Erlangung der bürgerlichen Freiheiten. Neue Mythen für die Schweiz!
- 14.4277 n Ip.**
Müller-Altarmatt. Ausstehende Massnahmen zur Umsetzung des CO2-Gesetzes
- * **15.3302 n Ip.**
Müller-Altarmatt. Umsetzungsstand zur CO2-Kompensationspflicht der Treibstoffimporteure
- 13.3788 n Ip.**
Munz. Verbindliche Störfallrichtlinien für Atommülllager
- 13.4145 n Ip.**
Munz. Atommüll-Lagerkonzept. Rückholbarkeit ist nicht gewährleistet
- 14.3067 n Ip.**
Munz. Unabhängiger Risk-Management-Report zu den Energiekonzernen
- 14.3731 n Po.**
Munz. Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen erhöhen
- 14.3736 n Ip.**
Munz. Die Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen
- 14.4062 n Mo.**
Munz. Regionale Programmfenster erhalten. Keine Änderung der Radio- und Fernsehverordnung während der Konzessionsdauer
- 14.4074 n Ip.**
Munz. Freilandversuche mit cisgenen Kartoffeln
- 14.4108 n Ip.**
Munz. Verordnung über die Gefährdungsannahmen. Korrektur der Antwort des Bundesrates auf die Anfrage 14.1051
- * **15.3037 n Ip.**
Munz. Konzept Massnahmenplan Fachkräftemangel
- * **15.3038 n Ip.**
Munz. Entsorgungsnachweis für ein SMA-Lager fehlt
- * **15.3177 n Ip.**
Munz. Erdbebensicherheit von AKW. Wann endlich handelt das Ensi?
- * **15.3313 n Ip.**
Munz. Hoher Stellenzuwachs beim Nachrichtendienst
- * **15.3314 n Ip.**
Munz. Nachrichtendienststellen in den Kantonen. Transparenz gefordert!
- x **13.3122 n Ip.**
Müri. Ausschaffungen von kriminellen Ausländern
- 13.3456 n Ip.**
Müri. Autobahnanschluss Emmen Nord. Weiteres Vorgehen
- 13.3489 n Ip.**
Müri. Bürokratische Aufblähung der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- 14.3947 n Mo.**
Müri. Wiedereröffnung des Autobahnanschlusses Emmen Nord
- * **15.3112 n Mo.**
Müri. Keine Gesinnungsbehörde in der Schweiz
- * **15.3255 n Ip.**
Naef. Neue Auswanderungswelle aus dem Kosovo. Was tun?
- * **15.3256 n Ip.**
Naef. Welche Aussenpolitik gegenüber den autoritären Monarchien im Golfkooperationsrat?
- 14.3133 n Mo.**
Nidegger. Interkantonaler Finanzausgleich. Benachteiligung der Grenzkantone korrigieren
- 13.4028 n Ip.**
Nordmann. Reichen die Kompetenzen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates für das Durchsetzen von Sicherheitsmassnahmen aus?
- 13.3555 n Mo.**
Noser. Pauschale Steueranrechnung. Unnötige Nachteile für den Werkplatz Schweiz beseitigen
- 13.3556 n Po.**
Noser. Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes
- 13.3868 n Mo.**
Noser. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer
- 13.4269 n Mo.**
Noser. Einfach und rasch das Peer-Review des Global Forum bestehen. Rasche einseitige Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen
- 14.3537 n Po.**
Noser. Bericht zur Wettbewerbs- und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion und zum Einsatz öffentlicher Mittel für die Landwirtschaft
- x **14.4125 n Po.**
Noser. Evaluation der Stabilität des Schweizer Finanzsystems
- 14.4138 n Ip.**
Noser. Beschaffungspraxis bei kritischen IKT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung

- * **15.3326 n Ip.**
Noser. Mögliche Folgen der Initiative Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)
- 13.3575 n Mo.**
Nussbaumer. Unilaterales Programm zur Legalisierung unversteuerter Vermögen
- 13.4289 n Mo.**
Nussbaumer. Sektorielles Kooperationsabkommen mit der EU im Bereich Beschäftigung, Soziales und Integration
- * **15.3059 n Po.**
Nussbaumer. Social Impact Investing. Folgerungen für die Schweiz aufgrund des OECD-Reports
- x **14.4142 n Ip.**
Pantani. Öffentliches Beschaffungswesen
- * **15.3169 n Ip.**
Pantani. Kabotageverbot konsequent umsetzen
- * **15.3170 n Ip.**
Pantani. Titel folgt
- * **15.3171 n Ip.**
Pantani. Lösch- und Rettungszüge. Stationierung im Tessin
- x **13.3068 n Mo.**
Pardini. Export der dualen Berufsbildung als Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU
- 14.4067 n Mo.**
Pardini. Keine falschen Anreize durch überhöhte Bonuszahlungen bei Bankerinnen und Bankern
- 14.4068 n Mo.**
Pardini. Berufsverbot für "Bangster", die rechtswidrig handeln
- 14.4069 n Po.**
Pardini. Bericht über Möglichkeiten der Finma im internationalen Vergleich
- * **15.3166 n Ip.**
Pardini. Die Ruhezeitverordnung für Chauffeuren und Chauffeure muss endlich durchgesetzt werden!
- * **15.3167 n Mo.**
Pardini. Endlich sichere Strassen. Sofortige Einhaltung der Ruheverordnung für die Chauffeure
- x **13.3185 n Ip.**
Parmelin. Transparente Investitionsbeiträge und Defizitdeckung von Spitälern
- 13.3386 n Ip.**
Parmelin. IFRS-Normen und berufliche Vorsorge. Ein trojanisches Pferd für den Wirtschaftsstandort Schweiz?
- 13.3675 n Ip.**
Parmelin. Tabakkonsum, E-Zigaretten, Gesundheit und Besteuerung. Was ist die Strategie des Bundesrates?
- 14.3399 n Ip.**
Parmelin. Transatlantisches Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU. Direkte und indirekte Auswirkungen auf die Schweiz
- 14.4041 n Ip.**
Parmelin. Widersprüche und Heuchelei in der staatlichen Agrarpolitik bei der Reduktion von CO2-Emissionen
- * **15.3271 n Ip.**
Parmelin. 6, 7, 9, 13, 15, 25 oder 38 Rappen mehr pro Liter Benzin?
- * **15.3272 n Mo.**
Parmelin. Wagt die Eidgenössische Finanzverwaltung im Umgang mit Währungsschwankungen endlich den Schritt vom Mittelalter in die Moderne?
- x **13.3170 n Mo.**
Pezzatti. NFA von Grund auf überprüfen
- 14.3169 n Mo.**
Pezzatti. Begrenzung der NFA-Zahlungen durch eine Mindestgarantie an den Kantonsanteilen an der Bundessteuer
- 14.3307 n Mo.**
Pezzatti. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung
- 14.4134 n Mo.**
Pezzatti. Fortschritt statt Bürokratie bei den Ausbildungszulagen
- 14.4135 n Po.**
Pezzatti. Berücksichtigung der Vernehmlassungsantworten seitens des Bundesrates
- * **15.3144 n Mo.**
Pezzatti. Partizipationskapital für Genossenschaftsbanken
- * **15.3248 n Ip.**
Pezzatti. Saubere Grundlagen schaffen. Effektives Rentenalter richtig berechnen
- 14.3802 n Mo.**
Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage
- 14.4186 n Po.**
Pfister Gerhard. Freihandel zwischen der EU und den USA. Opportunitätsstrategie der Schweiz
- x **14.4188 n Ip.**
Pfister Gerhard. Arbeitsbewilligungen für ausländische Studierende an privaten Hochschulen
- * **15.3242 n Po.**
Pfister Gerhard. Neukonzeption von Schengen/Dublin, europäische Koordination und burden sharing
- * **15.3243 n Po.**
Pfister Gerhard. Swiss Fund. Ein Beitrag zur Meisterung aktueller Herausforderungen der Schweiz
- * **15.3249 n Ip.**
Pfister Gerhard. Aufenthaltsrechtliche Privilegierung von Staatenlosen?
- * **15.3250 n Ip.**
Pfister Gerhard. Säumige Zahlende aus dem Ausland. Ein Problem?
- 14.4276 n Ip.**
Pieren. Ziele der verschärften Asylgesetzgebung umsetzen
- 13.3345 n Po.**
Piller Carrard. Beruflicher Wiedereinstieg. Fehlende Zahlen
- x **14.3750 n Ip.**
Piller Carrard. Ausschreibungen der SBB. Alle Landessprachen berücksichtigen

- x **14.4088 n Ip.**
Piller Carrard. S-Bahn Waadt-Region La Broye
- 13.3603 n Mo.**
(Poggia) Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern
- 13.3688 n Po.**
(Poggia) Golay. Bekanntmachung von Willensäusserungen und Entscheiden von Behörden. Analyse der heutigen Praxis
- 13.3700 n Po.**
(Poggia) Golay. Jährliche Kosten der Pflegeleistungen im Krankheitsfall für Personen, die Schwarz- oder Grauarbeit nachgehen und über keine Versicherung im Sinne des KVG verfügen
- 13.3866 n Po.**
(Poggia) Golay. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich. Folgen einer Kündigung aller Abkommen prüfen, die vom Abkommen von 1966 abweichen
- 13.3892 n Ip.**
(Poggia) Golay. Krankenversicherung und freier Personenverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich
- 14.3420 n Ip.**
Portmann. Automatischer Informationsaustausch. Kosten und Sicherheit von Daten
- 14.3677 n Mo.**
Portmann. Arbeitszeiterfassung. Sofortige Ergänzung der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz
- 14.4140 n Ip.**
Portmann. Folteranwendungen durch die USA. Intervention des Bundesrates bei der Uno
- * **15.3039 n Po.**
Portmann. Schutz bei Falschanschuldigungen
- * **15.3092 n Mo.**
Portmann. Höchstzinsvorschrift für alle Darlehensgeschäfte
- * **15.3130 n Ip.**
Quadranti. Nachhaltigkeitskapitel als Bestandteil von Freihandelsabkommen gemäss APK-N von 2012
- * **15.3347 n Ip.**
Quadranti. Einige Justierungen beim KESR/KESB jetzt einleiten und umsetzen?
- x **13.3104 n Mo.**
Quadri. Bilaterale Verträge. Erarbeiten einer Exit-Strategie
- 13.3323 n Mo.**
Quadri. EU-Angehörige, die in die Schweiz ziehen wollen. Informationen zu Vorstrafen einholen
- x **13.3464 n Mo.**
Quadri. Ungerechtfertigte Bussen aufgrund des fehlenden CH-Klebers für Schweizer Autofahrer im Ausland verhindern
- 13.3465 n Mo.**
Quadri. Kurzfristige Erwerbstätigkeit. Alarmierende Situation im Tessin
- 13.3466 n Mo.**
Quadri. Steuerabzüge für Aufwendungen im Zusammenhang mit gemeinnütziger Arbeit
- 13.3467 n Mo.**
Quadri. Kauf- und Konsumverbot von alkoholischen Getränken für Asylsuchende, die in Empfangszentren untergebracht sind
- 13.4120 n Mo.**
Quadri. Opfer von Angriffen in den eigenen vier Wänden. Stärkung des Rechtes auf Notwehr
- 14.3057 n Mo.**
Quadri. Erpressung durch die EU? Auszahlung der Kohäsionsbeiträge stoppen
- 14.3397 n Mo.**
Quadri. Obligatorisches Referendum für alle Beiträge, die ins Ausland fließen
- x **14.4044 n Ip.**
Quadri. Wie lange will der Bundesrat dem Tessin noch schaden und es provozieren?
- x **14.4105 n Ip.**
Quadri. Abkommen mit Italien. Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- 14.4166 n Mo.**
Quadri. Schutz des Wettbewerbs auf den Fernmelde-netzen der Zukunft
- x **14.4213 n Ip.**
Quadri. Bewohner und Bewohnerinnen der Asylunterkunft in Losone. Unproblematisch ist anders
- * **15.3087 n Ip.**
Quadri. Selbstständigerwerbende aus Italien. Namen an die italienische "Agenzia delle entrate" weiterleiten
- * **15.3088 n Ip.**
Quadri. Grenzgängerbesteuerung. Entschädigung des Kantons Tessin durch den Bund
- * **15.3253 n Mo.**
Quadri. Ausgleich für die frankenbedingten Verluste in der Tourismusbranche: Steuerabzug für Ferien in der Schweiz
- x **13.3425 n Mo.**
Regazzi. Verkehrsmanagement am Gotthard. Neue Lösung für Reisebusse im Verkehr mit dem Kanton Tessin
- 13.3608 n Po.**
Regazzi. Eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik
- 13.3945 n Po.**
Regazzi. Negative Auswirkungen der Personenfreizügigkeit in den Grenzkantonen mit Massnahmenpaket abmildern
- 13.4149 n Mo.**
Regazzi. Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarktkontrollen in Grenzregionen. Angemessenere Kostenübernahme durch den Bund
- 13.4196 n Mo.**
Regazzi. Für menschenfreundliche Nationalpärke
- 14.3260 n Mo.**
Regazzi. Gleich lange Spiesse im Güterverkehr durch die Verselbstständigung von SBB Cargo
- 14.4019 n Po.**
Regazzi. Haltemöglichkeiten für die Neat-Züge in Biasca, damit die Region Tre Valli nicht den Anschluss verpasst

- 14.4029 n Mo.**
Regazzi. Bauleistungen aus dem Anwendungsbereich des Freizügigkeitsabkommens ausschliessen
- 14.4045 n Mo.**
Regazzi. Bundesgesetz über die Fischerei. Die Verwendung von Widerhaken in Fliessgewässern zulassen
- x **14.4115 n Po.**
Regazzi. Theoretische Grundlagen der Stiftung Sexuelle Gesundheit Schweiz zur sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Unabhängige wissenschaftliche Untersuchung
- x **14.4121 n Ip.**
Regazzi. Sachplan Fruchtfolgefleichen und touristische oder sportliche Aktivitäten von allgemeinem Interesse in der Landwirtschaftszone
- * **15.3185 n Mo.**
Regazzi. Reduzierung von Staus in den Morgenstunden
- x **13.3251 n Ip.**
Reimann Lukas. Einsatzfähigkeit von Armeematerial
- x **13.3279 n Mo.**
Reimann Lukas. Mehrwertsteuer-Befreiung für Anlage-Edelmetalle
- 13.3622 n Mo.**
Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle
- 13.3623 n Mo.**
Reimann Lukas. Aufstockung des Grenzwachtkorps für alle Grenzwachregionen
- 13.3927 n Ip.**
Reimann Lukas. Schutz für den Datenbunker Schweiz
- 13.4016 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium
- 13.4089 n Po.**
Reimann Lukas. Beseitigung von Hindernissen, die den durch den Amateurfunkdienst erbrachten Service public in Katastrophenfällen behindern
- 13.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (1)
- 13.4103 n Ip.**
Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (2)
- 14.3217 n Ip.**
Reimann Lukas. Neue Allianzen zur Stärkung der Schweiz
- 14.3218 n Mo.**
Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- 14.3219 n Mo.**
Reimann Lukas. EU-Beitrittsgesuch. Klarheit schaffen
- 14.3220 n Mo.**
Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen
- 14.3221 n Mo.**
Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus
- 14.3222 n Mo.**
Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen
- 14.3223 n Mo.**
Reimann Lukas. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu
- 14.3863 n Ip.**
Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?
- x **13.3301 n Mo.**
Reimann Maximilian. Schuldenbremse auch für die SRG
- 14.3101 n Ip.**
Reimann Maximilian. Finanzielle Tragbarkeitslücke bei Wohneigentum nach der Pensionierung
- 14.3534 n Mo.**
Reimann Maximilian. Keine Diskriminierung von schweizerischen gegenüber ausländischen PKW-Lenkern ab Alter 70 durch die neue Verkehrszulassungsverordnung
- 14.3819 n Ip.**
Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte
- * **15.3223 n Ip.**
Reimann Maximilian. Reform der Altersvorsorge und Anreiz zur Förderung der Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus
- 13.3517 n Mo.**
Reynard. Die berufliche Grundbildung Erwachsener aus der Sackgasse führen
- 13.3601 n Ip.**
Reynard. Buchpolitik. Wie weiter?
- 13.3674 n Ip.**
Reynard. Wird die Ausbildung dem Militärdienst untergeordnet?
- 13.3752 n Mo.**
Reynard. Externes Audit der Schweizerischen Post
- 13.3889 n Ip.**
Reynard. Anhörung von Kindern. Wird die Uno-Kinderrechtskonvention eingehalten?
- 13.4052 n Ip.**
Reynard. Verkehrsbewältigung während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels
- 13.4231 n Ip.**
Reynard. Erreichbarkeit der Poststellen
- 13.4232 n Ip.**
Reynard. Gewinnerwartung an die Post. Erhöhter Druck?
- 13.4312 n Po.**
Reynard. Für eine neue Dienstpflicht. Der Bürgerdienst
- 14.3042 n Ip.**
Reynard. Quecksilberschmutzung durch die Lonza im Oberwallis
- 14.3277 n Po.**
Reynard. Den Entführungsalarm verbessern
- 14.3278 n Ip.**
Reynard. Gefahrguttransporte über den Simplonpass

- 14.3470 n Po.**
Reynard. Stimmrechtsalter 16 und Förderung politischer Bildung
- 14.3480 n Mo.**
Reynard. Raubkunst. Verbindlichkeit der Washingtoner Richtlinien international stärken
- 14.3565 n Ip.**
Reynard. Privates Sponsoring der ETH. Es ist Zeit zu handeln!
- 14.3566 n Mo.**
Reynard. Begrenzung des Anteils privater Mittel im Budget der ETH
- 14.3567 n Mo.**
Reynard. Transparenz bei privater Finanzierung von Lehre und Forschung der ETH
- 14.3653 n Ip.**
Reynard. Ausserschulischer Jugendaustausch
- 14.3980 n Mo.**
Reynard. Ausbau der Kompetenzen der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- 14.3981 n Ip.**
Reynard. Führerausweis auf Probe. Sind Preis, Inhalt und Dauer von L2-Kursen wirklich angemessen?
- 14.4143 n Ip.**
Reynard. Quecksilber-Problematik im Oberwallis. Unschuldige Bodenbesitzer dürfen nicht belastet werden
- 14.4144 n Ip.**
Reynard. Unitaid und Solidaritätszuschlag auf Flugtickets
- * **15.3052 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- * **15.3235 n Ip.**
Reynard. Staatskundeunterricht und Berufslehre. Wer die Allgemeinbildung fördert, fördert nicht die politische Bildung
- * **15.3366 n Ip.**
Reynard. Titel folgt
- x **13.3037 n Mo.**
(Ribaux) Feller. Strafverfahren. Angemessenere Untersuchungen und wirksamere Verfolgung
- 13.3447 n Mo.**
(Ribaux) Feller. Keine SMS und Tweets aus Gerichtssälen
- x **13.3127 n Mo.**
Rickli Natalie. Einführung eines Registers für Sexual- und Gewaltstraftäter
- 13.3296 n Ip.**
Rickli Natalie. Pensionsalter 65 statt 62 für das SRG-Kader
- 13.3440 n Ip.**
Rickli Natalie. Meldung pädophiler Straftaten von Schweizern im Ausland
- 14.3022 n Mo.**
Rickli Natalie. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern
- 14.4181 n Ip.**
Rickli Natalie. Unfaire Berechnungsgrundlage der Post bei der Zeitungsdistribution
- x **13.3215 n Mo.**
Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internet-Providern regeln
- 13.3985 n Ip.**
Riklin Kathy. Schweizer Engagement in Myanmar
- 13.4044 n Mo.**
Riklin Kathy. Reduzierter Mehrwertsteuersatz. Print und digitale Presse gleich behandeln
- 14.3698 n Ip.**
Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU-Efta-Staaten. Mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative
- * **15.3041 n Ip.**
Riklin Kathy. Maturitätsreform. Wie hat die Einführung des Wahlfachmodells Bildungserfolg und Kosten beeinflusst?
- * **15.3322 n Mo.**
Riklin Kathy. Nutzen des FZA. Datenerfassung der erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer im EU/Efta-Raum
- x **13.3457 n Mo.**
Rime. Erneuerung der Zulassungsbewilligung für Transportunternehmen im Güter- und Personenverkehr
- 13.3678 n Po.**
Rime. Lockerung des Nachtfahrverbots für schwere Nutzfahrzeuge
- x **14.4260 n Ip.**
Rime. Bussen müssen der Verkehrssicherheit dienen und nicht dem Fiskus
- * **15.3081 n Mo.**
Rime. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts für Rohholztransporte von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3089 Mo. Hess Hans
- N **13.3196 n Mo.**
Ritter. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten
- x **13.3199 n Mo.**
Romano. Rahmenvertrag mit den Telefongesellschaften zur Senkung der Überwachungskosten
- 13.3551 n Po.**
Romano. Illegale Migration und Asyl. Erweiterung der Kompetenzen des Grenzwachtkorps
- 13.3845 n Mo.**
Romano. Unterbrechung der Verjährung in Verfahren ohne Schlichtungsversuch nach der Zivilprozessordnung
- 13.4169 n Po.**
Romano. Besteuerung von Grenzgängern
- 14.3246 n Mo.**
Romano. Asylsuchende. Ausdehnung des 48-Stunden-Verfahrens auf alle Safe Countries
- 14.3272 n Mo.**
Romano. Rückübernahmeabkommen. Verbesserung des Netzwerks
- 14.3705 n Mo.**
Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechtes bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft

- 14.3846 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 72 des Strafgesetzbuches. Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation
- x **14.4309 n Mo.**
Romano. Absoluter Schutz für Finanzdienstleister und Finanzintermediäre in den Steuerabkommen mit Italien
- * **15.3078 n Ip.**
Romano. Grenzwachtkorps. Verstärkung des Zentralkommandos auf Kosten der operativen Tätigkeit vor Ort in den Regionen?
- * **15.3257 n Ip.**
Romano. Titel folgt
- * **15.3258 n Ip.**
Romano. Casinò Admiral AG. Keine nach Konzession vorgesehenen gemeinnützigen Beiträge mehr
- 13.3516 n Mo.**
Rossini. Invalidenversicherung. Mediator oder Ombudsmann
- 13.3753 n Mo.**
Rossini. BVG und Rentnerkassen. Unerwünschten Folgen vorbeugen
- 13.3883 n Mo.**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- 14.3506 n Mo.**
Rösti. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte
- 14.3521 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Welche Auswirkungen hat das neue Namensrecht?
- 14.4301 n Po.**
Ruiz Rebecca. Für eine Studie über die Auswirkungen des neuen Namensrechts
- 14.4302 n Mo.**
Ruiz Rebecca. Für ein wirksames Verbot der Terrorismusfinanzierung in der Schweiz
- * **15.3021 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Transparente und auch für kleine Einkommen zumutbare Bankgebühren
- 13.3698 n Po.**
Rusconi. Mikrochip auch für Katzen
- * **15.3050 n Ip.**
Rusconi. Anpassung der Steuersätze für Casinos
- 14.3183 n Ip.**
Rutz Gregor. Exorbitante Gebühren für bundesrätliche Verfügungen
- 14.3553 n Ip.**
Rutz Gregor. Unerträglicher Formalismus der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
- * **15.3350 n Mo.**
Rutz Gregor. Änderung des Betriebreglements für das Medienzentrum Bundeshaus
- 13.3593 n Mo.**
Rytz Regula. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen
Siehe Geschäft 13.3473 Mo. Grossen Jürg
- 13.3933 n Po.**
Rytz Regula. Schaffung eines Klima-Ausgleichsfonds für die alpinen Regionen
- 13.4278 n Mo.**
Rytz Regula. Bei öffentlichen Ausschreibungen umwelt- und sozialverträgliche elektronische Geräte beschaffen
- 14.3224 n Ip.**
Rytz Regula. Wie wirken sich Kostenüberschreitungen im Nationalstrassenbau auf die Investitionsplanung aus?
- 14.3445 n Ip.**
Rytz Regula. Persilschein für das Heliskiing in Schutzgebieten?
- x **14.4271 n Ip.**
Rytz Regula. Verliert die Schweiz in der Klimapolitik an Boden?
- x **14.4272 n Ip.**
Rytz Regula. Klimaschutzstrategie und Landwirtschaft
- 14.4273 n Mo.**
Rytz Regula. Minamata-Konvention. Die Schweiz soll den Export von Quecksilber verbieten
- 14.4274 n Ip.**
Rytz Regula. Akte Schweiz-Südafrika. Nach Aufhebung der Archivsperre muss die Aufarbeitung weitergehen
- * **15.3275 n Ip.**
Rytz Regula. Behindert das Projekt N4 Neue Axenstrasse den neuen Neat-Zubringer am Axen?
- * **15.3276 n Ip.**
Rytz Regula. Ausschöpfung der gemäss Landverkehrsabkommen zulässigen LSVA-Höchstbeträge
- * **15.3341 n Ip.**
Rytz Regula. Kostenwahrheit beim Atomstrom
- * **15.3342 n Ip.**
Rytz Regula. Neue Sicherheitsstandards für AKW. Was heisst das für die Schweiz?
- x **13.3288 n Po.**
Schelbert. Aufsichtsbehörde für den Handel mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln
- 13.3709 n Mo.**
Schelbert. Die Arbeit mit unversteuerten Geldern verbieten
- 14.3056 n Mo.**
Schelbert. Die Schweiz muss helfen, Steueroasen auszutrocknen
- 14.3439 n Mo.**
Schelbert. Verbot besonders umwelt- und gesundheitsgefährdender Pestizide
- * **15.3063 n Po.**
Schelbert. Wohlfahrtsindex Schweiz
- * **15.3076 n Mo.**
Schelbert. Änderung von Artikel 82 Absatz 1 VZAE
- * **15.3180 n Mo.**
Schelbert. Frankenstärke. Aufstockung der KTI-Kredite
- x **13.3234 n Po.**
Schenker Silvia. Betriebliche Sozialberatung
- 14.3228 n Po.**
Schenker Silvia. Ausländisches Personal im Gesundheitswesen. Situationsanalyse und Massnahmen

- 14.3609 n Po.**
Schenker Silvia. Arbeitslose mit psychischen Problemen. Stärkung der RAV
- 14.3970 n Po.**
Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule
- 14.4256 n Po.**
Schenker Silvia. Berechnungsmethode des Invaliditätsgrades. Benachteiligung tiefer Einkommen beseitigen
- 14.4288 n Mo.**
Schenker Silvia. Neuer Verteilmechanismus des Bundesbeitrages für die Prämienverbilligung
- * **15.3315 n Ip.**
Schenker Silvia. Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen
- 14.3485 n Ip.**
Schibli. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU auf die Landwirtschaft
- 14.3849 n Mo.**
Schibli. Entwicklungshilfegelder zur Bewältigung der Flüchtlingsströme vor Ort verwenden
- 14.3941 n Mo.**
Schibli. Fallholz entlang von Gewässern wegräumen
- 14.3942 n Mo.**
Schibli. Schnittzeitpunkt von landwirtschaftlichen Ökoflächen flexibilisieren
- 14.4254 n Ip.**
Schibli. Die finanziellen Auswirkungen der Agrarpolitik 2014-2017 auf die produzierende Landwirtschaft und ihren Leistungsauftrag
- 14.4255 n Mo.**
Schibli. Geltende Fallkostenpauschale für Asylbewerber inklusive Kesb. Massnahmen bei der Festlegung von allfälligen Berechnungspauschalen
- * **15.3339 n Ip.**
Schibli. Wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der produzierenden Landwirtschaft und den vor- und nachgelagerten Branchen zur Erhaltung einer ausreichenden einheimischen Nahrungsmittelversorgung
- * **15.3340 n Mo.**
Schibli. Durchführung der Gesetzesrevision im Rahmen der Agrarpolitik 2018-2021
- * **15.3344 n Mo.**
Schibli. Obligatorische Abklärungen durch die KESB bei der Erwägung einer Fremdplatzierung einer Person oder von Personen
- * **15.3345 n Ip.**
Schibli. Wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte
- 13.4207 n Mo.**
Schilliger. Mietrecht von Geschäftsräumen im OR. Anrechnung von Energiespar-Nebenkosten zulassen
- 14.3558 n Mo.**
Schilliger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse
- x **14.4224 n Ip.**
Schilliger. Inkasso-Umsetzung offener Forderungen und Verlustscheine
- 14.4278 n Mo.**
Schilliger. Verursacherprinzip auch bei den Inkassokosten. Konkretisierung von Artikel 106 OR
- 13.4292 n Mo.**
Schläfli. Umweltschonender Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren
- 14.3702 n Mo.**
Schläfli. Keine modernen Söldner
- 14.4093 n Mo.**
Schläfli. Keine ungerechtfertigte Schlechterstellung von Hypotheken auf landwirtschaftlichen Liegenschaften
- x **14.4222 n Ip.**
Schläfli. Internetportal Agate macht den Landwirt zum gläsernen Bürger
- x **14.4223 n Ip.**
Schläfli. Private Drohnenflüge und ihre Folgen
- * **15.3131 n Mo.**
Schläfli. Ausbau des Systems zur automatischen Fahrzeugerkennung und Verkehrsüberwachung an der Landesgrenze
- * **15.3325 n Po.**
Schläfli. Datenaustausch zwischen dem Grenzwachtkorps und den kantonalen Polizeibehörden sowie zwischen den kantonalen Polizeibehörden
- 13.3745 n Mo.**
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm "Langzeitversorgung"
- 14.3162 n Mo.**
Schmid-Federer. Anreize zur Verminderung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen schaffen
- 14.3350 n Ip.**
Schmid-Federer. Besserer Schutz für syrische Flüchtlinge
- 14.3351 n Ip.**
Schmid-Federer. Personalisierte Medizin. Nationale Biobank statt ausländische private Datenbanken über Schweizer Patientinnen und Patienten
- 14.3440 n Ip.**
Schmid-Federer. Respektierung des Kindeswohls bei humanitären Visa
- x **14.4083 n Ip.**
Schmid-Federer. Effiziente Finanzierung von Palliative-Care-Leistungen
- 14.4099 n Mo.**
Schmid-Federer. Keine Mehrwertsteuerpflicht für freiwillige Fahrdienste
- 14.4101 n Po.**
Schmid-Federer. Potenzial von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besser nutzen
- * **15.3023 n Po.**
Schmid-Federer. Förderung des Schutzes der Flüchtlinge aus Syrien mittels Hilfe vor Ort
- * **15.3066 n Ip.**
Schmid-Federer. Frankenstärke. Swissness sistieren
- * **15.3140 n Po.**
Schmid-Federer. Auswirkungen einer Kündigung der Personenfreizügigkeit

- 13.4233 n Mo.**
Schneeberger. Anpassung der Verrechnungssteuer
- 14.3778 n Po.**
Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen
- 14.3869 n Mo.**
Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps für die Region Nordwestschweiz
- x **14.4014 n Ip.**
Schneeberger. Inakzeptables Auf-die-lange-Bank-Schieben. Alternativen müssen auf den Tisch
- x **14.4015 n Ip.**
Schneeberger. Wie solide sind die Grundlagen für die Klimaangaben?
- x **14.4087 n Ip.**
Schneeberger. Verbesserung der Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung bei Kreisschreiben
- x **14.4163 n Ip.**
Schneeberger. Entzieht die Revision des Asylgesetzes der Wirtschaft Fachkräfte?
- * **15.3020 n Ip.**
Schneeberger. Unflexible Haltung beim BFE
- * **15.3080 n Ip.**
Schneeberger. Unerklärbare Fälle in der KESB sind nicht akzeptabel
- * **15.3104 n Ip.**
Schneeberger. CO2. Bilanz und Folgen für die Wirtschaft
- * **15.3165 n Ip.**
Schneeberger. Weniger Schweizer Bürokratie und mehr Pragmatismus bei der Zulassung von Medikamenten
- * **15.3355 n Mo.**
Schneeberger. KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision verwesentlichen
- 14.3718 n Ip.**
Schneider Schüttel. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen
- 14.3743 n Ip.**
Schneider Schüttel. Asiatischer Laubholzbockkäfer. Benötigte Ressourcen bei Bund und Kantonen sowie Verantwortung der Unternehmen
- 14.4035 n Mo.**
Schneider Schüttel. Dienstbarkeit für Solaranlagen
- 14.4132 n Ip.**
Schneider Schüttel. Geldwäscherei. Fehlende Statistiken
- 14.4202 n Ip.**
Schneider Schüttel. Überbelegungen in den Gefängnissen. Werden die Grundrechte und die Mindestgrundsätze im Strafvollzug noch respektiert?
- * **15.3058 n Mo.**
Schneider Schüttel. Swissleaks. Mit Meldesystem die Abwehr gegen kriminelle Gelder verstärken
- * **15.3202 n Po.**
Schneider Schüttel. Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen. Auffinden ihrer Sparhefte
- * **15.3203 n Ip.**
Schneider Schüttel. KESB. Unterstützung des Einsatzes privater Mandatsträgerinnen und -träger
- * **15.3301 n Ip.**
Schneider Schüttel. Welche Bestimmungen der Rechnungslegung gelten für die Schweizer Kernkraftwerke?
- 13.3325 n Po.**
Schneider-Schneiter. Zukunft der Commercial Diplomacy
- 13.3595 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Administrative Entlastung für Business Travellers
- x **14.4095 n Po.**
Schneider-Schneiter. Fahrzeugbeschaffung der Armee
- 14.4118 n Po.**
Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft
- x **14.4119 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Rahmenbedingungen für digitale Innovationen im Finanzbereich
- x **14.4173 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Anforderungen an Bootsfahrschulen
- x **14.4247 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Einsatz der Schweizer Armee zur Bekämpfung von Ebola
- x **14.4249 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Schutz der Rechte der Stimmbevölkerung
- 14.4250 n Po.**
Schneider-Schneiter. Klarheit bei Volksabstimmungen. Schutz des Völkerrechtes und der direkten Demokratie
- * **15.3129 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Stand Masterplan biomedizinische Forschung und Technologie
- x **13.3033 n Ip.**
Schwaab. Wie können Personendaten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern in den Händen amerikanischer Unternehmen geschützt werden?
- x **13.3044 n Mo.**
Schwaab. Für nachhaltige und der wirtschaftlichen Lage angemessene Bonuszahlungen
- x **13.3052 n Mo.**
Schwaab. Recht zur Sammelklage bei Datenschutzverletzungen, insbesondere im Internet
- 13.3727 n Ip.**
Schwaab. Hat die Post ihre Buchhaltung manipuliert, um die Ausdünnung des Poststellennetzes zu rechtfertigen?
- 13.3806 n Po.**
Schwaab. Schutz der Privatsphäre durch "privacy by default"
- 13.3807 n Po.**
Schwaab. Verstärkung des Datenschutzes durch "privacy by design"
- 13.4029 n Ip.**
Schwaab. Internetkonzerne in die Finanzierung von Qualitätsjournalismus einbinden

- 13.4069 n Po.**
Schwaab. Spionage durch die NSA und andere ausländische Geheimdienste
- x **14.4120 n Ip.**
Schwaab. Ansprüche aus Schäden, für die der Arbeitgeber haftet. Abtretung an die Sozialversicherungen
- * **15.3044 n Mo.**
Schwaab. Bei Gratisangeboten werden Sie zum Produkt. Für eine korrekte Angabe der Gegenleistung in Fällen der Unentgeltlichkeit
- * **15.3045 n Ip.**
Schwaab. Zwingt uns das TISA-Abkommen einen zweitklassigen Schutz der Privatsphäre auf?
- * **15.3046 n Ip.**
Schwaab. Diebstahl und Verlust von Kunden- oder Mitarbeiterdaten wie AHV-Nummern oder Bankdaten. Ist das Gesetz hinreichend?
- * **15.3159 n Ip.**
Schwaab. Die Anhänge zum Tisa-Abkommen. Eine Gefahr für den Schweizer Service public?
- 13.3914 n Mo.**
Schwander. Tatbestand des illegalen Aufenthaltes verschärfen
- 13.3928 n Mo.**
Schwander. Keine Geldstrafen im Migrationsstrafrecht
- 13.4241 n Mo.**
Schwander. Bürgerfreundliche Ausweise für Schweizer Staatsangehörige
Siehe Geschäft 13.4249 Mo. Föhn
- 14.3604 n Ip.**
Schwander. Neat-Zuführungstrecken Freiamt-Zugersee-Innerschweiz
- 14.3979 n Ip.**
Schwander. NFA. Gesamtsicht
- x **13.3225 n Mo.**
Semadeni. Höhere Verwertungsquote bei PET-Flaschen
- 13.3560 n Po.**
Semadeni. Besteuerung von Zweitwohnungen. Einheitliche gesetzliche Grundlage
- 13.4287 n Mo.**
Semadeni. Saisonhotellerie stärken
- 14.3370 n Mo.**
Semadeni. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
- x **13.3069 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Myanmar. Stärkung lokaler Akteure, die für die Problematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert sind
- 13.3948 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konkrete Umsetzung, Monitoring und Transparenz der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze
- 14.3240 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Globale Internetverwaltung. Eine einmalige Gelegenheit für das internationale Genf
- 14.3283 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Internationaler Kampf gegen Strafflosigkeit
- 14.3656 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schweizer Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Politik und Instrumente zur Umsetzung der Leitlinien
- 14.3657 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Drohneneinsatz beim Militär. Die Schweiz soll den Prozess für eine internationale Regulierung einleiten
- 14.3658 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internetplattformen zum Austausch von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Unterkunft und Transport. Bericht über Konsequenzen und zu treffende Massnahmen
- x **14.4028 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Korruption in Argentinien und Rechtshilfe. Wer ist dafür verantwortlich, dass das Strafverfahren in der Schweiz blockiert ist?
- * **15.3048 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kohärenz in den bilateralen Beziehungen
- * **15.3049 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Swissleaks. Anzeichen zur massenhaften Geldwäscherei durch die HSBC. Abwägungen und Ausflüchte der Bundesanwaltschaft.
- * **15.3361 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- * **15.3362 n Po.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- 13.4093 n Mo.**
Stahl. KVG-Versicherte, die nicht mehr kontaktiert werden können
- 13.4094 n Ip.**
Stahl. Folgen einer Abschaffung von Artikel 59c Absatz 1 Buchstabe a KVV
- * **15.3259 n Ip.**
Stahl. Kick-Backs unter Ärzten
- 14.4248 n Mo.**
Stamm. Kündigung der EMRK und sofortiger Wiedereintritt mit Vorbehalt
- 13.4274 n Ip.**
Steiert. Stärkung der Rolle der medizinischen Praxisassistentinnen?
- 13.4300 n Mo.**
Steiert. Schluss mit der politischen Desinformation durch die Krankenversicherer!
- 14.3122 n Ip.**
Steiert. Auswirkungen der "Abschottungs-Initiative" auf die nichtmedizinische Pflege
- 14.3249 n Ip.**
Steiert. Stopp dem dreissigjährigen Energieschlendrian im Gebäudesektor
- 14.3322 n Ip.**
Steiert. Personalisierte Medizin. Braucht es Änderungen der Bestimmungen zum Recht auf Nichtwissen?
- 14.3933 n Ip.**
Steiert. Kostenexplosion durch neue Therapien gegen Hepatitis C?

- x **14.4110 n Ip.**
Steiert. Mehr Transparenz zu Stromimporten und -exporten
- * **15.3336 n Ip.**
Steiert. Viszeralchirurgie: Gefährliche Roboter
- * **15.3337 n Ip.**
Steiert. Titel folgt
- * **15.3338 n Ip.**
Steiert. Was tut der Bundesrat gegen illegale Polit-Fernsehwerbung?
13.3847 n Mo.
Stolz. Strafbarkeit des Besitzes von gefährlichen Laserpointern
- x **14.4063 n Ip.**
Stolz. Duale Bildung stärken. Prüfungsexperten fairer entschädigen
- x **14.4064 n Ip.**
Stolz. Erfolg der Musikausbildung nicht zerstören. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen von Schweizer Hochschulen sollen in der Schweiz bleiben können
- * **15.3079 n Ip.**
Stolz. Vertrag von Prüm unterzeichnen stärkt unsere innere Sicherheit. Was hält uns auf?
- * **15.3093 n Ip.**
Stolz. Negativzins trifft Pensionskassen hart. Warum ist die Publica nicht betroffen?
- * **15.3172 n Ip.**
Stolz. Selbstbehalt als Teil der Kostenbeteiligung. Wie weiter?
- * **15.3173 n Ip.**
Stolz. Preisregulierungen hinterfragen und aufzeigen, wie weit verbreitet sie sind und wie sie sich auswirken!
- * **15.3174 n Ip.**
Stolz. Finanzierung der Ausbildung von Luftfahrtberufen. Der Bund ist gefordert!
- * **15.3175 n Ip.**
Stolz. Ist ein Gewinnverbot für Anbieter von (kollektiven) Bildungsmassnahmen im Rahmen von arbeitsmarktlichen Massnahmen rechtens und wenn ja, sinnvoll?
- * **15.3245 n Ip.**
Stolz. Rahmenbedingungen für Pharma-KMUs verbessern. Wie?
- * **15.3246 n Ip.**
Stolz. Kick-Backs bei Ärzten untergraben das Vertrauen. Wie unterbinden?
- x **13.3062 n Mo.**
Streiff. Zivildiensteinsätze an Schulen ermöglichen
14.3188 n Mo.
Streiff. Einhaltung des Arbeitsgesetzes in den Spitälern
- x **14.4183 n Po.**
Streiff. Verbesserung der Rechtslage für Totgeborene
14.3345 n Po.
Thorens Goumaz. Die Nutzung bestehender Bauten optimieren, um modularen und evolutiven Wohnraum zu fördern
- 14.4217 n Mo.**
Thorens Goumaz. Kein Hormonfleisch in unseren Regalen
- * **15.3068 n Ip.**
Thorens Goumaz. In der Gastronomie sollen die Gäste und die Köchinnen und Köche besser über die Umweltverträglichkeit der Lebensmittel informiert werden
- * **15.3297 n Ip.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- x **13.3086 n Mo.**
Tornare. Winterpneus. Fahrzeuge bei winterlichen Bedingungen angemessen ausrüsten
13.3321 n Ip.
Tornare. Sparmassnahmen und Schweizer Presselandschaft
13.3463 n Ip.
Tornare. Baskenland. Rechte der baskischen Gefangenen respektieren
13.3977 n Po.
Tornare. Zivile Drohnen. Gesetzgebung anpassen
13.4101 n Ip.
Tornare. Ist norwegischer Zuchtlachs gesundheitsschädigend?
13.4156 n Po.
Tornare. Einzelverkauf von Medikamenten. Verschwendung reduzieren
13.4157 n Po.
Tornare. Farbcode auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen
13.4170 n Ip.
Tornare. Indien. Blockierte Amtshilfe in Steuersachen
14.3199 n Ip.
Tornare. Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 und Grenzgänger
14.3522 n Mo.
Tornare. Die Sozialverträglichkeit des Strukturanpassungsprogramms des IWF in der Ukraine verbessern
14.3524 n Ip.
Tornare. Heikle Lage der vorläufig aufgenommenen sri-lankischen Staatsangehörigen in der Schweiz
14.3908 n Po.
Tornare. Internet. Intoleranz nicht tolerieren
14.4056 n Ip.
Tornare. Verschwinden von 43 Studenten in Mexiko
13.4315 n Po.
Trede. Branchenvereinbarung für umwelt- und sozialverträglichere Computer und Mobiltelefone prüfen
14.3102 n Ip.
Trede. Konsequenzen einer möglichen Unterzeichnung des Tisa-Abkommens
14.3333 n Mo.
Trede. Politische Kundgebungen auf dem Bundesplatz während der Sessionen zulassen
14.3343 n Mo.
Trede. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen
14.3344 n Po.
Trede. Keine Deodorants mit Aluminium

- 14.3369 n Mo.**
Trede. Gesamtschweizerische Datenerhebung der Stimmbeteiligung nach soziodemografischen Aspekten
- 14.3502 n Ip.**
Trede. Tierschutzwidrige Importe von Jagdtrophäen
- 14.3603 n Po.**
Trede. Food Waste eindämmen
- 14.3932 n Ip.**
Trede. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?
- 14.3948 n Mo.**
Trede. Bundesverwaltung. 20 Prozent Teilzeitstellen für Männer bis 2020
- 14.3949 n Mo.**
Trede. 50 Millionen Franken für Sprachausstauschprogramme
- 14.4159 n Ip.**
Trede. Kritikpunkte im ECRI-Bericht zur Rechtslage von LGBTI-Menschen in der Schweiz
- 14.4160 n Ip.**
Trede. Rechtlicher Kontext des Tisa-Abkommens
- 14.4161 n Mo.**
Trede. Elternurlaub
- x **14.4221 n Ip.**
Trede. Weiterentwicklung der Armee. Mögliche Einsätze der Armee im Inneren
- 14.4252 n Mo.**
Trede. Staatssekretariat für Familie
- x **14.4295 n Ip.**
Trede. Inhaltliche Unterschiede zwischen Gats-Offerte und Tisa-Offerte
- * **15.3178 n Ip.**
Trede. Klimapolitische Auswirkungen durch Streichung von Nachtzugverbindungen?
- * **15.3179 n Mo.**
Trede. Nationaler Feiertag zur Einführung des Frauenstimmrechts
- * **15.3327 n Ip.**
Trede. Überlegungen zu einer Anti-Sexismuskommision?
- * **15.3328 n Po.**
Trede. Aktuelle geschlechtsspezifische Budget-Analyse der Abteilung Jugend und Sport im Baspo
- x **13.3220 n Ip.**
Tschäppät. Verankerung zeitgenössischer Baukultur in der Kulturbotschaft 2016-2019
- 14.3497 n Mo.**
Tschäppät. Raubkunst. Provenienzforschung wirksam fördern
- 14.3785 n Mo.**
Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen
- x **14.4109 n Ip.**
Tschäppät. Umsiedlung der Nachfolgeorganisation der Eidgenössischen Alkoholverwaltung von Bern nach Delsberg
- 13.3320 n Ip.**
Tschümperlin. Kann sich der Bund kantonale Dividendenprivilegien leisten?
- 13.3853 n Po.**
Tschümperlin. AHV-Beitragspflicht auf Dividenden
- 14.3509 n Mo.**
Tschümperlin. Verrechnungssteuerrückforderungen durch Dividend Stripping mit klaren gesetzlichen Grundlagen stoppen
- 14.4162 n Mo.**
Tschümperlin. Planungsstopp am Morschacher Tunnel
- * **15.3247 n Ip.**
Tschümperlin. Wo bleibt die Eignerstrategie für die Ruag?
- 13.3346 n Ip.**
van Singer. Verschwiegenheitspflicht für hochrangige Angehörige der Armee
- 13.3348 n Mo.**
van Singer. Den beruflichen Wiedereinstieg begünstigen. Die Schaffung geeigneter Fonds vorsehen
- 13.3614 n Mo.**
van Singer. Möglichkeit zur Festlegung würdiger kantonalen Mindestlöhne
- 13.3683 n Mo.**
van Singer. Ständige Überwachung der Radioaktivität von Oberflächengewässern und Grundwasser
- 14.3179 n Ip.**
van Singer. Massnahmen zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel der ältesten Schweizer Kernkraftwerke
- 14.3507 n Ip.**
van Singer. Wird bei der Erarbeitung des Stationierungskonzepts für die Armee den Investitionskosten genügend Rechnung getragen?
- 14.3533 n Ip.**
van Singer. Genaue Aussagen zur Dicke und Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel jedes Schweizer Kernkraftwerkes
- 14.3748 n Ip.**
van Singer. Air 2014. Erhebliche Unterstützung des Bundes und Einladung von Schulklassen trotz fehlendem historischen Bezug
- 14.3994 n Ip.**
van Singer. Welche Sicherheitsvorgaben für Schweizer Kernkraftwerke?
- * **15.3042 n Ip.**
van Singer. Schadstoffe gefährden das Gehirn. Was will der Bundesrat unternehmen?
- * **15.3363 n Mo.**
van Singer. Titel folgt
- x **13.3201 n Ip.**
Vischer Daniel. Finanzstabilität, Frankenuntergrenze und Immobilienblase. Fragen zur Politik der SNB
- 13.3613 n Ip.**
Vischer Daniel. Deklaration von Waren aus den von Israel besetzten Gebieten
- 13.3801 n Ip.**
Vischer Daniel. Unternehmenssteuerreform III. Steuerzufälle für die Städte

- 13.3802 n Ip.**
Vischer Daniel. Förderung des Gerätebenzins
- 13.4262 n Ip.**
Vischer Daniel. Abschöpfung der überschüssigen Giro-guthaben. Sozialisierung der leistungslosen Geldschöpfungsgewinne der Banken
- 14.3596 n Ip.**
Vischer Daniel. Bildgebende Verfahren und Persönlichkeitsschutz
- 14.3875 n Ip.**
Vischer Daniel. Drohnenkauf in Israel und Gegengeschäfte
- 14.4071 n Po.**
Vitali. Bonus-Malus-System als Anreizsystem für den NFA
- 14.4113 n Po.**
Vitali. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Umsetzung verbessern
- x **14.4198 n Ip.**
Vitali. Fachkräftewachstum im Bildungs- und Sozialbereich
- 13.3552 n Ip.**
Vogler. Probleme bei der Sanierung von Stockwerkeigentum
- 13.3923 n Mo.**
Vogler. Ergänzung von Artikel 8a respektive 8b des Schlusstitels des ZGB
- 13.4155 n Po.**
Vogler. Limitierende Mechanismen bei Volksinitiativen
- 14.4236 n Ip.**
Vogler. Stärkung des Bundesgerichtsstandortes Luzern
- * **15.3111 n Po.**
Vogler. Stärkung des Anlegerschutzes durch gezielte Anpassung bestehender Gesetze
- * **15.3163 n Ip.**
Vogler. Besserer Schutz der Minderheitsaktionäre
- * **15.3284 n Po.**
Vogler. Administrative Vereinfachungen beim Vollzug des BGG
- 13.3513 n Mo.**
von Graffenried. Unterstellung von Edelmetallen unter das Geldwäschereigesetz
- 13.3903 n Po.**
von Graffenried. Sind Ersatzneubauten energetisch besser als Gebäudesanierungen?
- 13.3904 n Mo.**
von Graffenried. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten
- 13.3905 n Mo.**
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht
- 13.3906 n Po.**
von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht
- 13.4273 n Mo.**
von Graffenried. Konsumentenfreundliche und umweltverträgliche Ausgestaltung der gesetzlichen Gewährleistung
- 14.3258 n Po.**
von Graffenried. Obligatorische Patientenverfügung
- 13.3536 n Mo.**
von Siebenthal. Ritalin-Abgabe
- 13.3569 n Po.**
von Siebenthal. Ermöglichung der öffentlichen Waldnutzung unter Ausschluss der Waldeigentümerhaftung für walddtypische Gefahren
- 13.4202 n Po.**
von Siebenthal. Ungerechtfertigte Benachteiligung der Anbindehaltung beim Rindvieh
- 13.4203 n Po.**
von Siebenthal. Hohe Wildbestände führen zu Wildschäden am Wald
- 14.3539 n Mo.**
von Siebenthal. Keine pornografischen Kampagnen des BAG mehr!
- 14.3540 n Mo.**
von Siebenthal. Hangbeiträge für Hanglagen ab 50 Prozent sind ab 2015 zu entrichten
- 14.3541 n Mo.**
von Siebenthal. Stopp der Porno-Kampagne des BAG
- 14.3542 n Mo.**
von Siebenthal. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten
- 14.3543 n Mo.**
von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten
- 14.3546 n Mo.**
von Siebenthal. Einzelhaltung von Lamas als Herdenschutz gegen Luchse ermöglichen
- 14.3826 n Mo.**
von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik
- 14.3899 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe
- 14.3900 n Mo.**
von Siebenthal. Beiträge für Strukturverbesserungen. Minimalen Arbeitskraftbedarf senken
- x **14.4184 n Ip.**
von Siebenthal. Revision des Waldgesetzes. Wem will der Bundesrat welche Kompetenzen zugestehen?
- * **15.3285 n Po.**
von Siebenthal. Befristete Aufhebung der LSVA für Rohholztransporte inklusive Leer-Rückfahrten
- * **15.3286 n Ip.**
von Siebenthal. Wie ernsthaft verfolgt der Bundesrat sein Ziel, das Holznutzungspotenzial auszuschöpfen aus der Waldpolitik 2020?
- 13.3768 n Ip.**
Voruz. Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- 13.4146 n Ip.**
Voruz. Passende Wahl der zu schliessenden Waffen- und Schiessplätze?
Siehe Geschäft 13.4130 Ip. Recordon
- 14.3484 n Ip.**
Voruz. Ist der Hitlergruss erlaubt?

- 14.3519 n** Ip.
Walter. Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU
- * **15.3303 n** Ip.
Walti Beat. Soll Schweizer Fairtrade-Schokolade keine Schweizer Schokolade mehr sein?
- 13.3486 n** Mo.
Wasserfallen. Wirtschaftspartnerschaften von Schweiz Tourismus ohne Exklusivitätscharakter
- 14.4206 n** Ip.
Wasserfallen. KMU. Nachfolgeproblematik und Unternehmensübertragungen
- 13.3925 n** Ip.
Weibel. Wolfsabschuss im Wallis. Wann werden die möglichen Herdenschutzmassnahmen umgesetzt?
- 14.4199 n** Mo.
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch den Bund explizit erlauben
- * **15.3182 n** Ip.
Weibel. Revision der Tarifstruktur Tarmed
- 14.3146 n** Ip.
Wermuth. Zusammenarbeit von Schweizer Rohstofffirmen mit der peruanischen Nationalpolizei
- 14.3897 n** Po.
Wermuth. Massnahmen gegen den "Rohstoff-Fluch"
- x **14.4238 n** Ip.
Wermuth. Blutgold aus Burkina Faso bei Metalor in der Schweiz?
- 14.4239 n** Po.
Wermuth. Bericht über das Ausmass der Steuerhinterziehung und Steuervermeidung in der Schweiz
- * **15.3265 n** Ip.
Wermuth. Griechische Steuerflucht bekämpfen. Vorgezogenen AIA prüfen
- * **15.3266 n** Mo.
Wermuth. Nationales Forschungsprogramm zur Rolle der Schweiz bei der Abwicklung unlauterer und unrechtmässiger Finanzflüsse
- 14.4229 n** Mo.
Wobmann. Aufhebung des Verbots von Radarwarnern
- * **15.3329 n** Mo.
Wobmann. Rückverteilung Busseneinnahmen

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 07.3711 n** Mo.
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- N 09.3142 n** Mo.
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n** Mo.
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 10.3074 n** Mo.
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N 10.3934 n** Mo.
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- x **10.4127 n** Mo.
Nationalrat. Beseitigung der Heiratsstrafe(Bischof)
- N 11.3285 n** Mo.
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion CE)
- x **11.3472 n** Mo.
Nationalrat. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer((Fuchs) Rickli Natalie)
- x **11.3524 n** Mo.
Nationalrat. Schluss mit überrissenen Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)
Siehe Geschäft 13.3009 Po. KVF-SR (11.3524)
- N 11.3677 n** Mo.
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)
- N 11.3757 n** Mo.
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))
- N 11.3767 n** Mo.
Nationalrat. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte(Rickli Natalie)
- N 11.3778 n** Mo.
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren(Fraktion RL)
- N 11.3779 n** Mo.
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren(Fraktion RL)
- N 11.3834 n** Mo.
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen(Fraktion V)
- N 11.3835 n** Mo.
Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen(Fraktion V)
- N 11.3908 n** Mo.
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- N 11.4115 n** Mo.
Nationalrat. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen(Parmelin)
- N 12.3047 n** Mo.
Nationalrat. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung(Müller Leo)
- x **12.3078 n** Mo.
Nationalrat. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung(Bourgeois)

- N 12.3122 n Mo.**
Nationalrat. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten(Amherd)
- N 12.3186 n Mo.**
Nationalrat. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF(Fraktion RL)
- N 12.3233 n Mo.**
Nationalrat. E-Health-Forschungsprogramm(Fraktion RL)
- N 12.3340 n Mo.**
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)
- N 12.3553 n Mo.**
Nationalrat. AHV-Schuldenbremse rasch einführen(Fraktion RL)
- x 12.3556 n Mo.**
Nationalrat. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern(Rösti)
- N 12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N 12.3601 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)
- x 12.3734 n Mo.**
Nationalrat. Vernünftige Vergabepaxis bei der KEV einführen(Fraktion RL)
- x 12.3809 n Mo.**
Nationalrat. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Weinbaugenossenschaften sollen weiterhin Kredite für Strukturverbesserungen erhalten können(Bugnon)
- N 12.3814 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- x 12.3877 n Mo.**
Nationalrat. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökorohstoffs Holz(von Siebenthal)
- N 12.3891 n Mo.**
Nationalrat. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts(Bourgeois)
- x 12.3913 n Mo.**
Nationalrat. Kostenlose monatliche Datenlieferung zur Kontrolle der CO2-Sanktionen((Hutter Markus) Favre Laurent)
- N 12.3914 n Mo.**
Nationalrat. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes(de Buman)
- x 12.3922 n Mo.**
Nationalrat. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken(Gasser)
- N 12.4129 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation(Fraktion BD)
- N 12.4131 n Mo.**
Nationalrat. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung(Fraktion BD)
- x 12.4154 n Mo.**
Nationalrat. Einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze für die Sonderrechnungen des Bundes(Fischer Roland)
- N 12.4155 n Mo.**
Nationalrat. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen(Killer Hans)
- N 12.4161 n Mo.**
Nationalrat. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing(Schmid-Federer)
- N 12.4170 n Mo.**
Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)
- x 12.4212 n Mo.**
Nationalrat. Fernmeldegesetz. Gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität(Glättli)
- x 12.4213 n Mo.**
Nationalrat. Änderung von Artikel 55 Absatz 1 des Versicherungsvertragsgesetzes(Müller Walter)
- N 12.4230 n Mo.**
Nationalrat. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz(Müller-Altermatt)
- x 12.4262 n Mo.**
Nationalrat. Kein Fracking. Zum Schutz des Bodensee-Trinkwassers sowie von Flora und Fauna(Reimann Lukas)
- x 12.4264 n Mo.**
Nationalrat. Zahlungsverkehr. Grundversorgung für Auslandschweizer sicherstellen(Büchel Roland)
- x 13.3013 n Mo.**
Nationalrat. Verschreibung von Ritalin(SGK-NR)
- N 13.3023 n Mo.**
Nationalrat. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung(Regazzi)
- N 13.3048 n Mo.**
Nationalrat. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative(Bulliard)
- N 13.3083 n Mo.**
Nationalrat. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert(Egloff)
- x 13.3089 n Mo.**
Nationalrat. Senkung der Tierarzneimittelpreise(Gschwind)
- N 13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion CE)
- N 13.3230 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Organe für Transplantationen(Amherd)
- N 13.3265 n Mo.**
Nationalrat. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp für Ärzte(Stahl)
- N 13.3313 n Mo.**
Nationalrat. BVG-Umverteilung aufzeigen(Schilliger)

- N 13.3616 n Mo.**
Nationalrat. Lancierung und Umsetzung einer Schneesportoffensive(de Buman)
- x **13.3792 n Mo.**
Nationalrat. Für eine von Massenvernichtungswaffen freie Zone im Nahen und Mittleren Osten(Fraktion S)
- x **13.4040 n Mo.**
Nationalrat. Gleichbehandlung aller Organe bei der Publikation der Interessenbindungen(Gilli)
- N 14.3031 n Mo.**
Nationalrat. Finma. Sicherheitsüberprüfung der Führungskräfte vor ihrer Ernennung(Feller)
- N 14.3096 n Mo.**
Nationalrat. Bedeutung des Bundeshauses durch Beflagung unterstreichen(Estermann)
- N 14.3157 n Mo.**
Nationalrat. Konzentrationswerte von Schadstoffen veröffentlichten(Hadorn)
- x **14.3318 n Mo.**
Nationalrat. Zustellung von Druckerzeugnissen des Bundes an Parlamentsmitglieder(Reimann Maximilian)
- N 14.3390 n Mo.**
Nationalrat. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Unterstellung unter das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen(Feller)
- x **14.3423 n Mo.**
Nationalrat. Positionierung der Schweiz als internationale Plattform im Bereich Internet Governance(Fraktion RL)
- N 14.3503 n Mo.**
Nationalrat. Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke der Schafe(Hassler)
- x **14.3590 n Mo.**
Nationalrat. Anspruch auf Reduktion der Wehrpflichtersatzabgabe für Angehörige des Zivilschutzes für die gesamte Dienstleistungszeit(Müller Walter)
- N 14.3661 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmen zur Früherfassung von Krankheitsfällen gemeinsam entwickeln(SGK-NR (13.4060))
- N 14.3668 n Mo.**
Nationalrat. Wasserzinsregelung nach 2019(UREK-NR)
- N 14.3721 n Mo.**
Nationalrat. Forschung im Bereich der Kirschessigfliege(Pezzatti)
- x **14.3761 n Mo.**
Nationalrat. Rennen mit Elektrofahrzeugen in der Schweiz bewilligen(Derder)
- N 14.3800 n Mo.**
Nationalrat. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung(Chopard-Acklin)
- N 14.3824 n Mo.**
Nationalrat. Thematisierung der Religionsfreiheit in bilateralen und multilateralen Kontakten und Gremien(Streiff)
- N 14.3830 n Mo.**
Nationalrat. Jagdbanngebiete in Wildtierschutzgebiete umbenennen(Landolt)
- x **14.3835 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte(Fraktion CE)
Siehe Geschäft 14.3795 Mo. Häberli-Koller
Siehe Geschäft 14.3844 Mo. Fraktion BD
- x **14.3844 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte(Fraktion BD)
Siehe Geschäft 14.3795 Mo. Häberli-Koller
Siehe Geschäft 14.3835 Mo. Fraktion CE
- x **14.3858 n Mo.**
Nationalrat. Einhaltung der NFA-Prinzipien in Vernehmlassungserläuterungen und Botschaften gemäss klar definierten Kriterien überprüfen(Schneeberger)
- N 14.3872 n Mo.**
Nationalrat. Für eine korrekte Nutzung der Amtssprachen in den öffentlichen Ausschreibungen von bundesnahen Betrieben(Regazzi)
- x **14.3876 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Promillegrenze für Milizfeuerwehren und nichtdiensthabendes Personal bei Rettungseinsätzen wie für alle anderen Automobilisten(Guhl)
- N 14.3886 n Mo.**
Nationalrat. Für eine sprachenfreundliche Vergabe auch von kleinen öffentlichen Aufträgen im Interesse unserer KMU(Cassis)
- N 14.3890 n Mo.**
Nationalrat. Strategie zur Reduktion der Abhängigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sozialhilfe(Fraktion S)
- x **14.4001 n Mo.**
Nationalrat. Kulturgüterraub in Syrien und Irak(WBK-NR)
- Vorstösse von Kommissionen**
- x **14.4010 s Mo.**
GPK-SR. Aufsicht durch die EFK. Änderung des FKG
Siehe Geschäft 14.057 PAG
Siehe Geschäft 14.4009 Mo. GPK-NR
Siehe Geschäft 14.4011 Po. GPK-SR
Siehe Geschäft 14.4012 Po. GPK-SR
- x **14.4011 s Po.**
GPK-SR. Evaluation von Hermes 5
Siehe Geschäft 14.057 PAG
Siehe Geschäft 14.4009 Mo. GPK-NR
Siehe Geschäft 14.4010 Mo. GPK-SR
Siehe Geschäft 14.4012 Po. GPK-SR
- x **14.4012 s Po.**
GPK-SR. Evaluation von (Gross-)Projekten
Siehe Geschäft 14.057 PAG
Siehe Geschäft 14.4009 Mo. GPK-NR
Siehe Geschäft 14.4010 Mo. GPK-SR
Siehe Geschäft 14.4011 Po. GPK-SR
- * **15.3006 s Mo.**
GPK-SR. Protokollführung im Bundesrat
Siehe Geschäft 15.3005 Mo. GPK-NR
- *S **15.3001 s Mo.**
UREK-SR. Schaffung von Handlungsspielraum in der Gewässerschutzverordnung

- x* **15.3002 s Po.**
SiK-SR. Schutz gegen hybride Bedrohungen
- 13.3667 s Mo.**
WAK-SR (14.447). Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- * **15.3012 s Po.**
WAK-SR (14.302). Anliegen des Kantons Tessin. Ausgangslage und Entwicklungsperspektive
- S **14.4008 s Mo.**
RK-SR. Anpassung der Zivilprozessordnung
- * **15.3008 s Mo.**
RK-SR. Artikel 260ter des Strafgesetzbuches. Änderung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **14.4049 s Ip.**
Abate. Nicht nur Banken bieten Schliessfächer an
- * **15.3220 s Mo.**
Abate. Beteiligungskapital für Genossenschaftsbanken
- * **15.3376 s Ip.**
Abate. Titel folgt
- S **14.4156 s Mo.**
Baumann. Schlachttieruntersuchung. Was in der EU praktiziert wird, sollte in der Schweiz auch möglich sein!
- x **14.4020 s Ip.**
Berberat. Die Armee als Trägerin des nationalen Zusammenhalts
- x **14.4149 s Ip.**
Berberat. SBB-Grundstücke für preisgünstige Mietwohnungen zur Verfügung stellen
- * **15.3053 s Ip.**
Berberat. Titel folgt
- * **15.3056 s Ip.**
Berberat. Preise ausländischer Zeitungen und Zeitschriften in der Schweiz, 3. Folge
- * **15.3153 s Ip.**
Berberat. Negativzinsen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge
- * **15.3219 s Ip.**
Berberat. Titel folgt
- S **14.4060 s Mo.**
Bieri. Beschaffung von Transportflugzeugen. Neuevaluation
- x **14.4150 s Po.**
Bieri. URG-Revision. Einführung eines Verleihrechts
- S **14.3923 s Mo.**
Bischof. Die Expertengruppe Brunetti nicht "beerdigen", sondern sie zum "Strategierat Zukunft Finanzplatz" machen
- x **14.4154 s Ip.**
Bischof. Sika Schweiz AG. Nachhilfe für die Aktienrechtsreform?
- * **15.3091 s Po.**
Bischof. Negativzinsen. Folgen für Pensionskassen, Kleinsparer und Kantone
- * **15.3218 s Mo.**
Bischof. Hobbymässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone

- x **14.4286 s Po.**
Bruderer Wyss. Einfuhr und Verkauf von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten verhindern
- * **15.3206 s Po.**
Bruderer Wyss. Nationale Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung
- * **15.3207 s Ip.**
Bruderer Wyss. Keine unnötigen Bürokratiehürden für ehrenamtliche Nonprofit-Behinderten-Transportdienste
- x **14.4157 s Ip.**
Comte. Kunstsammlung Gurliitt. Zwischen Recht und Moral
- x **14.4284 s Po.**
Comte. Videoaufnahmen durch Private. Die Privatsphäre besser schützen
Siehe Geschäft 14.4137 Po. Fraktion RL
- * **15.3208 s Po.**
Cramer. Titel folgt
- 13.4001 s Mo.**
Diener Lenz. Bandlastkraftwerke verstopfen die Leitungen nicht mehr
- 13.4186 s Mo.**
Eberle. Zukunft des Netzbeschlusses
- * **15.3161 s Ip.**
Eberle. Medikamente. Änderungen am Preisfestsetzungssystem dringend nötig
- * **15.3026 s Po.**
Eder. Förderung des Schutzes der Flüchtlinge aus Syrien mittels humanitärer Hilfe vor Ort
- 14.3927 s Mo.**
Fetz. Fonds für Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt
- x **14.4147 s Ip.**
Fetz. Direkte und indirekte Unterstützung der faktisch nur teilweise oder gar nicht bodenbewirtschaftenden Landwirtschaft
- x **14.4153 s Po.**
Fetz. Ausländergesetz. Wirklichkeitsnähere Anforderungen an professionelle Musikerinnen und Musiker sowie Sportlerinnen und Sportler aus Drittstaaten
- x **14.4280 s Ip.**
Fetz. Drittstaatenkontingente. Planwirtschaftliche Kürzungen oder Marktwirtschaft?
- * **15.3213 s Po.**
Fetz. Prüfung der Aufsicht über Willensvollstreckerinnen und -vollstrecker
- x **14.4146 s Ip.**
Föhn. Ist ein staatliches Diktat beim Fleischkonsum gerechtfertigt?
- x **14.4155 s Ip.**
Föhn. Auswirkung der Energiepolitik auf die Schweizer Unternehmen
- * **15.3217 s Ip.**
Föhn. Übersicht über die Verlagerung der Bundesstellen in den Regionen
- * **15.3368 s Mo.**
Föhn. Personalkostenstopp

- * **15.3369 s Mo.**
Föhn. Jugend + Sport
- * **15.3370 s Po.**
Föhn. Reaktionsfähigkeit auf Krisen verbessern.
Bestandeserhöhung für die Armee
- 14.3152 s Mo.**
Fournier. National bedeutsame Strasseninfrastruktur.
Gesamtschau der Erweiterung und Finanzierung
- * **15.3209 s Mo.**
Fournier. Berechnung der Eigenmittel der Banken nach
den Swiss GAAP FER für die Verpflichtungen gegen-
über Pensionskassen
- * **15.3210 s Mo.**
Fournier. Titel folgt
- * **15.3214 s Po.**
Germann. Volkswirtschaftliche Auswirkungen von
Inkraftsetzung der Swissness prüfen
- x **14.4018 s Ip.**
Graber Konrad. Bundesgericht. Verlegung der sozial-
rechtlichen Abteilungen von Luzern nach Lausanne
- * **15.3017 s Po.**
Graber Konrad. Zukunftsperspektive Schweiz
- * **15.3090 s Po.**
Graber Konrad. Verlängerung der Prüfintervalle für
schwere Motorwagen im Binnenverkehr
- * **15.3151 s Po.**
Graber Konrad. Jugend- und Sportbeiträge
- * **15.3107 s Ip.**
Gutzwiller. Wirkung und Auswirkungen der SNB-Nega-
tivzinsen
- * **15.3212 s Ip.**
Gutzwiller. Erasmus+ und Horizon 2020. Schweiz als
Drittland
- * **15.3016 s Ip.**
Häberli-Koller. Fluglärmbelastung im Osten des Flug-
hafens Zürich
- x **14.4077 s Po.**
Hefti. Digitale Brillen. Gefahren im Strassenverkehr
- * **15.3215 s Po.**
Hefti. Verstärkung des Kampfes gegen den Menschen-
schmuggel
- 13.4179 s Mo.**
Hess Hans. Anpassungen der Verrechnungssteuer
- x **14.4050 s Ip.**
Hess Hans. Mehrwertsteuer. Verlängerung des Sonder-
satzes auf Beherbergungsleistungen
- * **15.3054 s Ip.**
Hess Hans. Einführung der Visabiometrie. Minimierung
des administrativen Aufwandes
- * **15.3089 s Mo.**
Hess Hans. Erhöhung des zulässigen Gesamtgewich-
tes für Rohholztransporte von 40 auf 44 Tonnen
Siehe Geschäft 15.3081 Mo. Rime
- 14.3570 s Mo.**
Imoberdorf. Den Wolf als jagdbare Tierart einstufen
- * **15.3152 s Ip.**
Imoberdorf. Effekte der Schliessung der Raffinerie im
Wallis auf die CO2-Bilanz
- x **14.3573 s Mo.**
Janiak. Must Carry Rule im digitalen Zeitalter
- x **14.3574 s Ip.**
Janiak. Must Carry Rule im digitalen Zeitalter
- x **14.4023 s Ip.**
Janiak. Ausbau auf Doppelspur im Laufental. Wie lange
wird noch verzögert?
- * **15.3108 s Ip.**
Janiak. Negativzinspolitik der SNB und Auswirkungen
für Wohneigentümer und ihre Konsequenzen
- x **14.4046 s Po.**
Keller-Sutter. Administrative Vereinfachungen in der
Landwirtschaft
- * **15.3055 s Mo.**
Kuprecht. Dringender Handlungsbedarf der Teilnehme-
rechte bei Strafprozessen
- * **15.3160 s Mo.**
Kuprecht. Negativzinsen für Sozialversicherungen ver-
meiden. Keine Ungleichbehandlung bei den Kantonen
- * **15.3216 s Ip.**
Kuprecht. Zweifel an Wirksamkeit und Opportunität der
Massnahmen nach Artikel 19-20 KVG
- x **14.4281 s Ip.**
Lombardi. Verkehrsführung während der Sanierung des
Gotthard-Strassentunnels. Offene Fragen
- 13.3669 s Mo.**
Luginbühl. Erneuerbare Energien tragen zur Versor-
gungssicherheit bei
- x **14.4148 s Ip.**
Maury Pasquier. Glencore Xstrata. Ölbohrungen im von
Marokko besetzten Gebiet der Westsahara
- x **14.4158 s Ip.**
Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft.
Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!
- * **15.3154 s Ip.**
Maury Pasquier. Unterbrechung der Berufstätigkeit vor
dem Geburtstermin
- * **15.3162 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- 13.4104 s Mo.**
Niederberger. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglich-
keit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen
- x **14.4279 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Missstände bei der Krankentaggeld-
versicherung
- * **15.3204 s Ip.**
Rechsteiner Paul. Regionalexpress St. Gallen-Kon-
stanz
- * **15.3367 s Po.**
Rechsteiner Paul. Bericht zum Schweizer Franken
- x **14.4021 s Ip.**
Recordon. Zukünftige Kosten für die öffentliche Hand
aufgrund der Rechts- und Amtshilfe in Steuersachen
- x **14.4047 s Ip.**
Recordon. Grosse Risiken bei der Verwendung von
Triclosan

- x **14.4048 s** Ip.
Recordon. Finanzintermediation ohne Anschluss an eine Selbstregulierungsorganisation. Strafbestimmung
- x **14.4282 s** Po.
Recordon. Steuereinzugsrhythmus regulieren und Zahlungsmoral des Bundes verbessern
- x **14.4283 s** Ip.
Recordon. Solidarische oder subsidiäre Haftung des Franchisegebers für die Einhaltung des Arbeitsgesetzes durch den Franchisenehmer
- S **14.4285 s** Mo.
Recordon. Internationales Übereinkommen über Erbsachen
- * **15.3372 s** Po.
Recordon. Titel folgt
- * **15.3373 s** Ip.
Recordon. Titel folgt
- * **15.3374 s** Ip.
Recordon. Titel folgt
- * **15.3375 s** Ip.
Recordon. Titel folgt
- S **14.4061 s** Mo.
Savary. Ja zu einem Transportflugzeug für friedensfördernde Einsätze
- * **15.3222 s** Po.
Savary. Hin zu einer Grundversorgung an Bankdienstleistungen
- * **15.3371 s** Mo.
Savary. Titel folgt
- x **14.4151 s** Ip.
Schwaller. Vermittlung der Landessprachen in der obligatorischen Schulzeit
- * **15.3211 s** Ip.
Schwaller. Ausfuhrbeiträge-Schoggigesetz. Planungssicherheit für Arbeitsplätze im Inland
- * **15.3221 s** Ip.
Seydoux. Titel folgt
- x **14.4052 s** Po.
Stadler Markus. Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
- * **15.3015 s** Ip.
Stadler Markus. Medizinische Fakultäten zum Bund?
- x **14.4036 s** Ip.
Stöckli. Terrorismusbekämpfung in der Schweiz
- x **14.4092 s** Ip.
Stöckli. Erinnerungskultur im Jubiläumsjahr 2015
- x **14.4145 s** Ip.
Stöckli. Kampf gegen Zigarettenschmuggel sowie illegales Herstellen und Fälschen von Tabakprodukten. Unabhängiges Kontrollsystem
- x **14.4152 s** Ip.
Stöckli. Aufklärung der Beziehungen der Schweiz zur ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
- * **15.3205 s** Ip.
Stöckli. Was meint der Bundesrat zum gesundheitlichen Fasten?
- x* **15.3014 s** D.Ip.
Zanetti. Rasche und ratenweise Rückerstattung der KEV an stromintensive Unternehmen

- * **15.3128 s** Ip.
Zanetti. Auslagerung Steuerdatenbearbeitung
Siehe Geschäft 15.3137 Ip. Hadorn

Petitionen

- 445/14.2023 s**
ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta
- 446/13.2029**
Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen
- 447/14.2025**
Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden
- * **448/15.2005**
BDS-Schweiz. Nein zum Kauf von Drohnen aus Israel
- 449/13.2003**
Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz
- x **450/13.2051 s**
Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verletzung der Kinderrechte
- S **451/13.2043**
Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz
- S **452/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- 453/14.2015**
Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung
- S **454/13.2055 s**
Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm
- x **455/14.2012 s**
Collectif Urgence-Palestine Nyon La Côte. Wahrung der Rechte der palästinensischen Kinder
- 456/14.2032**
Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt
- S **457/14.2008 s**
d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche
- * **458/15.2001**
Denkfabrik. Marco P. Jaiza. Keine Personen mit extremem Gedankengut im schweizerischen Militärdienst!
- N **459/12.2061**
FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug
- N **460/12.2018 n**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität

- x **461/13.2033 s**
Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparks
- 462/13.2034**
Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- S **463/13.2053 s**
Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden
- N **464/14.2002 n**
Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen
- 465/14.2004 n**
Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
- 466/14.2022**
Fischer Eugen. Verbot von Qualzuchten von Hunden
- * **467/15.2004**
Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit!
- S **468/13.2049**
Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat
- N **469/13.2058**
Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug
- *S **470/15.2000**
Gruppe "Swiss Fiction Movement" (Mirko Bischofberger). Förderung von kostengünstigen Kinospielefilmen
- 471/13.2024**
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts
- 472/14.2018**
Jaiza Marco P. Artikel 261bis StGB. Hitlergruss unter Strafe stellen
- 473/14.2027**
Jaiza Marco P. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe
- N **474/13.2020 n**
Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen
- N **475/07.2013 n**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S **476/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- N **477/13.2044 n**
Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien
- S **478/12.2070 s**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- N **479/12.2075 n**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- x **480/13.2059 n**
Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten
- x **481/13.2060 s**
Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- 482/13.2061**
Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten
- N **483/13.2062**
Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen
- x **484/13.2063 n**
Jugendsession 2013. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni
- S **485/13.2064 s**
Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst
- 486/14.2034**
Jugendsession 2014. Egränzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- 487/14.2036**
Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen
- S **488/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- x **489/14.2011 s**
Juso. Schluss mit der Steuerbefreiung für die Fifa
- * **490/15.2002**
Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem!
- x **491/14.2014 sn**
Kühni Philipp. Klare Regeln für Radarkontrollen
- x **492/13.2014 s**
Kulturverein der Aserbaidschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers
- 493/12.2022**
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- x **494/13.2048 n**
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch
- 495/14.2005**
Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte
- 496/13.2037**
Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule
- 497/14.2026**
Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt
- * **498/15.2003**
Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld
- * **499/15.2007**
Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen

- x **500/13.2022 s**
Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien
- S **501/14.2000 s**
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 502/14.2030**
Pharm!action. Der Apotheker : Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation
- 503/14.2024**
Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe
- NS **504/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- 505/14.2013**
Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB
- S **506/13.2036 s**
Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz
- x **507/13.2046 s**
Reform 91, Peter Zimmermann. Artikel 184 StPO. Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten
- 508/13.2045**
Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma
- N **509/11.2007 n**
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs
- 510/14.2029**
SOS Chats Noiraigue (Tomi Tomek). Gegen den Handel und Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch in der Schweiz
- N **511/13.2026 n**
Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher!
- 512/14.2017**
Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter
- 513/14.2019**
Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder 1-Franken GmbH
- * **514/15.2006**
terre des hommes schweiz; Schweizerisches Unterstützungskomitee für die Sahraouis. Westsahara / Marokko: Erweiterung des Mandats der MINURSO auf Überwachung der Menschenrechte
- N **515/12.2052 n**
Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung
- N **516/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- x **517/10.2016 n**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- 518/14.2028**
Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs
- 519/14.2031**
von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch
- x **520/13.2027 s**
Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit
- 521/13.2041**
Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"
- S **522/13.2047 s**
Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium
- x **523/14.2009 s**
Weingart Roland. Krankenkassenprämien für Jugendliche
- x **524/14.2010 s**
Weingart Roland. Tiefere Krankenversicherungskosten für Familien
- 525/14.2033**
WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen
- 526/12.2023**
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts
- x **527/13.2054**
Zürcher Florian. Für die Besserstellung von schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/15.004 ns Jahresbericht 2014 der GPK und der GPDeI
(BBI 2015)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

05.03.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

11.03.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

2/15.005 sn Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014

Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2014. Bericht vom xx. April 2015 der Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte zuhanden der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen (BBI 2015)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

3/15.010 sn Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

4/15.011 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

5/15.012 sn Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

6/15.013 sn Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

7/15.014 sn Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x 8/15.015 ns Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

02.03.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

16.03.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

9/15.027 s Schweizerische Nationalbank. Verzicht auf Negativzinsen

Erklärung des Ständerates

SR *Büro*

x 10/15.201 n Vereidigungen

NR *Büro*

1. Graber Jean-Pierre, von Sigriswil (BE), alt Direktor Handelsschule Neuenstadt, wohnhaft in Neuenstadt (an Stelle des zurückgetretenen Hansruedi Wandfluh)

02.03.2015 Nationalrat. Herr Graber wird vereidigt.

2. Rudolf Winkler, von Schwerzenbach, dipl. Meisterlandwirt, in Ellikon an der Thur (an Stelle des zurückgetretenen Lothar Ziörjen)

02.03.2015 Nationalrat. Herr Winkler wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

11/15.200 vbv Bundesverwaltungsgericht. Drei Mitglieder

V *Gerichtskommission*

12/15.202 vbv Bundesanwalt und Stellvertretende Bundesanwälte/ Bundesanwältinnen. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016-2019

V *Gerichtskommission*

13/15.203 vbv Bundesstrafgericht. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2016 – 2021

V *Gerichtskommission*

14/15.204 vbv Bundespatentgericht. Nebenamtliche Richterinnen/Richter

V *Gerichtskommission*

15/15.205 vbv Bundesverwaltungsgericht. 1 Mitglied

V *Gerichtskommission*

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

16/13.105 n Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

Botschaft vom 29. November 2013 über die Genehmigung und zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 453)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 501)

x 17/14.021 s Internationaler Strafgerichtshof. Änderung des Römer Statuts (Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen)

Botschaft vom 19. Februar 2014 zur Genehmigung der Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend das Verbrechen der Aggression und die Kriegsverbrechen (BBI 2014 2045)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend das Verbrechen der Aggression und die Kriegsverbrechen (BBI 2014 2075)

26.11.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2765; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

18/14.039 n Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Mai 2014 zum Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (BBI 2014 5265)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (SRVG) (BBI 2014 5355)

19/14.085 n Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat

Botschaft vom 19. November 2014 zu den Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat (BBI 2014 9229)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Massnahmen zur Stärkung der Rolle der Schweiz als Gaststaat 2016–2019 (BBI 2014 9279)

09.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20/14.091 n Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2016-2019 für drei Genfer Zentren

Botschaft vom 19. November 2014 über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren 2016-2019 (BBI 2014 9047)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren 2016–2019 (BBI 2014 9089)

x 21/15.009 sn Aussenpolitischer Bericht 2014

Aussenpolitischer Bericht 2014 vom 14. Januar 2015 (BBI 2015 1055)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

03.03.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

09.03.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

22/15.016 n Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016. Weiterführung

Botschaft vom 28. Januar 2015 zur Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits zur Weiterführung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit 2012-2016 (BBI 2015 1439)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits zur Weiterführung von Massnahmen zur Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit (BBI 2015 1455)

Departement des Innern

23/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

Zusatzbotschaft vom 19. September 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der Suva) (BBI 2014 7911)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung) (BBI 2008 5465)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat)

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5487)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung) (BBI 2014 7987)

24/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

25/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2013 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 14.3017 Mo. SGK-NR (12.080)

1. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) (BBI 2013 131)

07.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.12.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion

10.12.2014 Ständerat. Abweichend.

26/13.029 s Transplantationsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Transplantationsgesetzes (BBI 2013 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) (BBI 2013 2389)

28.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

27/13.050 s Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

Botschaft vom 29. Mai 2013 zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBI 2013 5321)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBI 2013 5417)

11.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen nach dem Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (BBI 2013 5425)

11.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

x 28/13.060 s Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

Botschaft vom 3. Juli 2013 zur Änderung des Medizinalberufegesetzes (MedBG) (BBI 2013 6205)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG) (BBI 2013 6233)

11.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

27.11.2014 Ständerat. Abweichend.

05.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

12.03.2015 Ständerat. Abweichend.

18.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2711; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

29/13.080 s KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

Botschaft vom 20. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung) (BBI 2013 7953)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (BBI 2013 7975)

02.03.2015 Ständerat. Nichteintreten.

30/14.058 n Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2014 zur Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (BBI 2014 6551)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBI 2014 6577)

31/14.074 n Krebsregistrierungsgesetz

Botschaft vom 29. Oktober 2014 zum Krebsregistrierungsgesetz (BBI 2014 8727)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) (BBI 2014 8821)

32/14.075 n Soziale Sicherheit. Abkommen mit Brasilien

Botschaft vom 5. November 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über soziale Sicherheit (BBI 2014 8833)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Brasilien über soziale Sicherheit (BBI 2014 8847)

05.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

33/14.087 s AHVplus: für eine starke AHV. Volksinitiative

Botschaft vom 19. November 2014 zur Volksinitiative "AHVplus: für eine starke AHV" (BBI 2014 9281)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» (BBI 2014 9303)

34/14.088 s Altersvorsorge 2020. Reform

Botschaft vom 19. November 2014 zur Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (BBI 2015 245)

2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBI 2015 285)

35/14.096 s Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020

Botschaft vom 28. November 2014 zur Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020 (Kulturbotschaft) (BBI 2015 497)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG) (BBI 2015 637)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2015 639)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen des Bundesamtes für Kultur gestützt auf das Kulturförderungsgesetz in den Jahren 2016–2020 (BBI 2015 641)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Film in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 643)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Kulturgütertransfer in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 645)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

6. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit im Bereich Heimatschutz und Denkmalpflege in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 647)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

7. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Sprachen und Verständigung in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 649)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

8. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen im Bereich Schweizer Schulen im Ausland in den Jahren 2016–2020 (BBI 2015 651)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

9. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Pro Helvetia in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 653)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für das Schweizerische Nationalmuseum in den Jahren 2016-2020 (BBI 2015 655)

12.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

36/14.098 ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

37/15.018 n Freizügigkeitsgesetz. Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person

Botschaft vom 11. Februar 2015 zu einer Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (Ansprüche bei Wahl der Anlagestrategie durch die versicherte Person) (BBI 2015 1793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG) (BBI 2015 1805)

38/15.020 n KVG. Steuerung des ambulanten Bereichs

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Steuerung des ambulanten Bereichs) (BBI 2015 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Steuerung des ambulanten Bereichs) (BBI 2015 2343)

Justiz- und Polizeidepartement**39/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht**

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

40/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes. (BBI 2010 4455)

Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

2. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2011 7351)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

41/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

42/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4757)

24.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

25.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.06.2014 Ständerat. Abweichend.

24.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

26.11.2014 Ständerat. Abweichend.

04.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

43/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

44/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

45/13.025 s Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2683)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2789)

10.03.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

46/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBI 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

02.06.2014 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

47/13.036 s Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 8. Mai 2013 zu einer allgemeinen Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBI 2013 3407)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Varianten A bis C – Bundesbeschluss über eine allgemeine Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBI 2013 3435)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates; Gemäss Variante A.

11.03.2015 Nationalrat. Nichteintreten.

48/13.049 s ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBI 2013 4887)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBI 2013 4959)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 49/13.056 n StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3-6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer) (BBI 2013 5975)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 09.060 BRG

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3–6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer) (BBI 2013 6063)

20.03.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2014 Ständerat. Abweichend.

11.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2015 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2735; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

50/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

10.12.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an den Bundesrat.

x 51/13.091 n Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. November 2013 zur Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)" (BBI 2013 9459)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)" (BBI 2013 9509)

20.03.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2014 Ständerat. Zustimmung. (Die Schlussabstimmung wird ausgesetzt, bis das Geschäft 13.056 StGB und MStG behandelt ist).

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2015 2701

52/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

53/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 54/13.101 n Zivilgesetzbuch. Kindesunterhalt

Botschaft vom 29. November 2013 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesunterhalt) (BBI 2014 529)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kindesunterhalt) (BBI 2014 597)

19.06.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2014 Ständerat. Abweichend.

04.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2015 Ständerat. Abweichend.

17.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2723; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

55/13.109 n Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBI 2014 303)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBI 2014 347)

56/14.015 n Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

Botschaft vom 15. Januar 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur (ZertES) (BBI 2014 1001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate (Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES) (BBI 2014 1039)

57/14.024 n Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

Bericht vom 19. Februar 2014 zur Abschreibung der Motionen 11.3468 und 11.3751: Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Volksinitiativen mit den Grundrechten (BBI 2014 2337)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

58/14.034 n ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

59/14.035 s StGB. Korruptionsstrafrecht

Botschaft vom 30. April 2014 über die Änderung des Strafgesetzbuchs (Korruptionsstrafrecht) (BBI 2014 3591)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch (Korruptionsstrafrecht) (BBI 2014 3615)

60/14.048 n Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien

Botschaft vom 28. Mai 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden (BBI 2014 4215)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden (BBI 2014 4237)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

61/14.053 s Strafregistergesetz (VOSTRA)

Botschaft vom 20. Juni 2014 zum Strafregistergesetz (BBI 2014 5713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz, StReG) (BBI 2014 5873)

x 62/14.060 n Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen. Vereinbarung mit der EU

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EU zur Festlegung der Modalitäten der Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) (BBI 2014 6915)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EU zur Festlegung der Modalitäten der Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) (BBI 2014 6935)

24.11.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2015 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2769; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

63/14.063 s Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung des Asylgesetzes (Neustrukturierung des Asylbereichs) (BBI 2014 7991)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2014 8119)

x 64/14.064 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Kosovo

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und dem Kosovo über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2014 6883)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und dem Kosovo über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2014 6901)

10.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2767; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

x 65/14.065 s Verarbeitungssystem zur Fernmeldeüberwachung. Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Ausbau und Betrieb

Botschaft vom 3. September 2014 zum Ausbau und zum Betrieb des Verarbeitungssystems zur Fernmeldeüberwachung sowie der polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2014 6711)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss zum Ausbau und zum Betrieb des Verarbeitungssystems zur Fernmeldeüberwachung sowie der polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2014 6739)

02.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

66/14.073 n SchKG. Gewerbmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren

Botschaft vom 29. Oktober 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Gewerbmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren) (BBI 2014 8669)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) (Gewerbmässige Vertretung im Zwangsvollstreckungsverfahren) (BBI 2014 8681)

x 67/14.084 sn Kantonsverfassungen Bern, Uri, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Tessin, Waadt und Jura. Gewährleistung

Botschaft vom 12. November 2014 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Uri, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Tessin, Waadt und Jura (BBI 2014 9091)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Uri, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Tessin, Waadt und Jura (BBI 2014 9121)

05.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

68/14.090 s OR. Firmenrecht. Änderung

Botschaft vom 19. November 2014 zur Änderung des Obligationenrechts (Firmenrecht) (BBI 2014 9305)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Firmenrecht) (BBI 2014 9325)

69/14.094 s ZGB. Adoption. Änderung

Botschaft vom 28. November 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Adoption) (BBI 2015 877)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Adoption) (BBI 2015 949)

70/14.099 s Ordnungsbussengesetz

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zum Ordnungsbussengesetz (BBI 2015 959)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Ordnungsbussengesetz (OBG) (BBI 2015 995)

71/15.030 n Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Protokoll Nr. 15. Genehmigung

Botschaft vom 6. März 2015 zur Genehmigung des Protokolls Nr. 15 über die Änderung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBI 2015 2347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls Nr. 15 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) (BBI 2015 2357)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

72/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

73/14.022 n Nachrichtendienstgesetz

Botschaft vom 19. Februar 2014 zum Nachrichtendienstgesetz (BBI 2014 2105)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Nachrichtendienstgesetz (NDG) (BBI 2014 2237)

16.03.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

17.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

74/14.069 s Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee (BBI 2014 6955)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärsgesetz, MG) (BBI 2014 7063)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Verwaltung der Armee (VBVA) (BBI 2014 7093)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) (BBI 2014 7097)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (BBI 2014 7117)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (Entwurf der SiK-S vom 20.01.2015)

10.03.2015 Ständerat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

75/14.078 n Zentrum für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und Kooperationsprojekte des VBS. Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung

Botschaft vom 12. November 2014 zu einem Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung des Zentrums für Sicherheitspolitik an der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS (BBI 2014 8909)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung des Zentrums für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS (BBI 2014 8923)

17.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

76/14.097 n Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Totalrevision

Botschaft vom 28. November 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (BBI 2014 9587)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) (BBI 2014 9607)

16.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

77/15.017 n Rüstungsprogramm 2015

Botschaft vom 11. Februar 2015 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (Rüstungsprogramm 2015) (BBI 2015 1863)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015 (Rüstungsprogramm 2015) (BBI 2015 1887)

78/15.022 s Immobilienbotschaft VBS 2015

Botschaft vom 18. Februar 2015 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2015 (Immobilienbotschaft VBS 2015) (BBI 2015 1889)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2015 (BBI 2015 1925)

79/15.024 n Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

Botschaft vom 25. Februar 2015 zum Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBI 2015 2049)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBI 2015 2063)

80/15.026 s WEF 2016-2018 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 25. Februar 2015 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2016–2018 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBI 2015 2033)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2016–2018 in Davos und weitere Sicherheitsmassnahmen (BBI 2015 2033)

Finanzdepartement

81/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belegung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belegung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

82/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

83/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG) (BBI 2012 1467)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

24.11.2014 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlKHG) (BBI 2012 1493)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

24.11.2014 Ständerat. Abweichend.

84/12.101 n Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013 823)

Zusatzbotschaft vom 19. September 2014 (BBI 2014 8345)

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 13.3363 Mo. FK-NR (12.101)

1. Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013 921)

13.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2013 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung.

02.12.2013 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).

85/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

86/13.085 n Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe" (BBI 2013 8513)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe» (BBI 2013 8541)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 5. Mai 2016.

11.12.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 5. Mai 2016.

04.03.2015 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Abschaffung der Heiratsstrafe und für eine Familienpolitik für alle (Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe")

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

04.03.2015 Ständerat. Zustimmung.

18.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

x 87/14.049 s Europäisches Grenzüberwachungssystem (EUROSUR). Übernahme der Verordnung

Botschaft vom 28. Mai 2014 zur Genehmigung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1052/2013 zur Errichtung eines Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR) (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 4257)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1052/2013 zur Errichtung eines

Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR) (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 4275)

15.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2779; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

x **88/14.051 s Steuerbefreiung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken. Bundesgesetz**

Botschaft vom 6. Juni 2014 zum Bundesgesetz über die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken (BBI 2014 5369)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken (BBI 2014 5383)

10.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2751; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

89/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **90/14.056 s Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen**

Botschaft vom 20. August 2014 zur Genehmigung der Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6391)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Andorra über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6401)

04.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2771; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Grönland über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6411)

04.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2773; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und San Marino über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6421)

04.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2775; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

4. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und den Seychellen über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6131)

04.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2777; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

91/14.061 n Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)

Botschaft vom 3. September 2014 zum Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) (BBI 2014 7483)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) (BBI 2014 7647)

18.03.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.03.2015 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 143 behandelt).

20.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

92/14.066 s Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019

Botschaft vom 3. September 2014 zur Festlegung des Ressourcen- und Lastenausgleichs zwischen Bund und Kantonen für die Beitragsperiode 2016—2019 (BBI 2014 6579)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBI 2014 6615)

09.12.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

17.03.2015 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Lastenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBI 2014 6617)

09.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

93/14.070 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien

Botschaft vom 19. September 2014 zur Genehmigung eines Zusatzabkommens zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Belgien (BBI 2014 8145)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Zusatzabkommens zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Belgien (BBI 2014 8157)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

94/14.072 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

Botschaft vom 15. Oktober 2014 zu einem neuen Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Argentinien (BBI 2014 8593)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Argentinien (BBI 2014 8609)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

95/14.077 n Rechnungsmodell. Optimierung

Botschaft vom 12. November 2014 zur Optimierung des Rechnungsmodells (NRM) (BBI 2014 9329)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG) (Optimierung Neues Rechnungsmodell) (BBI 2014 9405)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

96/14.079 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ghana

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ghana (BBI 2014 8865)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ghana (BBI 2014 8871)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

97/14.080 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Island

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Island (BBI 2014 8941)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Island (BBI 2014 8953)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

98/14.081 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Zypern

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Zypern (BBI 2014 9125)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Zypern (BBI 2014 9135)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

99/14.082 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Usbekistan

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Usbekistan (BBI 2014 9161)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Usbekistan (BBI 2014 9169)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

100/14.083 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Estland

Botschaft vom 12. November 2014 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Estland (BBI 2014 8979)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Estland (BBI 2014 8991)

02.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

101/14.089 s Für eine faire Verkehrsfinanzierung. Volksinitiative

Botschaft vom 19. November 2014 zur Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (BBI 2014 9619)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (BBI 2014 9657)

11.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

102/14.093 n Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens. Bundesgesetz

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 657)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens (BBI 2015 701)

103/15.003 sn Staatsrechnung 2014

Botschaft vom 25. März 2015 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2014 (BBI 2015)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über die Eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 2014 (BBI 2015)

2. Bundesbeschluss II über die Rechnung des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2014 (BBI 2015)

3. Bundesbeschluss III über die Rechnung des Infrastrukturfonds für das Jahr 2014 (BBI 2015)

4. Bundesbeschluss IV über die Rechnung 2014 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich) (BBI 2015)

5. Bundesbeschluss V über die Rechnung 2014 der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (BBI 2015)

104/15.007 sn Voranschlag 2015. Nachtrag I

Botschaft vom 25. März 2015 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2015

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über den Nachtrag I zum Voranschlag 2015

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015

105/15.025 n Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 25. Februar 2015 zur Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes (BBI 2015 2615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2015 2681)

106/15.028 n Mineralölsteuergesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes (Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer) (BBI 2015 2363)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Mineralölsteuergesetz (MinöStG) (BBI 2015 2379)

107/15.029 s Zollgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 6. März 2015 zur Änderung des Zollgesetzes

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung**x 108/14.055 s Eventualverpflichtungen der Wohnraumförderung 2015-2021. Rahmenkredit**

Botschaft vom 20. August 2014 zu einem Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung für die Jahre 2015—2021 (BBI 2014 6441)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung für die Jahre 2015—2021 (BBI 2014 6459)

04.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

109/14.059 n Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung

Botschaft vom 27. August 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (BBI 2014 6741)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (BBI 2014 6783)

110/14.067 s Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 3. September 2014 zur Totalrevision des Landesversorgungsgesetzes (BBI 2014 7119)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG) (BBI 2014 7185)

18.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 111/14.068 s Beteiligung der Schweiz an der Forschungsinfrastruktur "Europäische Spallationsquelle ESS". Kredit 2013—2016. Änderung

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastruktur Europäische Spallationsquelle ESS und zur Änderung des Bundesbeschlusses über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013—2016 (BBI 2014 6795)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastruktur "Europäische Spallationsquelle ESS" (BBI 2014 6819)

11.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2783; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

2. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013-2016 (BBI 2014 6837)

11.12.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

112/14.092 n Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule. Volksinitiative

Botschaft vom 28. November 2014 zur Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» (BBI 2015 713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» (BBI 2015 739)

04.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

113/14.095 s Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten

Botschaft vom 28. November 2014 zum Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (BBI 2015 741)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Ladenöffnungszeiten (LadÖG) (BBI 2015 767)

x 114/15.008 sn Aussenwirtschaftspolitik 2014. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 14. Januar 2015 zur Aussenwirtschaftspolitik 2014 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2014 (BBI 2015 1457)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

03.03.2015 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

09.03.2015 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des WTO-Abkommens über Handelserleichterungen (BBI 2015 1603)

03.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2781; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Georgien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen (BBI 2015 1657)

03.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung zolltarifarischer Massnahmen (BBI 2015 1679)

03.03.2015 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

115/15.019 n Standortförderung 2016-2019

Botschaft vom 18. Februar 2015 über die Standortförderung 2016-2019 (BBI 2015 2381)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der E-Government-Aktivitäten für kleine und mittelgrosse Unternehmen für die Jahre 2016-2019 (BBI 2015 2487)

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus für die Jahre 2016-2019 (BBI 2015 2489)

3. Bundesbeschluss über die Finanzhilfe an Schweiz Tourismus für die Jahre 2016-2019 (BBI 2015 2491)

4. Bundesbeschluss über die Verlängerung des Zusatzdarlehens an die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit bis 2019 (Bundesbeschluss über den Nachtrag IIa zum Voranschlag 2011) (BBI 2015 2493)

5. Bundesbeschluss zur Festlegung des Mehrjahresprogramms des Bundes 2016-2023 zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) (BBI 2015 2495)

6. Bundesbeschluss über weitere Einlagen in den Fonds für Regionalentwicklung (BBI 2015 2497)

7. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Exportförderung für die Jahre 2016-2019 (BBI 2015 2499)

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung der Information über den Unternehmensstandort Schweiz für die Jahre 2016-2019 (BBI 2015 2501)

116/15.021 s Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» (BBI 2015 2503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» (BBI 2015 2543)

117/15.031 n Nationaler Innovationspark in der Schweiz. Ausgestaltung und Unterstützung

Botschaft vom 6. März 2015 zur Ausgestaltung und Unterstützung des Schweizerischen Innovationsparks

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

118/15.032 s Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union. Abschreibung

Bericht des Bundesrates vom 6. März 2015 zur Abschreibung der Motionen 05.3473 WAK-S, Bilaterale Verträge. Erleichterung des Marktzuganges für Schweizer KMU in der Europäischen Union und 10.3279 Mo. Fraktion RL, Gegen Diskriminierung bei grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringungen im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

119/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

120/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

121/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Energiegesetz (EnG) (BBI 2013 7757)

01.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

02.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 44 behandelt).

03.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 59 behandelt).

04.12.2014 Nationalrat. Fortsetzung (bis und mit Artikel 41 Ziffer 9 RLG).

08.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 7799)

08.12.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

08.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.

09.12.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.03.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zum 16. Mai 2016.

122/14.019 s Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

Botschaft vom 12. Februar 2014 zur Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" und zum indirekten Gegenvorschlag (Änderung des Umweltschutzgesetzes) (BBI 2014 1817)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Eidgenössische Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» (BBI 2014 1905)

18.09.2014 Ständerat. Die Beratung wird ausgesetzt.

25.11.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

25.11.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.

03.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis 6. März 2016.

2. Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) (BBI 2014 1907)

18.09.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an die Kommission.

25.11.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 123/14.023 s Zweitwohnungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Februar 2014 zum Bundesgesetz über Zweitwohnungen (BBI 2014 2287)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG) (BBI 2014 2325)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.03.2015 Nationalrat. Beginn der Diskussion

04.03.2015 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2015 Ständerat. Abweichend.

12.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2753; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

124/14.026 n Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2423)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2441)

x 125/14.033 s Kyoto-Protokoll. Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen. Änderungen von Doha

Botschaft vom 16. April 2014 zur Genehmigung der Änderung von Doha des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BBI 2014 3455)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung von Doha des Kyoto-Protokolls zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BBI 2014 3481)

25.11.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.03.2015 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2015 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2785; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

126/14.036 n Gütertransportgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 30. April 2014 zur Totalrevision des Gütertransportgesetzes (BBI 2014 3827)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG) (BBI 2014 3951)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für Investitionsbeiträge zugunsten des Gütertransports auf der Schiene für die Jahre 2016–2019 (BBI 2014 3965)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

127/14.038 s Pro Service public. Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2014 zur Volksinitiative «Pro Service public» (BBI 2014 3805)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pro Service public» (BBI 2014 3825)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

128/14.046 s Bundesgesetz über den Wald. Änderung

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald (BBI 2014 4909)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) (BBI 2014 4957)

09.03.2015 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

129/14.062 n Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit

Botschaft vom 3. September 2014 über einen Rahmenkredit für die globale Umwelt 2015-2018 (BBI 2014 7719)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt 2015-2018 (BBI 2014 7773)

19.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

130/14.071 n Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 19. September 2014 zum Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Französischen Republik über die Modernisierung und den Betrieb der Bahnlinie von Annemasse nach Genf (BBI 2014 8175)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Französischen Republik über die Modernisierung und den Betrieb der Bahnlinie zwischen Annemasse und Genf (BBI 2014 8191)

12.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

131/14.086 n Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Genehmigung

Botschaft vom 19. November 2014 zur Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBI 2015 287)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Minamata-Übereinkommens über Quecksilber (BBI 2015 309)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

132/15.023 s Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen

Botschaft vom 18. Februar 2015 zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen («NAF-Botschaft») (BBI 2015 2065)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (BBI 2015 2187)

2. Bundesgesetz über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAFG) (BBI 2015 2191)

3. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) (BBI 2015 2203)

4. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds (BBI 2015 2209)

Bundeskanzlei

133/15.001 sn Geschäftsbericht des Bundesrates 2014

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2014 vom 18. Februar 2015 (BBI 2015 1945)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2014

134/15.002 sn Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts

Geschäftsbericht 2014 des Bundesgerichts vom 9. Februar 2015 (BBI 2015)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2014 (BBI 2015)

135/15.006 sn Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Bericht

Bericht vom 6. März 2015 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2014. Auszug: Kapitel I (BBI 2015)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Standesinitiativen

136/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

137/13.311 s Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (08.07.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, beim Gewässerschutzgesetz (GSchG; SR 814.20) Änderungen vorzunehmen, welche eine massvolle Umsetzung des Gesetzes ermöglichen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

138/14.319 s Aargau. Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität (25.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, dafür zu sorgen, dass die Nationalstrasse A1 im Kanton Aargau im Abschnitt Aarau Ost bis Birrfeld bis ins Jahr 2030 auf sechs Spuren ausgebaut wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

139/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

140/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden

Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

141/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

142/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

143/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

144/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

145/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

Siehe Geschäft 14.4004 Mo. WAK-SR (09.300)

146/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

147/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

148/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

149/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2013 RK-NR. Zustimmung.

150/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

151/14.305 s Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, folgende gesetzliche Grundlage zu schaffen: Den Behörden muss ermöglicht werden, die Anonymität von Organisatoren aufzuheben, die übers Internet (z. B. Social Media) zu unbewilligten Demonstrationen und Grossanlässen aufrufen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit in sich bergen.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 14.3672 Po. SiK-SR (14.305)

152/14.313 s Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (A6) prioritär zu behandeln und ins Modul II des Engpassbeseitigungsprogramms aufzunehmen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

153/14.314 s Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;
2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

154/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

155/13.310 n Freiburg. Unverzögerlicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich (19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;

2. die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären;

3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

156/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 157/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

11.06.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2016.

10.12.2014 Ständerat. Abschreibung.

20.03.2015 Nationalrat. Abschreibung.

x 158/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die

Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

11.06.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

10.12.2014 Ständerat. Abschreibung.

20.03.2015 Nationalrat. Abschreibung.

159/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

160/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Offizialdelikt verfolgt wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

161/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen

(02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

26.09.2014 Nationalrat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

08.12.2014 Ständerat. Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

162/13.303 s Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- das geltende Bundesrecht so zu ergänzen, dass es nicht mehr erlaubt ist, ausserhalb des Rechtsrahmens von Rechtshilfeabkommen oder von bestehenden internationalen Verträgen den Namen oder andere persönliche Daten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern oder von rechtmässig in der Schweiz wohnhaften Ausländerinnen und Ausländern an einen Drittstaat oder einen anderen Dritten weiterzugeben;

- sicherzustellen, dass in allen bestehenden und künftigen Rechtshilfeabkommen oder internationalen Verträgen ausdrücklich ein Recht auf Anhörung festgeschrieben ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

163/13.304 s Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)

(26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

- sowie Artikel 261bis des Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung zu Hass oder Diskriminierung aufruft;

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Angehörigen einer Rasse, Ethnie oder Religion oder von Personen wegen ihrer sexuellen Ausrichtung gerichtet sind;

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt;

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Aus-

richtung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht;

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 164/14.308 s Genf. Einführung nationaler Mindestnormen in der Landwirtschaft (31.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- der tiefen Löhne in der Landwirtschaft;
- der grossen kantonalen Unterschiede bei den in den kantonalen Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhnen in der Landwirtschaft;
- der grossen kantonalen Unterschiede bei der wöchentlichen Arbeitszeit;
- der Benachteiligung auf dem inländischen Markt der Landwirtschaftsbetriebe in den Kantonen mit den besten Normalarbeitsverträgen (negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Überlebensfähigkeit der Betriebe);
- des Wettbewerbsvorteils für die Landwirtschaftsbetriebe in den Kantonen mit den niedrigsten Mindestlöhnen und der höchsten Wochenarbeitszeit in der Landwirtschaft;

wird die Bundesversammlung aufgefordert:

- einen nationalen Mindestlohn für die Landwirtschaft einzuführen nach dem Modell des Normalarbeitsvertrags für die Landwirtschaft (J 1 50.09) des Kantons Genf;
- einen nationalen Normalarbeitsvertrag für die in der Landwirtschaft Beschäftigten zu erlassen nach dem Modell des Normalarbeitsvertrags für die Landwirtschaft (J 1 50.09) des Kantons Genf.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

165/14.310 s Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen (15.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Angesicht dessen, dass:

- die Schweiz bei zahlreichen internationalen Verhandlungen mitwirkt;
- Genf jedes Jahr Tausende von Personen aus der ganzen Welt zu zahlreichen Veranstaltungen empfängt, die von den internationalen Organisationen, namentlich den Vereinten Nationen, organisiert werden;

- ein biometrisches Visum für die Schweiz für gewisse Personen und Regierungen mit sehr hohen Kosten verbunden ist; fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf:

- den Bürgerinnen und Bürgern sämtlicher Staaten zu ermöglichen, sich das Visum für die Schweiz in ihrem Land bei den Schweizer Einrichtungen (Botschaft, Konsulat, Honorarvertretung, Deza-Büro) zu beschaffen;

- mit allen EU-Staaten zusammenzuarbeiten, die ebenfalls das Schengen-Visum ausstellen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

03.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

166/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;
- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;
- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;
- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 167/14.312 s Genf. Änderung der Weineinfuhrkontingente und ihrer Verteilung (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Angesicht dessen, dass:

- der Schweizer Weinbau derzeit wirtschaftlich sehr schwierige Zeiten durchlebt;

- in rund zwanzig Jahren der Weinkonsum in der Schweiz um fast 14 Prozent zurückgegangen ist und im gleichen Zeitraum der Anteil ausländischer Weine am gesamten Weinkonsum von 56 auf 62 Prozent angestiegen ist, was heisst, dass die einheimische Produktion diesen Konsumrückgang auffängt;

- der Konkurrenzdruck auf die einheimischen Weine mit dem starken Franken zusätzlich vergrössert wird;

- die Qualitätsstrategie des Schweizer Weinbaus und die seit Jahren von den Weinbauern unternommenen grossen Anstrengungen vereitelt werden könnten durch die Konkurrenz gewisser ausländischer Weine, welche nach weniger strengen Regeln produziert und zu Preisen verkauft werden, mit denen die einheimische Produktion nicht konkurrieren kann;

- ohne konkrete Massnahmen Weinbaubetriebe verschwinden und Rebberge aufgegeben werden könnten, was die Landschaftspflege beeinträchtigen würde;

ersucht der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung, den Bundesrat aufzufordern:

- mit der Welthandelsorganisation (WTO) Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die Zolleinfuhrkontingente für Weiss- und Rotwein an die Konsumententwicklung anzupassen;

- die Zollkontingente gemäss Artikel 22 Absatz 2 Buchstabe b des Landwirtschaftsgesetzes, d. h. "nach Massgabe der Inlandleistung", zu verteilen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

168/15.303 s Genf. NEIN zur systematischen Kriminalisierung von Bankangestellten (und Mitarbeitenden anderer Schweizer Unternehmen)! (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- die automatische Weitergabe von Namen von Angestellten Schweizer Unternehmen an ausländische Staaten oder Unternehmen per Rechtsvorschrift zu untersagen;

- die früheren vom Bundesrat missbräuchlich erteilten Genehmigungen zur Weitergabe solcher Daten unverzüglich per Rechtsvorschrift zu annullieren;

- jenen Angestellten rechtlichen und finanziellen Beistand zu leisten, welche Opfer dieser mit der unbegreiflichen Unterstützung des Bundesrates vorgenommenen Datenweitergabe einiger Schweizer Banken sind.

169/15.304 s Genf. Stopp den Chlortransporten zum Schutz der Bevölkerung und zum Bau von Wohnungen (24.02.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- einen Rechtsrahmen für das Verbot des Transports grosser Mengen von Chlor auszuarbeiten und

- dabei für Unternehmen, die Chlor in grossen Mengen nutzen, die Pflicht vorzusehen, dieses vor Ort zu produzieren.

170/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

171/13.307 s Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) ist nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

a. Den Interessen der Grundeigentümer und der Landwirtschaft ist stärker Rechnung zu tragen.

b. Den Kantonen sind die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass sie die Interessen betreffend den Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen Anlagen verstärkt berücksichtigen können.

c. Ein effektiver Ersatz der Fruchtfolgeflächen gemäss Artikel 36a Absatz 3 GSchG ist zu gewährleisten.

d. Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind, entsprechend Artikel 36a Absatz 1 GSchG, vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

172/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;

b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;

c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

173/13.300 s Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

174/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

175/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/12.322 s Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

177/13.309 s Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel (24.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, den Immobilienhandel dem Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor zu unterstellen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

178/13.305 s Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung (13.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge wie folgt zu ändern:

Art. 71

...

Abs. 1bis

Immobilienanlagen können bis zu 50 Prozent der Investitionen ausmachen.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

179/14.309 s Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption (09.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

In Ausübung seines Initiativrechts auf Bundesebene ersucht der Grosse Rat des Kantons Neuenburg die Bundesversammlung, zur Einführung einer Adoptionsentschädigung das Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) wie folgt zu ändern:

Gliederungstitel vor Art. 16h

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16h

Frauen, die ein Kind adoptieren, welches acht Jahre oder jünger und nicht das Kind ihres Ehegatten ist, haben Anspruch auf eine Adoptionsentschädigung, welche der Mutterschaftsentschädigung entspricht.

Gliederungstitel vor Art. 16i

IIIc. Das Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Einfügen vor dem Titel "IV. Verschiedene Bestimmungen"

Art. 16i (neu)

In Ergänzung zu Kapitel IIIa und IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Mutterschafts- oder Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

180/13.301 s Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.

- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern

durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.

- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushalterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 181/14.300 s Nidwalden. Steuerung des nationalen Finanzausgleichs (10.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Nidwalden unterbreitet der Bundesversammlung eine Standesinitiative mit dem Antrag, das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen sowie das Gesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Steuerharmonisierungsgesetz, StHG) in folgenden Bereichen zu ändern:

1. Vereinfachung des Finanzausgleichs. Verminderung der Solidarhaftung der Geber- und Nehmerkantone

Änderung der Anpassungsregel

FiLaG

Art. 5 Festlegung der Mittel für den Ressourcenausgleich

Abs. 1 (neu)

Die Beiträge der ressourcenstarken Kantone und des Bundes werden aufgrund der Disparitäten beim Ressourcenpotenzial festgelegt. Die ressourcenstarken Kantone bezahlen auf dem Teil ihres standardisierten Steuerpotenzials pro Einwohnerin oder Einwohner, welches das Schweizer Mittel übersteigt, einen fixen Abgabesatz. Die Bundesversammlung legt mit einem dem Referendum unterstehenden Bundesbeschluss jeweils für vier Jahre die Höhe des Abschöpfungssatzes fest. Sie berücksichtigt die Ergebnisse des Wirksamkeitsberichtes (Art. 18) und hält am Ziel fest, international konkurrenzfähige Steuersätze in den Kantonen zu erhalten.

Abs. 4 (neu)

Der Bund bezahlt das Eineinhalbfache des Beitrags der ressourcenstarken Kantone.

Festlegung des Abschöpfungssatzes

Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2012-2015

Art. 2 Grundbeitrag der ressourcenstarken Kantone

Der Abschöpfungssatz gemäss Artikel 5 Absatz 1 FiLaG beträgt 18,15 Prozent.

Der Satz von 18,15 Prozent wurde so gewählt, dass im geltenden NFA der ressourcenschwächste Kanton nach den Ausgleichszahlungen aus dem Ressourcenausgleich 2013 einen Ressourcenindex von 85 erreicht hätte. Eine Gesamtdotierung von 3427 Millionen Franken hätte 2013 genügt, um den verfassungsmässigen Richtwert zu erreichen.

2. Vereinfachung des Finanzausgleichs. Erhöhung der Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs

FiLaG

Art. 6 Verteilung der Mittel des Ressourcenausgleichs

Anpassung des Verteilmechanismus

Abs. 1 (angepasst)

Der Bundesrat legt die Verteilung der Mittel auf die ressourcen-schwachen Kantone jährlich aufgrund ihres Ressourcenpotenzials und der Zahl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner fest. Der Beitrag pro Einwohnerin und Einwohner steigt linear mit zunehmender Differenz zwischen den massgebenden eigenen Ressourcen eines Kantons und dem schweizerischen Durchschnitt. Die Rangfolge der Kantone darf durch den Ressourcenausgleich nicht verändert werden.

Abs. 2 (neu: fixe neutrale Zone; kann alternativ auch variabel ausgestaltet werden)

Kantone, deren massgebenden eigenen Ressourcen pro Einwohnerin oder Einwohner vor dem Ausgleich über 90 Prozent des schweizerischen Durchschnitts liegen, erhalten keine Mittel.

Abs. 3 (keine Änderung; ehemaliger Abs. 2)

Die Mittel werden den Kantonen ohne Zweckbindung ausgerichtet.

Abs. 4 (angepasst; ehemaliger Abs. 3)

Zusammen mit den Leistungen aus dem Ressourcenausgleich wird garantiert, dass die massgebenden eigenen Ressourcen jedes Kantons pro Einwohnerin oder Einwohner mindestens 85 Prozent des schweizerischen Durchschnitts erreichen.

3. Anpassung der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage (ASG) aufgrund der unterschiedlichen Ausschöpfungsmöglichkeiten bei natürlichen und juristischen Personen

FiLaV

Art. 19

Die Gewinne der juristischen Personen werden mit einem Faktor von 0,7 in der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage gewichtet.

Ein Faktor von 0,7 entspricht einer effektiven Ausschöpfung der juristischen Personen im Vergleich zu den natürlichen Personen 2012/13.

4. Reduktion des Ressourcenausgleichs bei Steuerdumping

FiLaG

Art. 5 Festlegung der Mittel für den Ressourcenausgleich

Abs. 3 (Ergänzung)

Die ressourcenstarken Kantone entrichten pro Einwohnerin oder Einwohner einen einheitlichen Prozentsatz der Differenz zwischen ihren massgebenden eigenen Ressourcen und dem schweizerischen Durchschnitt. Die eingesparten Mittel gemäss Artikel 6 Absatz 2 zweiter Satz werden den ressourcenstarken Kantonen proportional zu ihren Beiträgen angerechnet.

Art. 6 Verteilung der Mittel des Ressourcenausgleichs

Abs. 3 (neu)

Kantonen mit einer Steueraus-schöpfung unter dem Durchschnitt der Geberkantone werden die Mittel im Umfang der im Vergleich zum Durchschnitt der ressourcenstarken Kantone nicht ausgeschöpften Steuereinnahmen gekürzt; natürliche und juristische Personen werden separat betrachtet.

5. Aufhebung des Härteaustgleichs

Der Härteaustgleich ist mit einem Bundesbeschluss gemäss Artikel 19 Absatz 4 FiLaG für die dritte Finanzierungsperiode ab 2016 ganz aufzuheben.

Die frei werdenden Bundesmittel aus dem Härteaustgleich müssen zugunsten der Kantone eingesetzt werden, wie es 2010 im Rahmen der Verständigungslösung zwischen Bund und Kantonen versprochen wurde.

6. Wasserzinsen als Einkommensquelle berücksichtigen
Ergänzung von Artikel 3 Absatz 2 FiLaG betreffend Ressourcenpotenzial:

Abs. 2

Es (das Ressourcenpotenzial) wird berechnet auf der Grundlage:

- a. der steuerbaren Einkommen der natürlichen Personen nach dem Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer;
- b. der Vermögen der natürlichen Personen;
- c. der steuerbaren Gewinne der juristischen Personen nach dem Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer;
- d. (neu): von wesentlichen Einnahmen der Kantone und Gemeinden aus Regalien und Konzessionen, insbesondere die Erträge von Wasserzinsen.

Eventualforderung: Ergänzung Artikel 7 Absatz 3 FiLaG (neu)

Einbezug der Wasserzinsen im geografisch-topografischen Lastenausgleich durch Verrechnung des geografisch-topografischen Sondernutzens mit den Sonderlasten:

Abs. 3 (neu)

Der Lastenausgleich wird gemindert durch die Erträge aus den Wasserzinsen.

7. Lizenzbox

7.1 Die Lizenzbox-Besteuerung ist in das Steuerharmonisierungsgesetz aufzunehmen.

7.2 Die Lizenzbox-Besteuerung ist im FiLaG für die Bestimmung des Ressourcenpotenzials NFA analog den Gewinnen der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus zu behandeln.

NR/SR *Finanzkommission*

11.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

182/12.324 s Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

183/13.302 s Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle (21.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist ins Kernenergiegesetz aufzunehmen, dass die betroffenen Standortkantone einem Endlager für radioaktive Abfälle zustimmen müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 184/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone (16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

1. Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.
2. Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.
3. Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").
4. Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass - bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme - die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR *Finanzkommission*

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

27.09.2013 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

10.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

185/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.

- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.

- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

186/14.306 s Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, die in Artikel 10 Absatz 4 des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung und in Artikel 16 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 9. Dezember 2002 über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (SR 861.1) vorgesehene Befristung aufzuheben oder die Geltungsdauer des Gesetzes entsprechend zu verlängern und einen weiteren mehrjährigen Verpflichtungskredit zu bewilligen, sodass sich der Bund auch nach dem 31. Januar 2015 an der Anstossfinanzierung von schul- und familienergänzenden Betreuungsplätzen in den Kantonen und Gemeinden beteiligen kann.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

187/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

188/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

189/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

190/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

191/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

192/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 193/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

194/13.315 s Tessin. Änderung des KVG (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Das KVG soll wie folgt geändert werden:

Art. 61b Prämien genehmigung

Abs. 1

Im Rahmen des Prämien genehmigungsverfahrens überprüft die Bundesbehörde, ob die Tarife die Zahlungsfähigkeit des Versicherten, den Schutz der Versicherten vor Missbräuchen und die Prämien gerechtigkeit zwischen den Kantonen gewährleisten.

Abs. 2

Die Genehmigung wird nicht erteilt, wenn die Prämien:

- a. nicht gesetzeskonform sind;
- b. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton nicht decken;
- c. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton unverhältnismässig übersteigen;
- d. übermässige Reserven vorsehen.

Abs. 3

Werden die Prämientarife nicht genehmigt, so bestimmt die Bundesbehörde die zu treffenden Massnahmen; dazu gehört auch die unverzügliche Senkung bzw. Erhöhung der Tarife durch die Versicherer.

Abs. 4

Das Verfahren der Absätze 1 bis 3 wird auch angewendet bei Prämientarifen für Versicherte, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61c Zu hohe oder zu tiefe Prämientarife

Abs. 1

Zu hohe oder zu tiefe Prämien in einzelnen Kantonen müssen im Rahmen des Prämien festlegungs- und -bewilligungsverfahrens der nachfolgenden Jahre kompensiert werden.

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für Prämien von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61d Veröffentlichung

Abs. 1

Die Bundesbehörde veröffentlicht jedes Jahr für jeden Kanton und für den Bund die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Sie veröffentlicht zudem für jeden Kanton die Entwicklung des Betriebsergebnisses pro Kopf (vor der Reservenbildung).

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

195/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

196/14.302 s Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens (03.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat zu verlangen:

1. die rückwirkend auf den 1. Januar 1974 in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der Schweiz und Italien über die Besteuerung der Grenzgänger und den finanziellen Ausgleich zugunsten der italienischen Grenzgemeinden (SR 0.642.045.43) aufzukündigen;
2. das am 27. März 1979 in Kraft getretene Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Regelung einiger anderer Fragen auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (SR 0.672.945.41) neu zu verhandeln, damit der Kanton Tessin und seine Einwohnerinnen und Einwohner nicht benachteiligt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.3012 Po. WAK-SR (14.302)

197/14.303 s Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen (25.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, unter Einhaltung der Rechtsvorgaben Gebiete mit Sonderstatus einzurichten. Als solche sind geografisch begrenzte Bereiche zu verstehen, in denen spezifische Massnahmen gegen die negativen Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen getroffen werden können. Infrage kämen dafür namentlich die Randregionen, die unter objektiven Gesichtspunkten besonders stark von den Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen im Allgemeinen betroffen sind.

Des Weiteren fordert der Kanton Tessin den Bund auf, vor dem Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich so zu ändern, dass darin nicht nur ein Ausgleich der topografischen und soziodemografischen Lasten vorgesehen ist, sondern auch ein Ausgleich der sich aus der Personenfreizügigkeit ergebenden negativen Auswirkungen für Wirtschaft und Umwelt, wie sie beispielsweise der Druck auf den Arbeitsmarkt und die Verschlechterung der Mobilität darstellen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

198/14.304 s Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst (13.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung den Kantonen die Zuständigkeit zu übertragen, die jährlichen Höchstzahlen und Kontingente für Grenzgängerinnen und Grenzgänger für ihr Kantonsgebiet festzulegen, um so zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse der einzelnen Kantone und der Wille der jeweiligen Kantonsbevölkerung angemessen berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

199/14.315 s Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

Abs. 1

Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer ausbezahlen.

Abs. 2

Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/

IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

200/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

201/14.317 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

202/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes für die Entschädigung von Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

203/12.325 s Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

204/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

205/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

206/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

207/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 208/13.313 s Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen (18.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, mit der Schaffung der entsprechenden Gesetzesgrundlagen eine Revision des NFA in die Wege zu leiten, welche die Zentrumslasten der grösseren Städte besser berücksichtigt und einen Indikator der kantonalen Steuerbelastungen einführt.

NR/SR *Finanzkommission*

11.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 209/14.318 s Wallis. Änderung der Weineinfuhrkontingente und ihrer Verteilung (17.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. bei der Welthandelsorganisation (WTO) die Eröffnung von Verhandlungen hinsichtlich der Anpassung des Zollkontingents für Rot- und Weissweine an die Konsumententwicklung zu beantragen;
2. eine Verteilung des Zollkontingents gemäss Artikel 22 Absatz 2 Buchstabe b des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft, also "nach Massgabe der Inlandleistung", vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.12.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

210/14.320 s Wallis. Wolf. Fertig lustig! (26.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

1. den Bundesrat zur Kündigung der Berner Konvention aufzufordern, mit der Möglichkeit, einen neuen Beitritt auszuhandeln - allerdings unter Einführung eines Vorbehalts analog zu jenem, den 12 der 27 Konventionsstaaten mit Erfolg gefordert haben und der den Schutz des Wolfs ausschliesst;
2. die schweizerische Jagdgesetzgebung dahingehend abzuändern, dass der Wolf gejagt werden darf.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

211/15.302 s Wallis. Anpassung des Bundesrechts an die neuen Beherbergungsformen (14.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Tourismuskanton Wallis fordert die eidgenössischen Räte mit der vorliegenden Standesinitiative auf, ein Inventar der mit den neuen internetgestützten Formen der touristischen Beherbergung unvereinbaren Bundesnormen zu erstellen und diese im Sinne einer Angebotsförderung und eines Bürokratieabbaus zu lockern.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

212/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
(05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

213/13.314 s Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung (03.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Wir reichen Ihnen eine Standesinitiative mit dem Begehren ein, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass er auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermassig einschränkt, ohne dass daraus ein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Allenfalls ist auf die Verpflichtung zur extensiven Gestaltung und Bewirtschaftung des Gewässerraums ganz zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

214/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung
(28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

215/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

x 216/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.09.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

02.12.2014 Ständerat. Abschreibung.

04.03.2015 Nationalrat. Abschreibung.

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

217/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

218/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

219/14.446 n Fraktion BD. Das Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecher: Grunder

NR *Aussenpolitische Kommission*

220/15.420 n Fraktion BD. Anstossfinanzierung für Tagesschulen zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Unterstützungsfokus auf regional angepasste Modelle inklusive Ferienlösungen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen, z.B. in Anlehnung an die Anstossfinanzierung für familienergänzende Betreuungsplätze, auszuarbeiten, die es dem Bund ermöglichen, die

Gemeinden bei der Einrichtung von Tagesschulen finanziell zu unterstützen.

Der Bund soll während fünf Jahren nach Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, als Anstossfinanzierung, jährlich einen angemessenen Beitrag an die Einführung von Tagesschulen beisteuern. Grundsätzlich unterstützungsbe-rechtigt sind öffentliche Volksschulen, wobei eine Zusammenar-beit mit privaten Anbietern möglich sein muss. Unterstützt werden soll auch die Überführung der heutigen Lösungen zu Tagesschulen. Die Unterstützungsdauer wie auch die maximale Kostenbeteiligung sind zu begrenzen.

Sprecherin: Quadranti

221/15.426 n Fraktion BD. Herstellung, Kauf, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kindern aus sexuellen Motiven unter Strafe stellen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parla-mentarische Initiative ein:

Artikel 197 StGB wird dahingehend geändert, dass Herstellung, Kauf, Besitz, Vertrieb und Austausch von Nacktbildern von Kin-dern aus sexuellen Motiven unter Strafe gestellt wird.

Sprecher: Guhl

222/12.432 n Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla-mentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eid-genössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

12.08.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2014 6461)

27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6481)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsge-
setz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBI 2014 6477)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf
der Kommission.

09.03.2015 Ständerat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der
Legislaturplanung) (BBI 2014 6479)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf
der Kommission.

223/14.447 n Fraktion CVP-EVP. Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parla-mentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäi-

schen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecherin: Schneider-Schneiter

NR *Aussenpolitische Kommission*

224/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

225/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

226/14.475 n Grüne Fraktion. Föderalistische Lösung bei der Anwendung des KVG (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung wird so geändert, dass es einem Kanton möglich ist, wenn er dies möchte, eine kantonale öffentliche Krankenkasse für die Grundversicherung zu schaffen.

Jeder Kanton soll wählen können:

- ob er das bisherige System mit mehreren Krankenkassen beibehalten will;

- ob er ein Modell mit einer "einzigsten und zentralisierten öffentlichen Krankenkasse für die Grundversicherung" will, die alle im KVG festgelegten Aufgaben erfüllt und alle dort vorgesehenen Leistungen erbringt;

- ob er - analog zum Modell der Arbeitslosenversicherung - ein Modell mit einer "öffentlichen Ausgleichskrankenkasse für die Grundversicherung" will, die die Reserven zusammenführt, die Prämien festlegt sowie die Kosten und die übrigen Risiken kompensieren würde; die heutigen Versicherer würden, wenn sie dies wünschen, den Auftrag zur Verwaltung und zur administrativen Kontrolle der Versicherten und der Leistungen erhalten.

Bei den beiden letzten Modellen wären die Versicherten und die Leistungserbringer an der Führung der öffentlichen Kasse beteiligt.

Die öffentliche Kasse soll einen Beitrag zur Präventionspolitik des Kantons leisten können.

Kantone sollen sich zusammenschliessen können, um eine überkantonale öffentliche Krankenkasse zu schaffen.

Die Übergangsbestimmungen sollen regeln, wie die Reserven der heutigen Krankenkassen in die öffentliche Krankenkasse überführt werden. Die heutigen Kassen könnten selbstverständlich weiterhin Zusatzversicherungen anbieten.

Sprecher: van Singer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

227/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

228/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

20.02.2015 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

229/13.469 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 8

...

Abs. 3bis

Die verschiedenen Lebensgemeinschaften sind einander gleichgestellt.

...

Sprecherin: Bertschy

NR Kommission für Rechtsfragen

230/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

231/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

232/14.436 n FDP-Liberale Fraktion. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird zur Erreichung einer umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wie folgt geändert:

Art. 89

Abs. 1

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und namentlich klimafreundliche Energieversorgung sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

...

Abs. 6

Der Bund kann auf Brennstoffen eine CO₂-Lenkungsabgabe erheben. Das Gesetz enthält Ausnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und energieintensiver Unternehmen.

Art. 197 Ziff. 12 Übergangsbestimmungen zu Art. 89 Abs. 6

Abs. 1

Die CO₂-Lenkungsabgabe tritt spätestens 2020 in Kraft.

Abs. 2

Auf importiertem, aus CO₂-intensiver Produktion stammendem Strom ist eine Lenkungsabgabe zu erheben.

Abs. 3

Aus der CO₂-Lenkungsabgabe anfallende Erträge werden vollständig an Haushalte und Unternehmen zurückerstattet.

Abs. 4

Unternehmen und Privatpersonen können sich durch das Abschliessen und Einhalten von verbindlichen Zielvereinbarungen zur Senkung des CO₂-Ausstosses und zur Steigerung der Energieeffizienz die CO₂-Lenkungsabgabe vollumfänglich rückerstatten lassen.

Abs. 5

Mit Inkrafttreten der CO₂-Lenkungsabgabe werden die Teilzweckbindungen der CO₂-Abgabe und der Netzzuschlag zur Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) aufgehoben.

Sprecher: Wasserfallen

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

233/15.402 n FDP-Liberale Fraktion. Wiederherstellung des Tariffriedens (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Sprecher: Stolz

234/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert, für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet,

wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder

Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

g. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

235/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

236/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

237/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR Kommission für Rechtsfragen

238/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

239/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifes konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifes eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2013 WAK-SR. Zustimmung.

240/12.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

12.08.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2014 6461)

27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6481)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBI 2014 6477)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

09.03.2015 Ständerat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBI 2014 6479)

10.12.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

241/14.412 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Fraktionsbeiträge (gemäss Art. 12 PRG und Art. 10 VPRG) sollen neu in Abhängigkeit der jährlichen Budgetbeschlüsse des Parlamentes berechnet werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten, damit die Fraktionen bei Budgetkürzungen in der Rubrik Sach- und Betriebsaufwand den gleichen Anteil wie die anderen Organe der Bundesversammlung sowie der Bundesrat, die eidgenössischen Gerichte und die Parlamentsdienste mittragen.

Sprecher: Büchel Roland

NR Büro

242/14.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6

...

Abs. 2

Ausländische Staatsangehörige sind, vorbehältlich Artikel 9 Absatz 3, nur anspruchsberechtigt, solange sie ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt (Art. 13 ATSG) in der Schweiz haben und sofern sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens zwei vollen Jahren in der Schweiz Beiträge geleistet oder sich ununterbrochen während zehn Jahren in der Schweiz aufgehalten haben. Für im Ausland wohnhafte Angehörige dieser Personen werden keine Leistungen gewährt.

...

Sprecher: Bortoluzzi

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

243/14.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) und die nötigen weiteren gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für Staatsangehörige der EU und Efta sowie für Flüchtlinge und Staatenlose, dieselbe Karenzfrist von zehn Jahren für Ergänzungsleistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 ELG gilt.

Sprecher: de Courten

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

244/14.428 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung ist wie folgt zu ändern:

Art. 13

Abs. 1

Die Beitragszeit hat erfüllt, wer innerhalb der dafür vorgesehenen Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) während mindestens 24 Monaten in der Schweiz eine beitragspflichtige Beschäftigung ausgeübt hat.

...

Die Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) ist wenn nötig anzupassen.

Sprecher: Rime

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

245/14.429 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist wie folgt zu ändern:

Art. 29

Abs. 1

Anspruch auf eine ordentliche Alters- oder Hinterlassenenrente haben die rentenberechtigten Personen, denen für mindestens zwei volle Jahre Einkommen, Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften in der Schweiz angerechnet werden können, oder ihre Hinterlassenen.

...

Sprecher: Borer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

246/14.461 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Bei wichtigen vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen soll die Koordinationskonferenz den Erstrat bestimmen (01.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 37

...

Abs. 2

...

Bst. f

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte entscheidet sie endgültig, welchem Rat ein vom Bundesrat eingebrachter Beratungsgegenstand zur Erstberatung zugewiesen wird. Kommt zwischen den beiden Ratsbüros keine Einigung zustande, so entscheidet das Los.

...

Art. 84

...

Abs. 2

... die Zuteilung. Bei den vom Bundesrat eingebrachten Beratungsgegenständen konsultieren sie vorgängig die Präsidentin oder den Präsidenten der zuständigen Kommission jedes der beiden Räte. (Rest unverändert)

Abs. 3

Auf Antrag der Präsidentin oder des Präsidenten der zuständigen Kommission eines der beiden Räte wird der endgültige Entscheid von der Koordinationskonferenz gefällt.

Sprecher: Parmelin

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

247/14.402 n Büro NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder (03.03.2014)

Am 1. April 2012 sind die Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung von Personendaten, welche bei der Nutzung der elektronischen Infrastruktur anfallen, in Kraft getreten (vgl. Art. 57i ff. des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes; RVOG). Diese Bestimmungen und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen gelten gemäss Art. 57q Abs. 3 RVOG auch für die Mitglieder der Bundesversammlung und die Parlamentsdienste, sofern eine Verordnung der Bundesversammlung nichts anderes regelt. Da die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates nicht in allen Teilen auf die Ratsmitglieder anwendbar sind, müssen die Zuständigkeiten und Abläufe für die Auswertung der Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder in der Parlamentsverwaltungsverordnung (ParlVV) festgelegt werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Änderungen der ParlVV zu unterbreiten.

NR/SR Büro

07.03.2014 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

16.05.2014 Bü-SR. Zustimmung.

07.11.2014 Bericht Bü-NR (BBI 2015 1003)

14.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1013)

1. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsgesetz und über die Parlamentsverwaltung (Parlamentsverwaltungsverordnung; ParlVV) (BBI 2015 1011)

10.03.2015 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

x 248/14.458 n Büro NR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder (07.11.2014)

Gestützt auf Artikel 14 Absatz 2 des Parlamentsressourcengesetzes soll der Bundesversammlung ein Verordnungsentwurf unterbreitet werden, damit die Einkommen, Entschädigungen und Beiträge angemessen der Teuerung angepasst werden können.

NR/SR Büro

07.11.2014 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

24.11.2014 Bü-SR. Zustimmung.

13.02.2015 Bü-NR. Zurückgezogen.

249/14.459 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Erlernen einer zweiten Landessprache ab der Primarschule (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15 Unterricht

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Der Unterricht in einer zweiten Landessprache beginnt spätestens zwei Jahre vor Ende der Primarschule.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

250/14.460 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten (01.12.2014)

Gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG; SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15

...

Abs. 3

Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache und einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung. Als erste Fremdsprache ist eine zweite Landessprache zu unterrichten.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

01.12.2014 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

251/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

x **252/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung** (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

13.02.2015 Zurückgezogen.

253/13.443 n Staatspolitische Kommission NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

...

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

254/14.457 n Staatspolitische Kommission NR. Volksinitiativen. Verlängerung der Behandlungsfrist (31.10.2014)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) auszuarbeiten:

Art. 105 Fristverlängerung

...

Abs. 1bis

Wenn die Mehrheit des Initiativkomitees sich damit einverstanden erklärt, so kann die Bundesversammlung die Behandlungsfrist um ein weiteres Jahr verlängern oder um ein erstes Jahr, falls noch kein Beschluss des Erstrates im Sinne von Absatz 1 vorliegt. Das Einverständnis ist gültig, wenn es von der absoluten Mehrheit der noch stimmberechtigten Mitglieder des Initia-

tivkomitees vor der Behandlung des Verlängerungsvorschlages in der Kommission des Erstrates unterzeichnet vorliegt.

...

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.11.2014 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

255/15.400 n Staatspolitische Kommission NR. Kommissionspräsidenten. Vertretung im Büro (12.02.2015)

Artikel 8 Absatz 1 des Geschäftsreglements des Nationalrates (GRN) wird in der Weise geändert, dass dem Büro des Nationalrates neben den drei Mitgliedern des Ratspräsidiums und den (zurzeit) sieben Präsidentinnen und Präsidenten der Fraktionen neu die elf Präsidentinnen und Präsidenten der ständigen Kommissionen gemäss Artikel 10 Ziffern 1 bis 11 GRN angehören. Die vier Stimmzählerinnen und Stimmzähler sind nicht mehr Mitglieder des Büros. Die Stellvertretung der Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten im Büro richtet sich sinngemäss nach Artikel 7 Absätze 2 und 3 GRN.

NR *Staatspolitische Kommission*

13.02.2015 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

256/12.426 n Kommission für Rechtsfragen NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

257/13.466 n Kommission für Rechtsfragen NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

258/15.425 n Immunitätskommission NR. Immunität. Behandlung der Gesuche durch die Präsidenten beider Kommissionen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes wird folgende parlamentarische Initiative eingereicht:

Art. 17 Abs. 4 des Parlamentsgesetzes wird wie folgt geändert: Offensichtlich unhaltbare Gesuche können von den Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen im gegenseitigen Einvernehmen direkt erledigt werden. Sie informieren und dokumentieren die Kommissionen über die Inhalte und das geplante Vorgehen vor Beantwortung des Gesuches. Verlangt die Mehrheit einer Kommission eine Beratung des Gesuches, so wird eine Sitzung einberufen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen können ungenügende Gesuche zur Nachbesserung an die Strafverfolgungsbehörde zurücksenden. Bleibt das Gesuch auch nach der Nachbesserung ungenügend, so wird es dennoch den Kommissionen unterbreitet.

NR *Immunitätskommission*

Initiativen von Ratsmitgliedern

259/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

260/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzun-

gen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

1. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

261/15.414 n Aebischer Matthias. Nationalbank ist auch verantwortlich für einen hohen Beschäftigungsgrad (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufgaben der Nationalbank sollen im Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank (Nationalbankgesetz, NBG) vom 3. Oktober 2003 wie folgt ergänzt werden:

Artikel 5 Absatz 1

... Sie gewährleistet die Preisstabilität und einen maximalen Beschäftigungsgrad. ...

Artikel 5 Absatz 2 neuer Buchstabe f

Sie schafft die Voraussetzung für ein Wirtschaftswachstum, das dem Produktionspotenzial entspricht.

Artikel 5 Absatz 2 neuer Buchstabe g

Sie trägt zu einem hohen Beschäftigungsgrad bei.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Tornare, Tschümperlin, Voruz (18)

262/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

263/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

264/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR *Aussenpolitische Kommission*

265/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremmann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

28.05.2013 Bericht WBK-NR (BBI 2013 6283)

21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6707)

1. Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik (BBI 2013 6307)

266/15.423 n Amherd. Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 67 Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (neuer Titel)

...

Abs. 2

Der Bund kann in Ergänzung zu kantonalen Massnahmen die schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation unterstützen.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Candinas, de Buman, Fehr Jacqueline, Gmür, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Pfister Gerhard, Reynard, Riklin Kathy, Schläfli, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Vogler (17)

x 267/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Bréaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgers,

Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryndck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2011 Ständerat. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

28.01.2014 Bericht WAK-NR (BBI 2014 3259)

02.04.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3279)

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

1. Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) (BBI 2014 3275)

08.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2014 Ständerat. Abweichend.

08.12.2014 Nationalrat. Abweichend.

05.03.2015 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2015 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2015 2707; Ablauf der Referendumsfrist 09.07.2015

268/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

269/14.463 n Bernasconi. Der Nationalrat soll an die Väter und Mütter in seinen Reihen denken! (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates wird wie folgt geändert:

Art. 34

Abs. 1

Der Rat tagt in der Regel wie folgt:

a. Montag: von 14.30 bis 19.00 Uhr;

b. Dienstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr; der Dienstagnachmittag bleibt für Fraktionssitzungen frei;

c. Mittwoch: von 08.15 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr;

d. Donnerstag: von 08.15 bis 13.00 Uhr und in der letzten Sessionswoche von 15.00 bis 19.00 Uhr;

e. Freitag der letzten Sessionswoche: von 08.15 bis 11.00 Uhr.

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Carobbio Guscelli, Egloff, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Galladé, Gysi, Heim, Mahrer, Masshardt, Moser, Munz, Pardini, Portmann, Quadranti, Ruiz Rebecca, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Vogler, Wermuth (21)

NR *Büro*

270/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfang abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

Siehe Geschäft 13.4007 Po. SGK-NR (10.431)

271/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.04.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

272/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbe- reich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltpold, Hodggers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung zur Frühjahrsses- sion 2016.

20.10.2014 Bericht WAK-NR (BBI 2014 9659)

21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1377)

1. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) (BBI 2014 9673)

273/13.413 n Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Fla- schen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

...

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amau- druz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cas- sis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenber- ger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltpold, Hodggers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenber- ger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jac- ques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neiryneck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Ros- sini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Tho- rens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Sieben- thal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

274/14.450 n Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Artikel 48 des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 48

Abs. 1 (bisher)

Das Bundesamt kann mit Zustimmung der Behörde des Hei- matkantons einem Doppelbürger das Schweizer, Kantons- und Gemeindebürgerrecht entziehen, wenn sein Verhalten den Interessen oder dem Ansehen der Schweiz erheblich nachteilig ist.

Abs. 2 (neu)

Bei einer Teilnahme an terroristischen Aktivitäten oder Kampf- handlungen in der Schweiz oder im Ausland ist der Entzug zwingend.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Brand, Gössi, Wasserfallen (5)

NR *Staatspolitische Kommission*

275/14.473 n Brunner. Milizdienst am Vaterland (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Das Parlament hat die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit künftig die Entschädigung von Bundesparlamentariern mit einem Erwerbssatzsystem, z. B. analog der Erwerbssatz- ordnung (EO), ausgestaltet wird. Insbesondere soll dem Miliz- prinzip entsprechend die Entschädigung über den Arbeitgeber vollzogen werden, und es sollen analog der EO Entschädigun- gen, Zulagenregelungen und Mindest- und Höchstbeträge gel- ten. Selbständigerwerbende werden nach demselben Prinzip entschädigt. Um den administrativen Aufwand gering zu halten,

sollen die Spesen auch künftig pauschal abgegolten werden, allerdings zu einem wesentlich tieferen Ansatz als heute.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Bortoluzzi, Büchel Roland, Fehr Hans, Geissbühler, Herzog, Keller Peter, Matter, Mörgeli, Reimann Lukas, Rutz Gregor, Stahl (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

276/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies14. Betreuungsgutschriften des AHIVG ist wie folgt zu ändern:

1 Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung für mindestens mittlere Hilflosigkeit (streichen) betreuen, haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

x 277/14.438 n Buttet. Polizeiangehörige nicht mehr ins Gefängnis stecken! (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so zu ändern, dass die Probleme, die durch die Einführung von Via sicura für die Notrufdienste bei der Ausübung ihrer Funktion (Polizei, Feuerwehr, Sanität) entstanden sind, gelöst werden. Es wird insbesondere sichergestellt, dass das Personal der Notrufdienste nicht mehr für Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) im Rahmen eines angemessenen Notfalleinsatzes bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gschwind, Lehmann, Regazzi, Romano (8)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.01.2015 Zurückgezogen.

278/14.415 n Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das EOG und das OR sind so anzupassen, dass Vätern nach der Geburt eines eigenen Kindes analog zum Mutterschaftsurlaub ein zweiwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Buttet, Darbellay, Ingold, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Neiryneck, Romano, Schmid-Federer, Streiff, Vogler (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

279/14.410 n Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Artikel 21 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen ein Zuschlagskriterium aufzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen der Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) als positives Zuschlagskriterium berücksichtigt wird. Unternehmen, die kein Personal auf Abruf beschäftigen, werden somit bei der Ermittlung der Zuschlagskriterien gegenüber Unternehmen, die ihr Risiko auf Arbeitnehmende abwälzen, bessergestellt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

280/14.411 n Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll im Obligationenrecht eine Gesetzesgrundlage geschaffen werden, um die kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) gesetzlich zu regeln. Ein neuer Artikel 354a OR (D. Echte Arbeit auf Abruf) unter dem 2. Abschnitt (Besondere Einzelarbeitsverträge) könnte demnach folgendermassen aussehen:

D. Echte Arbeit auf Abruf

Art. 354a

Abs. 1

Ein Einzelarbeitsvertrag, welcher es dem Arbeitgeber ermöglicht, den Arbeitnehmer einseitig abzurufen, und dieser zur Befolgung des Abrufes verpflichtet ist, ist nur zulässig, sofern eine angemessene separate Entschädigung des Bereitschaftsdienstes und eine garantierte Einsatzzeit schriftlich vereinbart wurden.

Abs. 2

Konkurrenzverbotsklauseln sind in solchen Einzelarbeitsverträgen verboten.

Abs. 3

Der Bundesrat bestimmt auf dem Verordnungsweg die minimale Bemessung der Entschädigung des Bereitschaftsdienstes in Mindestprozentsätzen des geschuldeten Lohnes unter Berücksichtigung der Ankündigungsfrist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

281/14.466 n Carobbio Guscetti. Für eine einheitliche Regelung der medizinisch-diagnostischen Geräte im Interesse der Versicherten (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, um die Inbetriebnahme und die Erneuerung von besonders kostspieligen medizinisch-technischen Geräten landesweit einer Bewilligungspflicht zu unterstellen (Bedürfnisklausel).

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Rossini, Schenker Silvia, Steiert (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

282/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 SGK-SR. Keine Zustimmung

283/15.418 n Chevalley. Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen ist komplett unsinnig! (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Verbrennung von Lebensmittelabfällen soll verboten werden, oder es sollen branchenweise verbindliche Ziele festgelegt werden, die dazu führen, dass die Verbrennung von Lebensmittelabfällen langfristig ganz eingestellt wird.

Die Lebensmittelabfälle sollen in verschiedenen Bereichen verwertet werden müssen, insbesondere durch:

1. die Abgabe an Menschen;
2. die Verwendung als Tierfutter;
3. die Gewinnung von Biogas;
4. die Herstellung von Komposterde.

Ausnahmen sollen aus Gründen des Gesundheitsschutzes gewährt werden können.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Badran Jacqueline, Bäumle, Böhni, Bourgeois, Bugnon, Cassis, Chopard-Acklin, Clottu, de Buman, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Galladé, Gasser, Gilli, Girod, Golay, Graf Maya, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Ingold, Jans, John-Calame, Keller Peter, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lüscher, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Moret, Moser, Müller-Altermatt, Müri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrinjaquet, Quadranti, Reynard, Rime, Ritter, Rösti, Ruiz Rebecca, Rusconi, Rytz Regula, Schelbert, Schilliger, Schwaab, Semadeni, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Veillon, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Winkler (79)

284/15.410 n de Buman. Mehrwertsteuer. Dauerhafte Verankerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Sondersatz der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen, dessen Gültigkeitsdauer nach Artikel 25 Absatz 4 des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG) momentan bis 31. Dezember 2017 befristet ist, soll dauerhaft im Gesetz verankert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Buttet, Candinas, Darbellay, Germanier, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Vogler (11)

285/15.428 n de Courten. Bürgerrecht folgt dem Namen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 161 ZGB ist dahingehend zu ändern, dass das Kantons- und Gemeinde-Bürgerrecht dem beibehaltenen oder gewählten Namen folgt.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Brand, Candinas, Darbellay, Gmür, Keller Peter, Knecht, Miesch, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Rösti, Schilliger, Schwander, von Siebenthal (16)

286/14.434 n Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

287/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

288/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

Siehe Geschäft 09.3861 Mo. Eichenberger

289/15.427 n Fässler Daniel. Öffentliche Waldeigentümer, die Subventionen gemäss Waldgesetz erhalten, bauen mit Schweizer Holz (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen Kantone, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Institutionen, die als Waldeigentümer für die Pflege ihrer Wälder Subventionen gemäss Waldgesetzgebung erhalten, im Beschaffungswesen verpflichtet werden, bei Bauvorhaben eine Variante in Holz zu prüfen und dabei Holzprodukten den Vorzug zu geben, die vollständig in der Schweiz hergestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Böhni, Bourgeois, Büchler Jakob, Bulliard, Candinas, Chopard-Acklin, Flückiger Sylvia, Glanzmann, Gmür, Graf Maya, Grunder, Gschwind, Hassler, Hausammann, Herzog, Humbel, Jans, Keller Peter, Lustenberger, Müller-Altarmatt, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Pfister Gerhard, Quadranti, Rime, Ritter, Romano, Schläfli, Vitali, Vogler, Walter (35)

290/13.454 n Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 10bis

Die Kantone sorgen für genügend Plätze in geeigneten Institutionen, die Menschen Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld bieten. Kooperationen zwischen den Kantonen sind möglich.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Ingold, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Tornare (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.10.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

291/14.405 n Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Begriffe Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant im Krankenversicherungsgesetz durch verständliche Begriffe zu ersetzen. Zudem ist die Information gegenüber den Patientinnen und Patienten so zu verbessern, dass sie ihre Rechte wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

292/14.406 n Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant
(20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist in folgendem Punkt zu ändern: Rechnungen von Leistungserbringern, die für einen noch zu bestimmenden Zeitraum 5000 Franken übersteigen, werden in jedem Fall der Krankenversicherung direkt zustellt und nach dem Prinzip des Tiers payant abgerechnet. Zudem werden die Krankenversicherungen per Gesetz dazu verpflichtet, diese Rechnungen prioritär zu behandeln.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 293/14.441 n Fehr Jacqueline. Spitäler müssen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 39 Spitäler und andere Einrichtungen

Abs. 1

Anstalten oder deren Abteilungen, die der stationären Behandlung akuter Krankheiten oder der stationären Durchführung von Massnahmen der medizinischen Rehabilitation dienen (Spitäler), sind zugelassen, wenn sie:

...

Bst. f

über eine ausreichende und bedarfsgerechte Infrastruktur zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf verfügen.

...

Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Die Bedingung nach Artikel 39 Absatz 1 Buchstabe f muss spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten der Änderung erfüllt und in der Folge mit geeigneten Massnahmen regelmässig überprüft werden. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscelli, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Masshardt, Munz, Schenker Silvia, Semadeni (14)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.02.2015 Zurückgezogen.

294/14.403 n Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz
(11.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (insbesondere die Art. 269 und 269a Bst. c) ist dahingehend zu ändern, dass der übersetzte Ertrag nicht mehr in Abhängigkeit vom hypothekarischen Referenzzinssatz festgelegt werden kann.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Chevalley, Egloff, Favre Laurent, Germanier, Gössi, Hiltbold, Hutter Markus, Merlini, Müller Thomas, Parmelin, Pfister Gerhard (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

295/15.416 n Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung
(18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 Absatz 2 Buchstabe g des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung wird wie folgt ergänzt:

g. die Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, künftige Generationen und Familien.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Masshardt, Munz, Voruz (12)

NR *Staatspolitische Kommission*

296/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
(22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

297/14.431 n Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird wie folgt geändert:

Art. 4

...

Abs. 3

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Absatz 2 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

2. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 107

...

Abs. 2

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

...

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden neu zu den Absätzen 3 und 4.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Bertschy, Böhni, Gasche, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Kiener Nellen, Maier Thomas, Moser, Schilliger, Vogler, Weibel (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.01.2015 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

298/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

Art. 8

Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 299/12.504 n Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 61 Absatz 2 der Bundesverfassung soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 61 Zivilschutz

...

Abs. 2

Der Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen. Bauten, die auf Antrag der Eigentümer von den Kantonen dem Zivilschutz als Notfallreserve oder bei nationalen, von den eidgenössischen Räten unterstützten Grossanlässen zur Beherbergung zur Verfügung gestellt werden, fallen nicht unter die in Artikel 75b Absatz 1 der Bundesverfassung festgelegte Begrenzung.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Buttet, Darbellay, Frehner, Grin, Joder, Knecht, Müri, Nidegger, Parmelin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, von Siebenthal (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.05.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

300/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

...

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

...

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

...

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.06.2014 WAK-SR. Zustimmung.

301/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transpa-

rent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Sieenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

302/14.476 n Gilli. Angemessenes Strafmass bei Verstössen gegen das Lebensmittelgesetz (27.11.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmungen im Artikel 64 des Lebensmittelgesetzes sind zu verschärfen, insbesondere ist die Maximalbusse von heute 40 000 Franken deutlich zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Girod, Glättli, Graf Maya, John-Calame, Mahrer, Ritter, Rytz Regula, Schelbert, Thorens Goumaz, van Singer, von Graffenried (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

303/15.417 n Gilli. Reform Prämienverbilligung (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt ergänzt:

Artikel 66 Absatz 4 (neu)

Der Kantonsbeitrag entspricht mindestens dem Bundesbeitrag für den einzelnen Kanton.

Artikel 66 Absatz 5 (neu)

Kantone, deren Durchschnittsprämie für Erwachsene die schweizerische Durchschnittsprämie für Erwachsene mehr als 10 Prozent unterschreitet, können ihren Anteil gemäss Absatz 4 um maximal 10 Prozent senken.

Übergangsbestimmung (neu)

Die Kantone haben ihre Beiträge nach Artikel 66 Absatz 4 innert zweier Jahre nach Inkraftsetzen der Gesetzesänderung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, John-Calame, Kessler, Mahrer, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, van Singer, Vischer Daniel (13)

304/13.481 n Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen. Stattdessen soll für Neubauten anstelle einer Schutzraumpflicht eine Sonnenkollektorenpflicht (Solarwärme oder Photovoltaik) in vergleichbarem finanziellem Umfang gelten.

Mitunterzeichnende: Graf-Litscher, Mahrer, Müller Geri, Rytz Regula, Thorens Goumaz, Trede (6)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

305/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

306/14.442 n Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) wird geändert und soll mit einem neuen Artikel 31a folgenden Wortlauts ergänzt werden:

Art. 31a

Die Kantone können in ihrer Gesetzgebung vorsehen, dass die Bewilligungsgründe nach Artikel 31 Absatz 2bis nicht anwendbar sind für Betriebe, die ein abgerundetes Ganzes bilden und deren landwirtschaftliche Nutzfläche mindestens dem regionalen Durchschnitt (100 Prozent) entspricht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Buttet, Clottu, Darbellay, Gmür, Golay, Graf Maya, Grin, Hausammann, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Vogler (15)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

307/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkreb- ses zu organisieren.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstses- sion 2016.

308/14.418 n Hardegger. Spitalinfektionen sind versiche- rungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist so zu ergänzen, dass Spitalinfektionen versicherungsrechtlich analog zu Nichtbetriebsunfällen behandelt werden, wie dies in Artikel 9 Absatz 1 bereits für Berufskrankheiten gilt.

Artikel 8 Absatz 1bis (neu) könnte demnach folgendermassen lauten:

Art. 8

...

Abs. 1bis

Die Folgen von in Spitälern, Pflegeheimen und vergleichbaren Institutionen erworbenen Infektionen, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Opfer haben, sind wie die Berufskrankheiten durch die Versicherung gedeckt. Der Bundesrat erstellt eine Liste der Infektionskeime, deren Krankheitsfolgen durch die Versicherung gedeckt sind.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bir- rer-Heimo, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fri- dez, Friedl, Galladé, Gasser, Gilli, Glättli, Graf Maya, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, Jositsch, Kiener Nellen, Lohr, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schelbert, Schwaab, Tornare, Trede, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Voruz, Weibel (37)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

309/14.439 n Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 57

Abs. 1

Die Versicherer oder ihre Verbände bestellen nach Rückspra- che mit den kantonalen Ärztegesellschaften und zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretungen Vertrauensärzte beziehungsweise Vertrauensärztinnen. Diese müssen die Zulassungsvoraussetzungen nach Artikel 36 erfüllen und min- destens fünf Jahre in einer Arztpraxis oder in leitender spital- ärztlicher Stellung tätig gewesen sein.

Abs. 2

Vertrauensärzte und Vertrauensärztinnen, die in der ganzen Schweiz tätig sein sollen, müssen im Einvernehmen mit der Ärztegesellschaft des Kantons, in dem der Versicherer seinen Hauptsitz oder der Verband der Versicherer seinen Sitz hat, und der zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretung bestellt werden.

Abs. 3

Eine kantonale Ärztegesellschaft und eine zugelassene Patien- tinnen- und Patientenvertretung können einen Vertrauensarzt oder eine Vertrauensärztin aus wichtigen Gründen ablehnen; in diesem Fall entscheidet das Schiedsgericht nach Artikel 89.

Abs. 4-8

Unverändert

Abs. 9

Der versicherten Person, der Patientin oder dem Patienten wird das Recht auf eine Zweitmeinung bei Streitigkeiten mit der Ver- trauensärztin, dem Vertrauensarzt eingeräumt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fehr Jacque- line, Fridez, Gilli, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jositsch, Maire Jacques-André, Masshardt, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schnei- der Schüttel, Semadeni, Tschümperlin, Weibel (27)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 310/13.470 n Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parla- mentarische Initiative ein:

Der Strafrahmen u. a. für folgende Bestimmungen des StGB ist zu ändern. Artikel 40, Höchstdauer 40 Jahre (bisher 20); Artikel 86 Absatz 5, bedingte Entlassung nach Absatz 1 frühestens nach 35 Jahren, nach Absatz 4 frühestens nach 30 Jahren; Arti- kel 113, bis zu 20 Jahren; Artikel 114 und 115, bis zu 5 Jahren; Artikel 129, bis zu 10 Jahren; Artikel 133 und 134, bis zu 10 Jahren; Artikel 303 Ziffer 1, bis zu 20 Jahren.

NR Kommission für Rechtsfragen

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gege- ben.

311/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obriest, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

312/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

313/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Frühjahrssession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016.

314/15.406 n Herzog. Wiederherstellung des Tariffriedens (10.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Cassis, de Courten, Feller, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Hurter Thomas, Pfister Gerhard, Stahl, Stolz (15)

315/15.404 n Hess Lorenz. Wiederherstellung des Tariffriedens (05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass künftig weder Tarifverträge noch Tarifstrukturen und Preise durch Kantonsregierungen respektive Bundesrat genehmigt oder festgesetzt werden müssen. Tarifverträge und Tarifstrukturen sollen ausschliesslich von den Tarifpartnern vereinbart werden oder, bei Unstimmigkeiten, durch von ihnen eingesetzte Schiedsgerichte mit einer Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht festgelegt werden.

316/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public

Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienverbilligung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

317/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

318/14.448 n Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25a Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von zwei Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

319/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

320/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Zustimmung.

321/14.416 n Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene? (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die ungebrochen wachsende Zahl der IV-Neurenten für psychisch kranke junge Erwachsene muss gesenkt werden mit einer departementsübergreifenden Plattform, die die präventiven Anstrengungen zur beruflichen Integration von allen Seiten (Bildung/Berufsbildung, Gesundheits- und Arbeitsvermittlungsdienste, Ausbilder/Arbeitgeber und IV) koordiniert und deren zügige Umsetzung überwacht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Hess Lorenz, Humbel, Schmid-Federer, Streiff, Weibel (6)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

322/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Raymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schläuer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

323/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.

2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

324/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.01.2014 SGK-SR. Zustimmung.

325/14.414 n Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krims-krams verkaufen (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so zu ändern, dass die Post verpflichtet wird, sich auf ihren Unternehmenszweck zu konzentrieren und zu beschränken, und auf das Angebot von postfremden Waren und Dienstleistungen verzichtet. Der dem Kernauftrag der Post nahestehende Verkauf von Waren und Dienstleistungen soll weiterhin möglich sein.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Clottu, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Grin, Heer, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Rime, Schwander, Stamm, von Siebenthal (20)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

326/14.435 n Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so abzuändern, dass Bundesrat und Bundesverwaltung verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass bei der Aushandlung von Staatsverträgen und bei der Änderung von Staatsverträgen die bestehende einheimische landwirtschaftliche Produktion im Interesse der Ernährungssicherheit geschützt und zu diesem Zweck die Einfuhr von Lebensmitteln beschränkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Giezendanner, Heer, Knecht, Ritter, Rösti, Schibli, von Siebenthal (11)

NR *Aussenpolitische Kommission*

327/14.468 n Joder. Rechtliche Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Organisationen der öffentlichen und der privaten Spitex gleichgestellt sind und keine Unterschiede und Benachteiligungen mehr bestehen, z. B. bezüglich Mehrwertsteuerbelastung oder betreffend des Bezugs von Beiträgen zur Förderung der Altershilfe.

Mitunterzeichnende: Clottu, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Grin, Heer, Kessler, Knecht, Schibli (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

328/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person

werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung.

329/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgendermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

330/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung.

331/14.407 n Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ziff. I Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 63b Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten

Abs. 1

Die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten muss den landesweiten langfristigen Bedarf weitgehend decken.

Abs. 2

Für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sind die Kantone zuständig. Sie ermitteln den landesweiten langfristigen Bedarf und erheben die tatsächliche Kapazität des Ausbildungssystems. Sie beschliessen gemeinsam eine gesamtschweizerische Planung. Sie stellen durch geeignete Massnahmen sicher, dass durch die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten der landesweite langfristige Bedarf weitgehend gedeckt wird.

Abs. 3

Ist nicht zu erwarten, dass die Kantone ihren Aufgaben rechtzeitig nachkommen, so legt der Bund den Bedarf umgehend fest und gibt den Kantonen Anweisungen zur unverzüglichen Behebung einer Differenz. Er verteilt allfällige ungedeckte Kosten für die Behebung einer Differenz auf die Kantone.

Ziff. II Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197

...

11. Übergangsbestimmung zu Art. 63b (Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten)

Der Bundesrat erstattet ein Jahr nach der Annahme von Artikel 63b durch Volk und Stände Bericht über die Umsetzung dieses Artikels und ergreift gegebenenfalls unverzüglich die Massnahmen nach Artikel 63b Absatz 3.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Aubert, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bulliard, Carobbio Guscelli, Estermann, Fehr Hans, Fehr Jacqueline, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Gasser, Geissbühler, Gilli, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gschwind, Hardegger, Hassler, Hausamann, Heim, Herzog, Ingold, Joder, John-Calame, Keller Peter, Leuenberger-Genève, Lohr, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Masshardt, Meier-Schatz, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Neiryck, Pezzatti, Pieren, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Riklin Kathy, Ritter, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Walter, Weibel (71)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

332/13.482 n Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgerichtsgesetz, das Strafbehördenorganisationsgesetz, das Verwaltungsgerichtsgesetz sowie das Bundespatentgerichtsgesetz sind so anzupassen bzw. zu ergänzen, dass

jedes Geschlecht je mit mindestens 40 Prozent bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der eidgenössischen Gerichte vertreten ist. Eine schrittweise Heraufsetzung der Mindestanteile im Rahmen von Übergangsbestimmungen ist denkbar.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Marra, Masshardt, Munz, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz (21)

NR Kommission für Rechtsfragen

333/14.432 n Kiener Nellen. Strafflose Selbstanzeige befristet. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Über vier Jahre nach Einführung der strafflosen Selbstanzeigen ebbt diese nicht ab. Im Gegenteil: Der Trend zeigt 2014 weiter aufwärts. Als Anreiz zur Steuerehrlichkeit der Steuerpflichtigen in der Schweiz und im Interesse einer konsequenten Umsetzung der Weissgeldstrategie ist daher die strafflose Selbstanzeige im DBG sowie im StHG zu befristet, z. B. bis Ende 2020. Damit wird der Anreiz für zusätzliche oder fortdauernde Steuerhinterziehungen mit der Folge von Steuerausfällen für Bund, Kantone und Gemeinden mittelfristig aufgehoben. Diese Befristung gilt nicht für die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Heim, Munz, Nussbaumer, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Voruz (13)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

334/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

335/14.409 n Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfutterbilanz (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Änderung vom 22. März 2013) ist dahingehend zu ändern, dass zur Förderung der Getreide- und Futtermittelproduktion zwingend ein Einzelkulturbeitrag gewährt werden muss.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Baader Caspar, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Mörgeli, Müller Leo, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Ritter, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schläfli, Schwander, Stamm, von Siebenthal, Walter, Wobmann (48)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

336/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

337/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung.

338/13.412 n Leutenegger

Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 339/13.472 n Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperrung auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohner Rechnung tragen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Landesflughäfen (gemäss SIL) Basel, Genf und Zürich ist eine generelle Nachtflugsperrung von mindestens 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr zu erlassen. Diese Nachtflugsperrung ist einschliesslich allfälliger Ausnahmeregelungen gesetzlich - zum Beispiel im Luftfahrtgesetz - zu verankern. Sie hat den neuesten medizinischen Erkenntnissen Rechnung zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger-Genève, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Schenker Silvia, Semadeni, Tornare, Tschümperlin (18)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

340/14.425 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGÖ) ist dahingehend zu ändern, dass auch die Finma dem BGÖ unterstellt wird. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 2 BGÖ zu ändern und die Finma ebenfalls dem Geltungsbereich des BGÖ zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Jacqueline, Friedl, Graf-Litscher, Hadorn, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

341/14.444 n Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der Aufsichtsabgabe für die OAK BV. Ergänzung von Artikel 64c mit einem Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

Art. 64c

...

Abs. 4

Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 Litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

342/14.456 n Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung zum Beispiel mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 98a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund erlässt Vorschriften über eine obligatorische und landesweit einheitliche Erdbebenversicherung für Gebäude.

Abs. 2

Er berücksichtigt dabei die Zuständigkeit der Kantone und die Marktstrukturen.

Abs. 3

Er kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Schwaab (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

343/15.422 n Leutenegger Oberholzer. Frankenstärke. SNB-Protokolle veröffentlichen (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, mit denen sichergestellt wird, dass die Protokolle der Sitzungen des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank spätestens nach Ablauf eines Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu denken ist an eine gesetzliche Verankerung im NBG.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscelli, Friedl, Gysi, Nordmann, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (9)

344/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2015 Ständerat. Die Behandlung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

345/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

346/10.417 n Lüscher. Militärstraftprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraftprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2017.

347/12.501 n Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs. 1

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

348/14.471 n Lustenberger. Keine Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen nicht mehr zulässig sind.

Mitunterzeichnende: Amherd, Binder, Buechler Jakob, Bulliard, Caroni, Fässler Daniel, Gasche, Glanzmann, Gmür, Guhl, Humbel, Joder, Landolt, Lehmann, Markwalder, Müller Leo, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Pfister Gerhard, Pieren, Stahl, Vogler (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

349/12.447 n Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Streit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreis schreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsenertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 13.3667 Mo. WAK-SR (12.447)

350/14.452 n Maire Jacques-André. Avig. Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 Absatz 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Avig) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 60

...

Abs. 2

Für die Teilnahme an Kursen können Leistungen beanspruchen:

...

Bst. c

Personen, die sich aufgrund ihrer Erziehungspflicht vom Arbeitsmarkt für eine längere Zeit zurückgezogen haben, als es die verlängerte Rahmenfrist nach Artikel 9b Absätze 1-3 vorsieht, nach Artikel 59c bis Absatz 3.

Für diese Personen sind die Anforderungen nach den Artikeln 15 bis 17 Absatz 1 für die Dauer der Bildungsmassnahme sistiert. Erforderlich ist einzig die Bereitschaft, Kurse zu besuchen.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Birrer-Heimo, Leutenegger Oberholzer, Marra, Reynard, Ruiz Rebecca, Schneider Schützel, Steiert, Tornare (9)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

351/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

352/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) vom 19. Dezember 2008 wird wie folgt geändert:

Artikel 160a ZPO (neu) Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

1 in Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht wenn:

a. die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

b. der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

2 Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen (33)

353/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscelli, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

30.10.2014 Bericht SPK-NR (BBI 2015 769)

21.01.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 1327)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration (BBI 2015 789)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz; BÜG) (Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration) (BBI 2015 791)

11.03.2015 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

354/15.403 n Marra. Finma. Informationspflicht und Stresstests (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ins Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht soll ein neuer Artikel eingeführt werden, mit dem den Sorgfaltspflichten der Banken mehr Nachdruck verliehen wird. So sollen im Bereich der Geldwäscherei Stresstests vorgesehen werden, und die Namen der getesteten Banken sowie die Testergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Carobbio Guscelli, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (13)

355/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

356/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany,

Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneider, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

357/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

358/14.454 n Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargomassnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz) wie folgt abzuändern:

Art. 1

Abs. 1

Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Nationen beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.

...

NR *Aussenpolitische Kommission*

359/14.464 n Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom 24. März 2006 wird wie folgt ergänzt:

Art. 6 Unabhängigkeit und Autonomie

...

Abs. 4

Die Veranlassung und Veröffentlichung von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen ist verboten.

NR *Staatspolitische Kommission*

360/14.465 n Mörgeli. Gleiche Sicherheitsmargen (Toleranzen) bei Radar- und Lasermessgeräten im Strassenverkehr (10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Sicherheitsmargen (Toleranzen) in den "Technischen Weisungen für Geschwindigkeitsmessungen im Strassenverkehr" des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation vom 10. August 1998 werden wie folgt geändert:

Sicherheitsmargen (Toleranzen)

Tabelle: siehe Internet

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

24.03.2015 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

361/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäümle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Hummel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang,

Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schliker, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

362/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufungsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt wer-

den, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

363/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

364/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

365/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2017.

366/14.419 n Müller-Altarmatt. Melderecht bei pädokrinnellen Taten (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 364 des Strafgesetzbuches ist wie folgt zu ändern:

Art. 364

Mitteilungsrecht

Ist an einem Minderjährigen eine strafbare Handlung begangen worden, so sind die an das Amts- oder das Berufsgeheimnis (Art. 320 und 321) gebundenen Personen sowie die an vertragliche Geheimhaltungspflichten gebundenen Personen berechtigt, dies in seinem Interesse der Kinderschutz- oder der Strafverfolgungsbehörde zu melden.

Mitunterzeichnende: Bächler Jakob, Buttet, Candinas, Caroni, Darbellay, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

367/13.440 n Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Blocher, Büchel Roland, Estermann, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Markus, Leutenegger Filippo, Müri, Pantani, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stamm, Wobmann (17)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.12.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.018 BRG

368/14.451 n Müri. Fonds für eine Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Der Bund unterstützt die Kantone bei einer mehrjährigen Qualifizierungsoffensive im Berufsbildungsbereich, namentlich in der beruflichen Grundbildung.

2. Der Bund soll während vier Jahren jährlich maximal 50 Millionen Schweizerfranken für die Qualifizierungsoffensive den Kantonen zur Verfügung stellen. Diese finanzieren damit die Bildungskosten sowie allfälligen Erwerbsersatz für Qualifizierungswillige im Bereich Nachholbildung und Berufsintegrationsmassnahmen (u. a. Nachholen eines Berufsabschlusses, arbeitsmarktorientierte Förderung der Grundkompetenzen, Validierung, Wiedereinstieg usw.).

3. Der Finanzierungsschlüssel zwischen Bund und Kantonen ist analog der Projektfinanzierung (60 zu 40).

4. Die Qualifikationsoffensive wird von einer nationalen Informations- und Sensibilisierungskampagne begleitet.

5. Den Vollzug der Qualifikationsoffensive gewährleisten die Kantone in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt. Mitnahmeeffekte sind zu vermeiden.

6. Der Bund informiert jährlich über die Ergebnisse in den Kantonen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Bernasconi, de Courten, Derder, Egloff, Flückiger Sylvia, Galladé, Graf Maya, Heim, Herzog, Killer Hans, Knecht, Maire Jacques-André, Munz, Pieren, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Schelbert, Schibli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, Tornare, Walter, Weibel (30)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.02.2015 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

369/12.487 n Neiryck. Die Eizellenspende zulassen
(04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizinengesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.01.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.04.2014 WBK-SR. Zustimmung.

370/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 371/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

20.03.2015 Nationalrat. Abschreibung.

x 372/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
(01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltzold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.06.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Keine Zustimmung

21.01.2015 Zurückgezogen.

373/13.455 n Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

...

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausammann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.10.2014 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

374/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden,

die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.05.2014 Bericht SGK-NR (BBI 2014 6143)

20.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6649)

Siehe Geschäft 13.3664 Mo. SGK-NR (11.457)

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Personalfürsorgestiftungen) (ZGB) (BBI 2014 6165)

10.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

02.03.2015 Ständerat. Abweichend.

375/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

376/14.443 n Pfister Gerhard. Berufsbildung auf Verfassungsebene stärken (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 63 der Bundesverfassung (Berufsbildung) soll dahingehend ergänzt werden, dass:

a. der Bund mit den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt die höhere Berufsbildung fördert;

b. der Bund für die internationale Anerkennung der Berufsabschlüsse sorgt;

c. eine Differenzierungsstrategie für die einzelnen Bildungswege eine weitere Verakademisierung verhindert.

Mitunterzeichnende: Candinas, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Lehmann, Müller Leo, Müller-Altarmatt, Schläfli, Schneider-Schneiter (9)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

377/13.475 n Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstleistung ausgeschlossen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz ist dahingehend zu ändern, dass Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken nicht mehr unter die Bestimmungen und Vorgaben der Hausdienstleistungen (AHV Merkblatt Nr. 2.06) fällt. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken soll nicht mehr im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit gelten. Eltern müssen ihren Babysitter nicht als Arbeitnehmer bei der AHV anmelden und somit auch keine Sozialabgaben entrichten.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Binder, de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Müller Thomas, Rime, Rutz Gregor, Walter (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

378/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

379/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft aus-

wirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

380/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung.

381/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Roscini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

382/13.445 n (Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen (18.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird durch eine Vorschrift ergänzt, die in Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Amaudruz, Fridez, Hodgers, Nidegger, Reimann Lukas, Schwaab, Tornare (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.10.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

383/14.424 n Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD (18.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist abzuklären, wie das Parlament frühzeitig mehr Einfluss auf die Aktivitäten im Bereich, wo internationale Regulierungen durch die OECD angestrebt werden, ausüben kann. Dazu könnte zum Beispiel eine parlamentarische Delegation eingesetzt werden, welche mit einem klar definierten Tätigkeitsauftrag dafür sorgt, dass sich das Parlament frühzeitig bei sich abzeichnenden relevanten Rechtsänderungen mit der Thematik befassen kann und auch dem Bundesrat seine Einschätzung dazu abgeben kann.

Auch soll eine solche Delegation dafür besorgt sein, dass die parlamentarische Einflussnahme auf die OECD bei den anderen Mitgliedstaaten vermehrt wahrgenommen wird. Alle parlamentarischen Tätigkeiten mit legiferierendem Charakter sollen den Legislativkommissionen vorbehalten bleiben.

Eine weitere Möglichkeit von parlamentarischer Einflussnahme könnte sein, dass der Bundesrat, bevor er neuen OECD-Regelungen im Ministerrat zustimmt, diese dem Parlament oder einer Parlamentskommission zur Stellungnahme vorlegen muss und je nach Mehrheitsmeinung auch das Vetorecht in der OECD in Betracht zieht.

Auch ein vorzeitiges Vernehmlassungsverfahren zu für die Schweiz gewichtigen Regulierungsbestrebungen innerhalb der OECD wäre ein zu überprüfendes Instrument der parlamentarischen Einflussnahme.

NR *Aussenpolitische Kommission*

384/15.413 n Regazzi. Via Sicura. Rasche Beseitigung der Exzesse und unerwünschten Nebeneffekte des Raserdelikts (17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 16c

Führerausweisentzug nach einer schweren Widerhandlung

...

Abs. 2

Nach einer schweren Widerhandlung wird der Lernfahr- oder Führerausweis entzogen für:

...

Bst. abis

mindestens 6 Monate, wenn ...

...

Art. 90

Verletzung der Verkehrsregeln

...

Abs. 3

Mit Freiheitsstrafe bis zu vier Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer ...

Abs. 4

Eine besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sinne von Absatz 3 liegt vor, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird um:

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Brand, Buttet, Cassis, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Gmür, Gössi, Graber Jean-Pierre, Grunder, Gschwind, Hurter Thomas, Killer Hans, Lehmann, Merlini, Müller Thomas, Müri, Pantani, Perrinjaquet, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Rime, Romano, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Wasserfallen, Wobmann (37)

385/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgeli, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger

ger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.08.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

386/14.462 n Reimann Lukas. StPO. Teilnahmerechte. Aufklärung und Wahrheitsfindung nicht behindern
(09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 147 Absatz 4 StPO wird wie folgt geändert:

Aussagen zulasten einer Partei sind verwertbar, wenn diese wenigstens einmal während des Verfahrens angemessene und hinreichende Gelegenheit hatte, ihr Fragerecht auszuüben.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

387/15.408 n Reimann Lukas. Verarrestierung von Liquidationsanteilen aus Gesamthandverhältnissen von Schuldern ohne Wohnsitz in der Schweiz (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1) sei wie folgt zu ändern:

[...]

Artikel 271 Arrestgründe

[...]

Absatz 4 neu

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, so gilt der Liquidationsanteil als in der Schweiz gelegen.

Artikel 272 Arrestbewilligung

[...]

Absatz 3 neu

Hat ein nicht in der Schweiz wohnhafter Schuldner Anspruch auf Liquidationsanteile aus einem Gesamthandverhältnis, das Vermögenswerte in der Schweiz umfasst, ist für die Verarrestierung des Anteilsrechts jedes Betreibungsamtes zuständig, in dessen Betreibungskreis sich Vermögenswerte befinden.

[...]

388/15.412 n Reimann Lukas. Zulassung einer rechtlichen Prüfung der Modalitäten der elektronischen Stimmabgabe
(17.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a des Bundesgesetzes über politische Rechte (BPR) über die elektronische Stimmabgabe wird ein neuer Absatz 2 bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

2bis Die Kantone sehen unabhängige und unparteiische Gremien vor, die über Beschwerden befinden, welche die Vereinbarkeit der Systeme elektronischer Stimmabgabe mit den anwendbaren Bestimmungen des geltenden Rechts zum Gegenstand haben. Eine Beschwerde gegen Modalitäten elektronischer Stimmabgabesysteme wird unabhängig von einer bestimmten Abstimmung oder Wahl zugelassen. Die Beschwerde zum Bundesgericht kann gegen alle letztinstanzlichen Entscheidungen auf kantonaler Ebene eingelegt werden.

2ter Die Bestimmungen gelten auch für kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen.

Mitunterzeichnende: Chevalley, Freysinger, Glättli, Graber Jean-Pierre, Schwaab, Schwander, Trede (7)

389/15.411 n Reimann Maximilian. Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl in der Schweiz als auch im Ausland
(05.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind das Kernenergiegesetz (KEG) vom 21. März 2003 und insbesondere dessen fünftes Kapitel über die Entsorgung der radioaktiven Abfälle so zu ändern, dass eine Entsorgung im Ausland einer solchen in der Schweiz gleichwertig gegenübergestellt wird, sofern die internationalen Sicherheitsstandards auch dort ebenso gewährleistet sind.

Unter dem Begriff Entsorgung sind Formen der Endlagerung wie auch der Zwischenlagerung zwecks späterer Wiederverwendung zu verstehen.

Mitunterzeichnende: Brand, Hurter Thomas, Keller Peter, Schibli (4)

390/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen

wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

11.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

391/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung.

392/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

393/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.10.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

394/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,
2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder
3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscelli, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung.

395/14.474 n Romano. Zuständigkeiten des Parlamentes im Bereich der Aussenpolitik und der innerstaatlichen Gesetzgebung beibehalten (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 152 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll mit einem neuen Absatz ergänzt werden, der eindeutig festlegt, dass der Bundesrat im Zusammenhang mit dem sogenannten "soft law" und internationalen Empfehlungen vor einer Stellungnahme seiner Vertretung in internationalen Gremien das Parlament in den Entscheidungsprozess und in das Genehmigungsverfahren einbeziehen muss, falls die Umsetzung Anpassungen unseres innerstaatlichen Rechts erfordert.

Mitunterzeichnende: Merlini, Portmann, Regazzi, Rusconi (4)

NR *Aussenpolitische Kommission*

396/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art. 61

...

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscelli, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.10.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.11.2014 SGK-SR. Zustimmung.

397/15.405 n Ruiz Rebecca. Erhöhung der Familienzulagen (09.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz soll wie folgt geändert werden:

Artikel 5 Höhe der Familienzulagen

Absatz 1

Die Kinderzulage beträgt mindestens 250 Franken pro Monat.

Absatz 2

Die Ausbildungszulage beträgt mindestens 300 Franken pro Monat.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscelli, Fridez, Gysi, Hardegger, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Pardini, Schneider Schüttel, Schwaab, Sommaruga Carlo, Tornare, Voruz (16)

398/13.449 n Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.08.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2015 WBK-SR. Keine Zustimmung

399/14.469 n Rusconi. Kostensenkung im Parlament
(10.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Änderung von Artikel 34 des Geschäftsreglementes des Nationalrates, um die für die Schlussabstimmungen vorgesehene Sitzung von Freitagmorgen auf Donnerstag vorzuverlegen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bugnon, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Freysinger, Golay, Keller Peter, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Parmelin, Quadri, Regazzi, Rime (16)

NR Büro

400/13.439 n Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung
(21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Einsetzungsverfügungen der ausserparlamentarischen Kommissionen seien wie folgt anzupassen:

1. Kommunikation und Beratungsleistungen erfolgen grundsätzlich verwaltungsintern.
2. Kommunizieren ausserparlamentarische Kommissionen gegen aussen, geschieht dies immer in Absprache mit dem Generalsekretariat des betroffenen Departementes.
3. Verlautbarungen im Hinblick auf Volksabstimmungen sind zu unterlassen.
4. Verlautbarungen und Einflussnahme auf die Bundesversammlung vor parlamentarischen Entscheiden sind zu unterlassen.

Mitunterzeichnende: Gmür, Leutenegger Filippo, Müller Thomas, Müller Walter, Pfister Gerhard, Rime, Stamm (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

02.06.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

401/13.476 n Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 450b ZGB wird dahingehend geändert, dass die Beschwerdefrist verkürzt wird. Denkbar wäre zum Beispiel ein zweistufiges Verfahren, bei dem die Beschwerde nach dem Entscheiddatum innerhalb von 10 Tagen angemeldet und innerhalb von 30 Tagen begründet werden muss. Insgesamt soll die Beschwerdefrist damit bei 30 Tagen bleiben.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Brand, Fehr Jacqueline, Flach, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Naef, Rossini, Schneider Schüttel, Vischer Daniel, Vogler (18)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

402/14.430 n Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so umzuformulieren, dass die produzierende Landwirtschaft nicht benachteiligt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Binder, Herzog, Knecht, Röstli, Walter (6)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

403/14.455 n Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Röstli, Walter (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 404/13.427 n Schneider Schüttel. Strafprozessordnung. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Abwesenheitsverfahren gemäss Artikel 366ff. StPO soll vereinfacht werden, indem auf eine zweite Verhandlung verzichtet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Birrer-Heimo, Bulliard, Caroni, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Flach, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Piller Carrard, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Tornare, Voruz (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.01.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.05.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

24.11.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.03.2015 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

405/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neirynd, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2017.

x 406/14.404 n Schwaab. Für wirklich abschreckende Sanktionen bei Datenschutzverletzungen (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz wird wie folgt geändert:

1. Der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) wird ermächtigt, bei einer Verletzung von Bestimmungen des Bundesrechts über den Datenschutz wirksame, verhältnismässige und abschreckende Verwaltungssanktionen auszusprechen. Das Gesetz regelt das Verfahren und die Rechtsmittelbelehrung.

2. Die Höhe der Verwaltungsbusse wird unter Berücksichtigung der Art, der Schwere und der Dauer der Verletzung und abhängig davon, ob eine Widerhandlung vorsätzlich oder fahrlässig begangen wurde, festgelegt. Wird die Verletzung durch eine juristische Person, die eine gewinnorientierte Tätigkeit ausübt, begangen, kann die Busse in besonders schwerwiegenden Fällen bis zu 10 Prozent des Umsatzes betragen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Reynard, Rossini, Semadeni, Tornare, Vischer Daniel, Wermuth (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

17.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

407/15.415 n Schwaab. Schweizerische Nationalbank. Die Wahrung der Gesamtinteressen der Schweiz muss die Kaufkraftparität einschliessen (18.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (NBG, SR 951.11) soll wie folgt geändert werden:

Abs. 1, zweiter Satz: Sie gewährleistet die Preisstabilität und die Kaufkraftparität.

Abs. 2, Bst. f (neu): Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Reynard, Tornare, Voruz (11)

408/13.423 n Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der fünfte Titel des zweiten Buches des Schweizerischen Strafgesetzbuches über strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität wird um die von Amtes wegen verfolgte strafbare Handlung der passiven Zuhälterei erweitert. Passive Zuhälterei liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person von einer Person, die Prostitution betreibt, einen unverhältnismässigen Vermögensvorteil oder einen übersetzten Ertrag erwirtschaftet.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bourgeois, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Naef, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Wermuth (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

x 409/13.465 n Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Whistleblowern, die von einem Staat begangene schwerwiegende Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Bürgerrechte bekanntgeben, politisches Asyl gewährt wird und/oder ihre Ausweisung oder Auslieferung an Drittstaaten verhindert wird, unabhängig davon, welches politische System in dem betreffenden Land vorherrscht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Müller Geri, Munz, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reimann Lukas, Reynard, Schelbert, Schwaab, Schwander, Stamm, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR *Staatspolitische Kommission*

02.03.2015 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

410/14.423 n Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie (17.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird geändert, um eine Abgabe beim Import von Kleidungsstücken in die Schweiz einzuführen. Diese Abgabe soll je nach Grösse und Verarbeitungsstufe der Kleidung zwischen 1 und 25 Rappen liegen und in einen Fonds fliessen. Daraus sollen Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Sozialschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz der Angestellten der Textilindustrie finanziert werden.

Von der Abgabe befreit sind Kleidungsstücke, deren einführenden Unternehmen nachweisen können, dass die Produktionsstätten für Kleidung gleichwertigen Regelungen, wie sie in der Schweiz gelten, unterliegen und dass diese Regelungen landesweit tatsächlich und konkret umgesetzt werden. Ebenfalls entfällt die Abgabe auf Kleidungsstücke von Vertriebsunternehmen, die sich - allgemein oder in ihren eigenen Fabriken - kontinuierlich finanziell an internationalen Programmen zur Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitnehmerschutz beteiligen. Diese Programme müssen anerkannt und effektiv sowie von unabhängiger Stelle überprüft worden sein.

Freihandelsabkommen dürfen diese Gesetzesänderungen nicht infrage stellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Bernasconi, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Glättli, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Haller, Heim, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Munz, Neiryneck, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schelbert, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR *Aussenpolitische Kommission*

411/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

412/15.421 n Stamm. Asyl. Kein Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 121 b (neu) BV; die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen:

Wer in der Schweiz Asyl beantragt oder als Flüchtling in der Schweiz anerkannt wird, erwirbt damit noch keinen Anspruch, auf Schweizer Boden aufgenommen zu werden respektive in der Schweiz bleiben zu können.

Der Bund und die Kantone betreiben im Ausland in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Roten Kreuz und anderen internationalen Organisationen Flüchtlingszentren, in welchen Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge langfristig untergebracht werden können. Die Schweizer Behörden können Asylbewerber, vorläufig aufgenommenen oder anerkannten Flüchtlingen einen Aufenthaltsort in einem Flüchtlingszentrum in einem Drittstaat zuweisen, wenn sichergestellt ist, dass die betreffende Person dort nicht gefährdet ist.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Golay, Graber Jean-Pierre, Grin, Hausammann,

Herzog, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Knecht, Matter, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Schibli, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wobmann (46)

413/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

(14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

414/14.445 n Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird so geändert, dass die Unvereinbarkeit mit der Mitgliedschaft in den Eidgenössischen Räten gemäss Artikel 14 Buchstabe e ParlG für alle Organe der mittelbaren staatlichen Verwaltung gilt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Birrer-Heimo, Böhni, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Friedl, Glättli, Golay, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Masshardt, Müller Geri, Munz, Pantani, Quadri, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Trede, van Singer, Weibel (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

415/14.472 n Streiff. Mehr Transparenz bei der Offenlegung der Interessenbindungen von Ratsmitgliedern (12.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist derart zu präzisieren, dass bei der beruflichen Tätigkeit in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a der jeweilige Arbeitgeber und die Funktion des Arbeitnehmenden genannt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gilli, Glanzmann, Glättli, Gmür, Graf Maya, Gschwind, Gysi, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Lehmann, Lohr, Masshardt, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Regazzi, Riklin Kathy, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneider, Trede, Tschümperlin, Vogler, Weibel (30)

NR *Staatspolitische Kommission*

416/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Eggerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann Heinrich, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiler, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mailard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht WAK-NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2004 4975)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

417/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

418/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

419/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2016.

420/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.04.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2013 UREK-SR. Zustimmung.

421/13.414 n von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können;
2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;
3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;
4. Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

422/14.467 n Wobmann. Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts (11.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 57

...

Abs. 3

Niemand darf sein Gesicht im öffentlichen Raum und an Orten verhüllen oder verbergen, die allgemein zugänglich sind (aus-

genommen sind Sakralstätten) oder der Erbringung von Publikumsdienstleistungen dienen. Und niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brand, Büchel Roland, Clottu, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Keller Peter, Müri, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schibli, Schwander, von Siebenthal (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

x 423/14.420 s Büro SR. Anpassung der Entschuldigungsgründe (16.05.2014)

Artikel 44a Absatz 6 des Geschäftsreglementes des Ständerates soll so angepasst werden, dass ein Ratsmitglied im Todesfall eines engen Familienmitglieds als entschuldigt gilt.

Zudem ist zu prüfen, ob einzelne Entschuldigungsgründe auch für eine teilweise Abwesenheit während eines Sitzungstages gelten sollen.

SR *Büro*

16.05.2014 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

13.02.2015 Bericht Bü-SR (BBI 2015 2239)

1. Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Anpassung der Entschuldigungsgründe) (BBI 2015 2243)

04.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

20.03.2015 Ständerat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

424/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichte die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.
2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.
3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

425/13.400 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse
(22.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beschliesst die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates die folgende parlamentarische Initiative:

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung soll eine Schuldenbremse dafür sorgen, dass die AHV-Finanzen langfristig gesichert bleiben und so ein Äufnen von Schulden auf Kosten der jungen Generation verhindert wird.

Diese Schuldenbremse soll als "Navigationshilfe" in zwei Stufen funktionieren. In einem ersten Schritt soll die Navigationshilfe der Politik einen klaren Reformauftrag geben, wenn sich abzeichnet, dass der AHV-Fonds eine vorher definierte Schwelle dauerhaft unterschreitet. Bundesrat und Parlament sollen innerhalb einer vorgegebenen Frist Massnahmen treffen können, damit die zweite Stufe der Schuldenbremse gar nicht erst zum Einsatz kommt. Erst wenn dieses Reformvorhaben scheitert, oder wenn dieses zu viel Zeit in Anspruch nimmt, sollen einfache, allgemein verständliche und demokratisch legitimierte Sofortmassnahmen in Kraft treten, welche die AHV-Finanzen bzw. den AHV-Fonds stabilisieren. Die Sofortmassnahmen der Schuldenbremse müssen einen Massnahmenmix in Kraft setzen, welcher sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite greift und eine defizitäre AHV stabilisiert.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2013 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.05.2013 SGK-NR. Zustimmung.

426/12.434 s Kommission für Rechtsfragen SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

15.01.2015 Bericht RK-SR (BBI 2015 2211)

25.02.2015 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2015 2235)

1. Verordnung der Bundesversammlung über Entschädigungen bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses (BBI 2015 2229)

19.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

2. Bundesgesetz über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG) (BBI 2015 2233)

19.03.2015 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

x 427/12.433 s Kommission 12.008-SR. Legislaturplanung
(10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.10.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.02.2013 SPK-NR. Zustimmung.

09.03.2015 Ständerat. Abschreibung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

428/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Eggerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

429/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...
...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

430/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
(21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.

19.09.2013 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2014.

14.11.2013 Bericht RK-SR (BBI 2014 921)

14.03.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 2993)

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

1. Obligationenrecht (Revision des Widerrufsrechts) (BBI 2014 951)

18.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

17.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

02.12.2014 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

05.03.2015 Ständerat. Abweichend.

431/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
(29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälerter Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung.

432/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;
2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;
3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.07.2014 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.10.2014 SGK-NR. Zustimmung.

433/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweizer (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

12.12.2013 Ständerat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d. h. bis zur Wintersession 2015.

434/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

435/14.421 s Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit bundesrätliche Ausführungsverordnungen zu wichtigen Erlassen durch die eidgenössischen Räte genehmigt werden können. Das Parla-

ment muss sich in solchen Erlassen das Recht vorbehalten können, dass ihm die Ausführungsverordnungen des Bundesrates zur Genehmigung vorgelegt werden. Unter Achtung des Prinzips der Gewaltenteilung erfolgt diese Genehmigung ohne Möglichkeit der Abänderung und nicht durch eine eingehende Prüfung der verschiedenen Ausführungsbestimmungen.

Mitunterzeichnende: Abate, Altherr, Baumann, Bieri, Bischof, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Germann, Hefti, Hess Hans, Imoberdorf, Keller-Sutter, Kuprecht, Levrat, Lombardi, Savary, Schmid Martin, Seydoux (20)

SR *Staatspolitische Kommission*

436/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.Iv. Hochreutener

437/12.408 s (Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der

bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.02.2014 Ständerat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Föhn.

438/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

439/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

440/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

SR Kommission für Rechtsfragen

441/14.437 s Minder. Petitionen an die Bundesbehörden. Verwesentlichung des Petitionsrechts (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sowie das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz sind dahingehend zu ändern, dass:

1. Petitionen an die Bundesbehörden:
 - a. in einer der vier Landessprachen (Art. 4 der Bundesverfassung) einzureichen sind, und
 - b. einen Erstpetenten mit seiner Wohnadresse in der Schweiz anzugeben haben.
2. Petitionen an die Bundesversammlung:
 - a. mit der Anzahl ihrer Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner veröffentlicht werden;
 - b. von den parlamentarischen Kommissionen (statt von den Plenen) zur Kenntnis genommen werden, sofern sie nicht von mehr als 10 000 Petenten mitunterzeichnet wurden und kein Antrag gestellt wurde, der Petition Folge zu geben (Art. 153 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 33 Abs. 2 und Art. 5 Abs. 2 der Bundesverfassung), und
 - c. integral veröffentlicht werden, sofern sie in die Plenen gelangen.

SR Staatspolitische Kommission

442/15.401 s Minder. Direktorium der Schweizerischen Nationalbank. Vergrößerung des Organs und Wahl durch die Bundesversammlung (02.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über die Schweizerische Nationalbank (NBG) (und gegebenenfalls das Parlamentsgesetz) sei dergestalt zu ändern, dass:

1. das Direktorium personell vergrößert wird, und
2. die Mitglieder des Direktoriums durch die Vereinigte Bundesversammlung gewählt werden (oder ihre Wahl durch die Vereinigte Bundesversammlung bestätigt wird).

443/13.471 s Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (10.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

5. Fälligkeit; Verzugszins

Abs. 1

Die Steuer wird fällig:

Bst. a

auf Zinsen von Kassenobligationen und Kundenguthaben bei inländischen Banken oder Sparkassen: 30 Tage nach Ablauf jedes Geschäftsvierteljahres für die in diesem Zeitraum fällig gewordenen Zinsen;

Bst. b

...1

Bst. c

auf den übrigen Kapitalerträgen und auf den Lotteriegewinnen: 30 Tage nach Entstehung der Steuerforderung (Art. 12);

Bst. d

auf Versicherungsleistungen: 30 Tage nach Ablauf jedes Monats für die in diesem Monat erbrachten Leistungen.

Abs. 2

Auf Steuerbeträgen, die nach Ablauf der in Absatz 1 geregelten Fälligkeitstermine ausstehen, ist ohne Mahnung ein Verzugszins geschuldet. Der Zinssatz wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestimmt.

Abs. 2bis

Kein Verzugszins wird erhoben, wenn die materiellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Steuerpflicht durch Meldung erfüllt sind. Die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG bleibt jedoch vorbehalten.

Art. 20

2. Bei Kapitalerträgen

Wo bei Kapitalerträgen die Steuerentrichtung zu unnötigen Umtrieben oder zu einer offenbaren Härte führen würde, kann dem Steuerpflichtigen gestattet werden, seine Steuerpflicht durch Meldung der steuerbaren Leistung zu erfüllen; die Verordnung umschreibt die Fälle, in denen dieses Verfahren zulässig ist. Erfolgt in den vom Bundesrat geregelten Fällen ein Gesuch zur Meldung oder die Meldung nicht rechtzeitig, wird das Melde-

verfahren nur unter Vorbehalt der Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG gewährt.

Art. 70c

V. Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Die Artikel 16 Absatz 2bis und Artikel 20 sind auch auf Tatbestände anwendbar, welche vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen eingetreten sind, es sei denn, die Steuerforderung sei verjährt oder bereits rechtskräftig festgesetzt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bieri, Bischof, Eberle, Eder, Engler, Graber Konrad, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hess Hans, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Schmid Martin, Schwaller (16)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.06.2014 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

444/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaldedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Petitionen

445/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

446/13.2029 Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen (29.04.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

447/14.2025 Baumann Robert. Unparteilichkeit der Gerichtsbehörden (02.10.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

448/15.2005 BDS-Schweiz. Nein zum Kauf von Drohnen aus Israel (26.02.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

449/13.2003 Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz (21.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **450/13.2051 s Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verletzung der Kinderrechte** (15.09.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

451/13.2043 Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz (29.10.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

452/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

453/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

454/13.2055 s Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm (25.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

x **455/14.2012 s Collectif Urgence-Palestine Nyon La Côte. Wahrung der Rechte der palästinensischen Kinder** (18.03.2014)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

456/14.2032 Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein. Für Massnahmen zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt (25.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

457/14.2008 s d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche (12.02.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

458/15.2001 Denkfabrik. Marco P. Jaiza. Keine Personen mit extremem Gedankengut im schweizerischen Militärdienst! (09.01.2015)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

459/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug (12.10.2012)

NR/SR *Finanzkommission*

10.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

460/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **461/13.2033 s Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparks** (04.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

462/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

463/13.2053 s Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden (30.08.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

464/14.2002 n Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen (27.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

26.09.2014 Nationalrat. Keine Folge geben

465/14.2004 n Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.
Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

466/14.2022 Fischer Eugen. Verbot von Qualzuchten von Hunden (04.08.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

467/15.2004 Flüeler Meinrad. Ein Vorerbe für alle Dreissigjährigen – eine Weltneuheit! (20.01.2015)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

468/13.2049 Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat (22.08.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

469/13.2058 Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug (19.12.2013)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
01.12.2014 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 13.074 Energiestrategie 2050, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

470/15.2000 Gruppe "Swiss Fiction Movement" (Mirko Bischofberger). Förderung von kostengünstigen Kleinspielfilmen (03.01.2015)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
12.03.2015 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.096 Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

471/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

472/14.2018 Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Hitlergruss unter Strafe stellen (18.06.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

473/14.2027 Jaiza Marco P.. Veräusserung der Goldreserven zur Finanzierung der Sozialhilfe (31.10.2014)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

474/13.2020 n Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen (03.03.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

475/07.2013 n Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

476/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*
17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

477/13.2044 n Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

478/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

479/12.2075 n Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
27.09.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **480/13.2059 n Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten** (17.11.2013)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
26.09.2014 Nationalrat. Keine Folge geben
19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

x **481/13.2060 s Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung** (17.11.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
23.09.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.304 Kt.Iv. GE. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis), Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).
11.03.2015 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.304 Kt.Iv. GE. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis), Kenntnis genommen..

482/13.2061 Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

483/13.2062 Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

x **484/13.2063 n Jugendsession 2013. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni** (17.11.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2014 Nationalrat. Keine Folge geben

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

485/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

486/14.2034 Jugendsession 2014. Egränzung des Art. 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

487/14.2036 Jugendsession 2014. Honorierung von Unternehmen, die eine Familienpolitik unterstützen (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

488/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **489/14.2011 s Juso. Schluss mit der Steuerbefreiung für die Fifa** (18.08.2011)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

490/15.2002 Komass, Verein für Kohärenz im Massnahmenvollzug, Annelise Ceesay. Schluss mit dem masslosen Massnahmensystem! (12.01.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **491/14.2014 sn Kühni Philipp. Klare Regeln für Radarkontrollen** (01.05.2014)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

x **492/13.2014 s Kulturverein der Aserbaidschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers** (23.02.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

493/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **494/13.2048 n Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch** (23.08.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.08.2014 WBK-NR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.449 Pa.Iv. Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben

495/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

496/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

497/14.2026 Müller Edgar. Systematische Bestimmung des DNA-Profiles bei der Geburt (07.10.2014)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

498/15.2003 Müller Edgar. Indexierung der Saläre am wirtschaftlichen Umfeld (15.01.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

499/15.2007 Müller Edgar. Wiedereinführung der Eintrittsprüfungen an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (22.02.2015)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **500/13.2022 s Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien** (25.03.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

501/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

502/14.2030 Pharm!action. Der Apotheker : Fachmann für Arzneimittel und Wächter über die Selbstmedikation (07.11.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

503/14.2024 Pro Solar, WWF Schweiz, Greenpeace Schweiz. Für eine Dreckstromabgabe (29.09.2014)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

504/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben
20.06.2013 Ständerat. Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

505/14.2013 Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB (29.04.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

506/13.2036 s Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz (20.05.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

x **507/13.2046 s Reform 91, Peter Zimmermann. Artikel 184 StPO. Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten** (16.07.2013)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben
20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

508/13.2045 Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma (18.06.2013)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

509/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

510/14.2029 SOS Chats Noiraigue (Tomi Tomek). Gegen den Handel und Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch in der Schweiz (25.11.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

511/13.2026 n Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher! (23.08.2010)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

512/14.2017 Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter (12.06.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

513/14.2019 Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder 1-Franken GmbH (27.06.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

514/15.2006 terre des hommes schweiz; Schweizerisches Unterstützungskomitee für die Sahraouis. Westsahara / Marokko: Erweiterung des Mandats der MINURSO auf Überwachung der Menschenrechte (26.02.2015)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*
Siehe Geschäft 15.3378 Mo. APK-NR (15.2006)

515/12.2052 n Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

516/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*
07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **517/10.2016 n Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei** (25.06.2010)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Nationalrat. Folge geben. Die Petition wird an die Kommission zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten (vgl. Art. 128 Abs. 2 ParlG).
19.03.2015 Ständerat. Keine Folge geben
Siehe Geschäft 13.4011 Po. RK-NR

518/14.2028 Verein Tumatsch.ch. Keine weiteren Verschärfungen des Straf- und Massnahmenvollzugs (19.10.2014)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

519/14.2031 von Almen Christian. Verbot von Tourismus- und Privatflügen im Gebiet des UNESCO Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (25.11.2014)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **520/13.2027 s Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit** (15.04.2013)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*
20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben
20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

521/13.2041 Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (20.06.2013)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

522/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

x **523/14.2009 s Weingart Roland. Krankenkassenprämien für Jugendliche** (25.02.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

x **524/14.2010 s Weingart Roland. Tiefere Krankenversicherungskosten für Familien** (25.02.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

525/14.2033 WWF Schweiz. Lebensmittelverschwendung stoppen (10.12.2014)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

526/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **527/13.2054 Zürcher Florian. Für die Besserstellung von schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst** (26.10.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.12.2014 Ständerat. Keine Folge geben

20.03.2015 Nationalrat. Keine Folge geben

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437) (13.058)	20.01.2012	26.06.2013		20.07.2014 ¹
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405) (14.019)	06.09.2012	12.02.2014		06.03.2015 ²
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe (BBI 2013 245) (13.085)	05.11.2012	23.10.2013		05.05.2015 ³
Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 615) (13.074)	16.11.2012	04.09.2013		16.05.2015 ⁴
Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative) (BBI 2013 1143) (13.091)	28.12.2012	20.11.2013	20.03.2015	28.06.2015
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889) (14.026)	15.05.2013	26.02.2014		15.12.2015
Pro Service public (BBI 2013 4841) (14.038)	30.05.2013	14.05.2014		30.11.2015
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BBI 2013 8661) (14.058)	04.10.2013	27.08.2014		04.04.2016
Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule (BBI 2014 1503) (14.092)	17.12.2013	28.11.2014		17.06.2016
AHVplus: für eine starke AHV (BBI 2014 961) (14.087)	17.12.2013	19.11.2014		17.06.2016
Für eine faire Verkehrsfinanzierung (BBI 2014 3141) (14.089)	10.03.2014	19.11.2014		10.09.2016
Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln (BBI 2014 3301) (15.021)	29.04.2014	18.02.2015		29.10.2016
Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135)	08.07.2014			08.01.2017
Ja zum Schutz der Privatsphäre (BBI 2014 8641)	25.09.2014			25.03.2016
Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative) (BBI 2015 1021)	19.12.2014			19.06.2016

¹ Fristverlängerung bis 20. Juli 2015 (NR 12.06.2014; SR 16.06.2014)

² Fristverlängerung bis 6. März 2016 (SR 25.11.2014; NR 03.03.2015)

³ Fristverlängerung bis 5. Mai 2016 (NR 10.12.2014; SR 11.12.2014)

⁴ Fristverlängerung bis 16. Mai 2016 (NR 09.12.2014; SR 09.03.2015)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Radio und Fernsehen – ohne Billag	E	12.11.2013 (BBI 2013 8489)	12.05.2015	Initiativkomitee «Radio und Fernsehen – ohne Billag», c/o SOS, Postfach 135, 9016 St.Gallen
2	Haftung für Rückfälle von Sexual- und Gewaltstraftätern	E	29.04.2014 (BBI 2014 3293)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG
3	Schweizerisches Zentralregister für die Beurteilung von Sexual- und Gewaltstraftätern	E	29.04.2014 (BBI 2014 3297)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG
4	Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen	E	20.05.2014 (BBI 2014 3627)	20.11.2015	Initiativkomitee 140er, Marco Schläpfer, Seestrasse 110d, 8610 Uster
5	Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)	E	27.05.2014 (BBI 2014 3693)	27.11.2015	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
6	Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)	E	03.06.2014 (BBI 2014 3739)	03.12.2015	Initiativkomitee: Vollgeld-Initiative, Postfach 1017, 3000 Bern 23
7	Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)	E	11.06.2014 (BBI 2014 3989)	11.12.2015	Initiativkomitee: Verein «No Billag», Bornstrasse 86, 4612 Wangen
8	Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)	E	23.09.2014 (BBI 2014 6665)	23.03.2016	Initiativkomitee IG Hornkuh, Valengiron 51, 2742 Perrefitte
9	Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle	E	30.09.2014 (2014 6845)	30.03.2016	Uniterre, Avenue du Grammont 9, 1007 Lausanne
10	Zur Ausschaffung krimineller Männer	E	18.11.2014 (BBI 2014 8683)	18.06.2014	Initiativkomitee «Männer raus!», Hammerstrasse 133, 4057 Basel
11	Raus aus der Sackgasse! Verzicht auf die Wiedereinführung von Zuwanderungskontingenten	E	02.12.2014 (BBI 2014 9009)	02.06.2016	Initiativkomitee «Raus aus der Sackgasse », Postfach 8620, 8036 Zürich
12	Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)	E	03.03.2015 (BBI 2015 1819)	03.09.2016	Initiativkomitee: Trägerverein «Velo-Initiative», Birkenweg 61, Postfach, 3001 Bern
13	Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)	E	10.03.2015 (BBI 2015 1965)	10.09.2016	Initiativkomitee: Komitee Schweizer Recht statt fremde Richter, Postfach 23, 8416 Flaach

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Rossini (Präsident), Markwalder (1. Vizepräsidentin), Stahl (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Büchel Roland, Büchler Jakob, Caroni, Graf-Litscher

Stellvertreter: Estermann, Monnard, Ritter, Voruz

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Glättli, Huber, Moser, Tschümperlin

2. Finanzkommission (FK)

Müller Leo, Vischer Daniel, Amaudruz, Carobbio Guscetti, Feller, Fischer Roland, Gasche, Gilli, Gmür, Gössi, Grin, Gschwind, Gysi, Hadorn, Hausammann, Jositsch, Kiener Nellen, Miesch, Müller Thomas, Schibli, Schneeberger, Schwander, Siegenthaler, Vitali, Wermuth (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Joder, Feri Yvonne, Bernasconi, Binder, Böhni, Büchler Jakob, Caroni, Eichenberger, Estermann, Geissbühler, Glanzmann, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grunder, Heer, Hiltzold, Kessler, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Rossini, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Veillon, von Siebenthal (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Sommaruga Carlo, Büchel Roland, Aebi Andreas, Estermann, Fehr Jacqueline, Fiala, Friedl, John-Calame, Lüscher, Markwalder, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Naef, Neiryneck, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Rusconi, Schneider-Schneiter, Stamm, Tornare (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aebischer Matthias, Müri, Bulliard, Chevalley, Derder, Galladé, Graf Maya, Grin, Herzog, Keller Peter, Maire Jacques-André, Mörgeli, Munz, Neiryneck, Pieren, Portmann, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Schneider-Schneiter, Stahl, Steiert, Trede, Wasserfallen, Weibel (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Parmelin, Cassis, Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Clottu, de Courten, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Stolz, van Singer, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Killer Hans, Müller-Altermatt, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Girod, Grunder, Jans, Knecht, Monnard, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rösti, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hurter Thomas, Eichenberger, Allemann, Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Fehr Hans, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Geissbühler, Glanzmann, Golay, Graf-Litscher, Hiltzold,

Müller Walter, Perrinjaquet, Romano, Schläfli, Trede, van Singer, von Siebenthal, Voruz, Winkler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Amherd, Rickli Natalie, Allemann, Binder, Candinas, Fluri, Français, Gasser, Giezendanner, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Hardegger, Huber, Hurter Thomas, Killer Hans, Landolt, Lehmann, Mahrer, Nordmann, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Rytz Regula, Walti Beat, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Noser, Leutenegger Oberholzer, Aeschi Thomas, Amstutz, Bertschy, Birrer-Heimo, Caroni, Darbellay, de Buman, Egloff, Flückiger Sylvia, Germanier, Hassler, Jans, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Matter, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pardini, Rime, Ritter, Schelbert, Walter (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Amarelle, Brand, Amaudruz, Bäumle, Bugnon, Fehr Hans, Fluri, Glättli, Gross Andreas, Heim, Humbel, Joder, Landolt, Leuenberger-Genève, Masshardt, Moret, Müller Philipp, Pantani, Pfister Gerhard, Romano, Rutz Gregor, Schenker Silvia, Schneeberger, Streiff, Tschümperlin (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

von Graffenried, Schwaab, Amherd, Barazzone, Brand, Chevalley, Flach, Guhl, Huber, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Merlini, Müller Thomas, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca, Schneider Schüttel, Schwander, Stamm, Vischer Daniel, Vogler (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Lüscher, Pfister Gerhard, Amarelle, Amherd, Brand, Büchel Roland, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Gössi, Grin, Gross Andreas, Heer, Marra, Mörgeli, Regazzi, Schenker Silvia, Tschümperlin (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Hêche (Präsident), Comte (1. Vizepräsident), Bischofberger (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Keller-Sutter

Stellvertreter: Fournier

15. Finanzkommission (FK)

Altherr, Fetz, Abate, Bieri, Fournier, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Hösli, Levrat, Schwaller, Theiler, Zanetti (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess Hans, Stöckli, Baumann, Eder, Föhn, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Niederberger, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Gutzwiller, Levrat, Berberat, Bischof, Bischofberger, Eberle, Eder, Fournier, Germann, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Savary, Häberli-Koller, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Maury Pasquier, Schwaller, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Bischofberger, Luginbühl, Berberat, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Hösli, Imoberdorf, Lombardi, Schmid Martin, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Kuprecht, Baumann, Altherr, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Hess Hans, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Imoberdorf, Theiler, Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess Hans, Hösli, Janiak, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Zanetti, Schmid Martin, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Recordon (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Diener Lenz, Föhn, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Egerszegi-Obrist, Engler, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Hefti, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Seydoux, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Markwalder, Rossini, Stahl
S Bischofberger, Comte, Hêche

Präsident: Hêche
Vizepräsident: Rossini

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsident: Schwander
Vizepräsidentin: Fetz

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Eichenberger, Leuenberger-Genève, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Niederberger
Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Schmid Martin, Stöckli

Präsident: Müller Thomas
Vizepräsident: Schmid Martin

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Buttet, Tornare
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Amaudruz, Neiryneck
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscelli, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Berberat

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Muri, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Veillon
Vizepräsident: Gutzwiller

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Fiala
Vizepräsident: Heer

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Aeschi Thomas, Cassis, Riklin Kathy
Stellvertreter: Maire Jacques-André, Nussbaumer, Rime

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsidentin: Riklin Kathy
 Vizepräsident: Aeschi Thomas

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bernasconi, Bugnon, Derder
Stellvertreter: Grin, Neiryneck, Tornare

S Mitglieder: Berberat, Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Comte

Präsident: Derder
 Vizepräsident: Levrat

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Glanzmann, Kiener Nellen
Stellvertreter: Hiltpold

S Mitglieder: Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Aebi Andreas
 Vizepräsident: Lombardi

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Bieri

Präsident: Hess Hans
 Vizepräsidentin: Galladé

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Binder, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas, Tschümperlin

S Baumann, Hess Hans, Hösli, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident: Theiler
 Vizepräsident: Müller Thomas

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel

S Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsidentin: Leutenegger Oberholzer
 Vizepräsident: Eberle

Sessionsdaten 2015**STAND: 20.03.2015***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Sommer
Herbst
Winter01. - 19. Juni
07. - 25. September
30. November - 18. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates30. November
30. November
09. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

04. - 08. Mai

Fraktionsausflüge:

10. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern02. Dezember
02. Dezember
17. Dezember
17. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*08. Mai
20./21. August
13. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*14. Juni
18. Oktober (Nationalratswahlen)
29. November*Sessionen des Europarates:*20. - 24. April
22. - 26. Juni
28. September - 02. Oktober*Interparlamentarische Union:*

29. März - 01. April, Hanoi

Sessionsdaten 2016**STAND: 20.03.2015***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter29. Februar - 18. März
30. Mai - 17. Juni
12. - 30. September
28. November - 16. Dezember*Wahlen:*Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates28. November
28. November
7. Dezember*Sondersession (1 Woche)*

25. - 29. April

Fraktionsausflüge:

08. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsidentin
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern30. November
30. November
15. Dezember
15. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*05. Februar
13. Mai
25./26. August NR
26./27. August SR
11. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*28. Februar
05. Juni
25. September
27. November*Sessionen des Europarates:*25. - 29. Januar
18. - 22. April
20. - 24. Juni
03. - 07. Oktober